

2018 > Statistisches Taschenbuch



Quellenhinweis:

Öffentliche Universitäten: Falls nicht andere Quellen angeführt, eigene Erhebungen bzw. Evidenzen des BMBWF;

Erst- und Neuzugelassene des Studienjahres 2017/18 enthalten für das Sommersemester 2018 vorläufige Werte.

Aufgrund der Novelle der Universitäts-Studien evidenzverordnung 2004 (UniStEV) vom 25.09.2015 und der damit einhergehenden anteiligen Studienzählung an öffentlichen Universitäten bei gemeinsamen Studien kann es ab Wintersemester 2016 aufgrund von Rundungsnotwendigkeiten zu geringfügigen Abweichungen zwischen Teilergebnissen und Gesamtsummen kommen.

Fachhochschulen: Bis einschließlich Studienjahr 2001/02 Statistik Austria, ab Studienjahr 2002/03 Evidenzen des BMBWF.

Privatuniversitäten, Pädagogische Hochschulen und Schulen: Falls nicht andere Quellen angeführt, Statistik Austria.

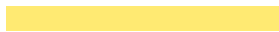
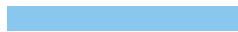
Die in den Tabellen verwendeten Farben kennzeichnen den jeweiligen Teilsektor des Hochschulbereiches:

Blau: Universitäten

Grün: Fachhochschulen

Gelb: Privatuniversitäten

Orange: Pädagogische Hochschulen



Bei Änderung der Zustelladresse oder falls Zusendung nicht weiter erwünscht bitte Mail an:

Elisabeth.Zechmeister@bmbwf.gv.at

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
1010 Wien, Bankgasse 1/134

Redaktionsschluss: 28.9.2018

Medieninhaber (Verleger):

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

1010 Wien, Minoritenplatz 5

Redaktion: Maria Keplinger, Abt. IV/14

Interaktive Tabellen via unidata: Nikolaus Franzen

Internet: **www.bmbwf.gv.at/unidata**

Alle Rechte vorbehalten.

Auszugsweiser Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Grafische Produktion: P. Sachartschenko, Wien

Umschlag: Ateliersmetana, Wien

Druck: Plöchl, Freistadt

Mit dem Statistischen Taschenbuch 2018 bietet das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung jährlich eine fundierte Darstellung zu wesentlichen Kennzahlen aus Wissenschaft und Forschung in Österreich. Neben Daten über das Studienangebot, Studierende, Absolventinnen und Absolventen sowie über das Personal an Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen und Privatuniversitäten sind die Entwicklungen der tertiären Bildungsausgaben, der Studienförderung, des Hochschulbudgets, der Ausgaben für F&E sowie Indikatoren zur Forschung (Beschäftigte in F&E, Forschungsleistungen, Forschungsförderung u.a.) dokumentiert.

Die Leistungen der Hochschulen in Lehre und Forschung sind äußerst vielfältig. Im Wintersemester 2017 gab es an den österreichischen Hochschulen über 51.500 Studienanfängerinnen und Studienanfänger in Erstabschlussstudien und rund 363.000 Studierende, das sind rund 40.000 mehr als im Jahr 2010. An Fachhochschulen betrug die Steigerung ca. 40 Prozent, an Privatuniversitäten hat sich die Studierendenzahl seither verdoppelt. Die Gesamtanzahl der Studienabschlüsse an allen Hochschultypen ist mit über 55.000 stabil, wobei mehr als 56 Prozent der Studienabschlüsse von Frauen erzielt werden. Dennoch hat Österreich im internationalen Vergleich einen Nachholbedarf bei der Erfolgs- und Hochschulabschlussquote.

Im Unterschied dazu liegen die Ausgaben für Forschung und Entwicklung in Österreich bei 3,19 Prozent des BIP (2018) und damit deutlich über dem OECD-Schnitt (2,36%) und dem Durchschnitt der EU28 Staaten (1,96%). Effiziente staatliche Finanzierung und stabile Rahmenbedingungen sind die Voraussetzung dafür, dass die Universitäten und Forschungseinrichtungen ihren entscheidenden Beitrag zur Stärkung des Innovationsstandorts sowie der gesellschaftlichen Weiterentwicklung Österreichs leisten können.

Im interaktiven Statistischen Taschenbuch finden sich zusätzliche Auswertungen und weiteres Zahlenmaterial am jeweils aktuellsten Datenstand (www.bmbwf.gv.at/unidata). Mein Dank gilt allen, die an der Aufbereitung dieser Daten mitwirken!



© BMBWF/Martin Lusser

A handwritten signature in blue ink, reading "Heinz Faßmann".

Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann
Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Inhalt

1 Hochschulzugang

Tabelle 1.1	Studienanfänger/innen in Erstabschlussstudien nach Institutionen des tertiären Bildungsbereichs, Wintersemester 2011, 2016 und 2017	10
Tabelle 1.2	Schüler/innen in Maturaklassen nach Schultypen und Geschlecht, Maturajahre 2013 bis 2017.	11
Tabelle 1.3	Übertrittsraten der Maturant/innen nach Schultypen an Universitäten, Maturajahre 2013 bis 2016	12
Tabelle 1.4	Übertrittsraten der Maturant/innen nach Schultypen an Fachhochschulen, Maturajahre 2013 bis 2016	14
Tabelle 1.5	Abgelegte Studienberechtigungsprüfungen nach Universitäten, Studienjahre 2014/15 bis 2016/17	16
Tabelle 1.6	Entwicklung der ordentlichen Studienanfänger/innen an Universitäten und Fachhochschulen, Studienjahre 2011/12 bis 2017/18	17
Tabelle 1.7	Entwicklung der Studienanfänger/innen an Universitäten und Fachhochschulen, Studienjahre 2011/12 bis 2017/18	18
Tabelle 1.8	Inländische Studienanfänger/innen an Universitäten und Fachhochschulen nach regionaler Herkunft sowie gleichaltrige Wohnbevölkerung, Studienjahr 2017/18	19
Tabelle 1.9	Neuzugelassene nach Universitäten	20
Tabelle 1.10	Ordentliche Studienanfänger/innen an Universitäten nach Altersklassen	21
Tabelle 1.11	Ordentliche Studienanfänger/innen an Universitäten nach Form der Universitätsreife	22
Tabelle 1.12	Studienanfänger/innen an Fachhochschulen nach Erhalter	23
Tabelle 1.13	Studienanfänger/innen an Fachhochschulen nach Altersklassen	24
Tabelle 1.14	Studienanfänger/innen nach Pädagogischen Hochschulen und Studienart/Hochschule	25
Tabelle 1.15	Studienanfänger/innen nach Privatuniversitäten und Studienart	26

2 Studierende

Tabelle 2.1	Studierende nach Institutionen des tertiären Bildungsbereichs, Wintersemester 2011, 2016 und 2017	28
Tabelle 2.2	Entwicklung der ordentlichen Studierenden an Universitäten und Fachhochschulen, Wintersemester 2009 bis 2017	29
Tabelle 2.3	Entwicklung der Studierenden an Universitäten und Fachhochschulen, Wintersemester 2011 bis 2017	30
Tabelle 2.4	Studierende nach Universitäten	31
Tabelle 2.5	Ordentliche Studierende an Universitäten nach Altersklassen	32
Tabelle 2.6	Ordentliche Studierende an Universitäten nach Herkunftskontinenten und Staatengruppen	33
Tabelle 2.7	Prüfungsaktive Bachelor-, Diplom- und Masterstudien nach Universitäten	34
Tabelle 2.8	Studierendenmobilität nach Universitäten – Outgoing	35
Tabelle 2.9	Studierendenmobilität nach Universitäten – Incoming	36
Tabelle 2.10	Senioren-Studierende nach Universitäten	37
Tabelle 2.11	Ordentliche Studierende an Fachhochschulen nach Erhaltern	38

Tabelle 2.12	Ordentliche Studierende an Fachhochschulen nach Altersklassen	39
Tabelle 2.13	Inländische ordentliche Studierende an Fachhochschulen nach regionaler Herkunft	40
Tabelle 2.14	Studierendenmobilität an Fachhochschulen nach Erhalten – Outgoing	41
Tabelle 2.15	Studierendenmobilität an Fachhochschulen nach Erhalten – Incoming	42
Tabelle 2.16	Studierende nach Pädagogischen Hochschulen und Studienart/Hochschule	43
Tabelle 2.17	Studierende nach Privatuniversitäten und Studienart	44

3 Studienstruktur und Studienfelder

Tabelle 3.1	Ordentliche Studien nach Universitäten	46
Tabelle 3.2	Ordentliche Studien an Universitäten nach Studienart	47
Tabelle 3.3	Ordentliche Studien an Universitäten nach internationalen Gruppen von Studien (ISCED F-2013)	48
Tabelle 3.4	Ordentliche Studien im ersten Semester an Universitäten nach internationalen Gruppen von Studien (ISCED F-2013)	49
Tabelle 3.5	Begonnene Masterstudien nach Bachelorabschluss an Universitäten, Studienjahre 2013/14 bis 2015/16	50
Tabelle 3.6	Doktoratsstudien an Universitäten	52
Tabelle 3.7	Doktoratsstudien mit Fachhochschul-Erstabschluss an Universitäten	53
Tabelle 3.8	Studienangebot der Universitäten, Wintersemester 2017	54
Tabelle 3.9	Ordentliche Studierende an Fachhochschulen nach Ausbildungsbereichen	55
Tabelle 3.10	Ordentliche Studienanfänger/innen an Fachhochschulen nach Ausbildungsbereichen	56
Tabelle 3.11	Ordentliche Studierende an Fachhochschulen nach Organisationsform und Staatengruppen	57
Tabelle 3.12	Ordentliche Studienanfänger/innen an Fachhochschulen nach Organisationsform und Staatengruppen	58
Tabelle 3.13	Studien in Universitätslehrgängen nach Universitäten und Geschlecht, Wintersemester 2017	59
Tabelle 3.14	Studierende in Fachhochschul-Lehrgängen nach Erhalter und Geschlecht, Wintersemester 2017	60
Tabelle 3.15	Ordentliche Lehramtsstudien nach Lehrverbünden und Universitäten/Pädagogischen Hochschulen, Wintersemester 2017	61

4 Abschlüsse

Tabelle 4.1a	Studienabschlüsse an Hochschulen, Studienjahre 2011/12, 2015/16 und 2016/17	64
Tabelle 4.1b	Entwicklung der Studienabschlüsse an Universitäten und Fachhochschulen, Studienjahre 2010/11 bis 2016/17	64
Tabelle 4.2	Studienabschlüsse nach Universitäten	65
Tabelle 4.3	Studienabschlüsse von Universitätslehrgängen nach Universitäten und Geschlecht, Studienjahr 2016/17	66
Tabelle 4.4	Studienabschlüsse an Universitäten nach Studienart	67
Tabelle 4.5	Studienabschlüsse an Universitäten nach internationalen Gruppen von Studien (ISCED F-2013)	68
Tabelle 4.6	Studienabschlussquote, Studienjahr 2016/17	69
Tabelle 4.7	Anteil der Studienabschlüsse an Universitäten innerhalb der Toleranzstudiendauer	70
Tabelle 4.8	Durchschnittliche Studiendauer in Semestern an Universitäten, Studienjahre 2015/16 und 2016/17	71

Tabelle 4.9	Ordentliche Studienabschlüsse an Fachhochschulen nach Erhalten	73
Tabelle 4.10	Studienabschlüsse an Fachhochschulen nach Studiengangsart, 2010/11 bis 2016/17	74
Tabelle 4.11	Studienabschlüsse an Fachhochschulen nach internationalen Gruppen von Studien (ISCED 1999)	75
Tabelle 4.12	Studienabschlüsse an Fachhochschulen nach Organisationsform	76
Tabelle 4.13	Studienabschlüsse an Fachhochschulen nach Ausbildungsbereichen	77
Tabelle 4.14	Studienabschlüsse nach Pädagogischen Hochschulen und Studienart/Hochschule	78
Tabelle 4.15	Studienabschlüsse nach Privatuniversitäten und Studienart	79

5 Personal

Tabelle 5.1	Personal an Universitäten	82
Tabelle 5.2	Professor/innen und Äquivalente sowie wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen nach Universitäten	83
Tabelle 5.3	Beschäftigungsverhältnisse an Universitäten	84
Tabelle 5.4	Funktionen an Universitäten	85
Tabelle 5.5	Zusammensetzung der Universitätsräte (Funktionsperiode 2018 bis 2023) und der Rektorate nach Geschlecht	86
Tabelle 5.6	Personal an Fachhochschulen	87
Tabelle 5.7	Personal an Privatuniversitäten	88

6 Budget und Raum

Tabelle 6.2	Hochschulbudget (Bundesrechnungsabschluss) in Relation zu volkswirtschaftlich relevanten Größen, 2013 bis 2017	91
Tabelle 6.3	Öffentliche Bildungsausgaben im Tertiärbereich als Anteil am BIP im internationalen Vergleich	92
Tabelle 6.3a	Öffentliche und private Bildungsausgaben im Tertiärbereich als Anteil am BIP im internationalen Vergleich	92
Tabelle 6.4	Einnahmen der Universitäten in Mio. EUR, 2017	93
Tabelle 6.5	Bezieher/innen von Studienförderung an Universitäten und Fachhochschulen, Wintersemester 2017	94
Tabelle 6.6	Durchschnittliche jährliche Studienförderung an Universitäten und Fachhochschulen, Wintersemester 2017	95
Tabelle 6.7	Nutzfläche nach Universitäten	96
Tabelle 6.8	Ausgaben für Literaturerwerb nach Universitätsbibliotheken in Mio. EUR, 2012 bis 2017	97

7 Forschung

Tabelle 7.1	Globalschätzung 2018: Bruttoinlandsausgaben für F&E in Mio. EUR, 2013 bis 2018	100
Tabelle 7.2	Ausgaben des Bundes für Forschung und Forschungsförderung nach Ressorts, 2015 bis 2018	101
Tabelle 7.3	Ausgaben für F&E 2011, 2013 und 2015 nach Durchführungs- und Finanzierungssektoren	102
Tabelle 7.4	Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E) im internationalen Vergleich, 2015	103
Tabelle 7.5	Österreich und die EU-Forschung – Ergebnisse von Horizon 2020	104
Tabelle 7.5a	Beteiligungen der österreichischen Universitäten, Fachhochschulen in den EU-Rahmenprogrammen für FTE, Horizon 2020, 5., 6. und 7. RP	105

Inhalt

Tabelle 7.6	Herkunft der universitären Einnahmen aus F&E-Projekten sowie Projekten der Entwicklung und Erschließung der Künste, 2017	106
Tabelle 7.7	Finanzierung der F&E-Ausgaben an Universitäten gegliedert nach Wissenschaftszweigen und Finanzierungsbereichen, 2015	107
Tabelle 7.8	Beschäftigte in F&E gegliedert nach Sektoren/Bereichen und Beschäftigtenkategorien, 2015	108
Tabelle 7.9	Beschäftigte der Universitäten in F&E an Instituten und Kliniken, 2015	109
Tabelle 7.10	Universitäten: Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung 2015 nach Wissenschaftszweigen und Forschungsarten	110
Tabelle 7.11	Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung für Forschungsförderung, Fördersummen 2017	111
Tabelle 7.12	FWF-Bewilligungen (Neubewilligungen und Verlängerungen) nach Wissenschaftsdisziplinen in Mio. EUR, 2017	112
Tabelle 7.13	FFG-Förderungen nach Organisationstyp in Mio. EUR, 2017	112
Tabelle 7.14	FFG-Förderung nach Technologiefeldern 2017, in Mio. EUR	113
Tabelle 7.15	CD-Labors nach Universitäten/Forschungseinrichtungen, 2017	114
Tabelle 7.16	JR-Zentren nach Fachhochschulen, 2017	115

8 Indikatoren

Tabelle 8.1	Grunddaten aus der Bildungs- und Bevölkerungsstatistik, 2016 und 2017	118
Tabelle 8.2	Anteil von Personen mit mindestens Sekundarabschluss im internationalen Vergleich	119
Tabelle 8.3	Anteil von Personen mit tertiärem Bildungsabschluss im internationalen Vergleich	120
Tabelle 8.3a	Anteil der 30- bis 34-Jährigen mit einem tertiären Bildungsabschluss, nach Geschlecht, 2014 bis 2017	120
Tabelle 8.4	Hochschulzugangsquote im internationalen Vergleich	121
Tabelle 8.5	Hochschulabschlussquote im internationalen Vergleich	122
Tabelle 8.6	Ausgewählte Kennzahlen für Universitäten, Studienjahr 2016/17	123
Tabelle 8.7	Betreuungsrelation nach Universitäten, 2017	124
Tabelle 8.8	Durchschnittliche Bundesausgaben 2015 bis 2017 je Student/in und je Absolvent/in nach Universitäten in EUR	125
Tabelle 8.9	Kennzahlen zur Wirkungsorientierung im BMBWF, Untergliederung 31 Wissenschaft und Forschung	126
Tabelle 8.10	Frauenanteil an den Berufungen nach Universitäten, 2017	128
Tabelle 8.11	Präsenz von Frauen in ausgewählten Verwendungsgruppen an Universitäten, Wintersemester 2017 bzw. Studienjahr 2016/17	129
Tabelle 8.12	Glasdecken-Index (Glass Ceiling Index)	130

Anhang

Glossar	132
Zusammensetzung der Gruppen von Studien – national	138
Zusammensetzung der Gruppen von Studien – international (ISCED-F 2013)	140

1 Hochschulzugang

Tabelle 1.1**Studienanfänger/innen in Erstabschlussstudien nach Institutionen des tertiären Bildungsbereichs,
Wintersemester 2011, 2016 und 2017**

Quellen: Akademien und Kollegs Statistik Austria

Datenaufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10 und Abt. Präs/11

Institution	2017		2016		2011	
	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen
Insgesamt¹	54.702	53,0%	55.223	53,0%	51.438	54,9%
Universitäten ²	30.593	56,3%	31.776	56,1%	31.443	56,5%
Privatuniversitäten ²	2.838	59,6%	2.581	61,4%	1.453	62,4%
Fachhochschulen ²	13.627	50,7%	13.222	50,7%	10.798	48,4%
Pädagogische Hochschulen ³	4.467	71,3%	4.467	71,3%	5.545	78,8%
Kollegs und Speziallehrgänge (Höhere Schulen) ⁴	3.149	68,9%	3.149	68,9%	2.171	73,8%
Akademien des Gesundheitswesens ⁵	28	57,1%	28	57,1%	28	64,3%

1 Inklusive möglicher Doppelzählungen.

2 Jeweils Wintersemester. Universitäten: erstzugelassene ordentliche Bachelor- und Diplomstudierende inkl. Incoming-Mobilitätsstudierende (2.593 im Wintersemester 2017). Fachhochschulen und Privatuniversitäten: (ordentliche) Studienanfänger/innen in Bachelor- und Diplomstudiengängen.

3 Studienjahr, Werte für 2017 fortgeschrieben, Werte für 2016 revidiert; Pädagogische Hochschulen, inkl. Berufspädagogik, Religionspäd., Agrarpäd. und private Studiengänge f. d. Lehramt f. islamische, jüdische, katholische Religion; Regelstudierende im ersten Semester.

4 Studienjahr; inklusive Sonderformen. Wert 2017 aus Fortschreibung 2016.

5 Studienjahr; Akademien für gehobene medizinisch-technische Dienste und Hebammenakademien. Wert 2017 aus Fortschreibung 2016.

Tabelle 1.2

Schüler/innen in Maturaklassen nach Schultypen und Geschlecht, Maturajahre 2013 bis 2017¹

Quelle: Statistik Austria – Bildungsdokumentation, Berechnungen bmbwf, Abt. Präs/11

Schultyp		Maturajahr				
		2017	2016	2015	2014	2013
Insgesamt	Gesamt	45.015	44.937	46.094	45.714	45.233
	Frauen	25.100	25.162	25.805	25.525	25.421
	Männer	19.915	19.775	20.289	20.189	19.812
Allgemein bildende höhere Schulen gesamt	Gesamt	20.706	20.572	21.002	20.252	19.802
	Frauen	12.169	11.993	12.172	11.681	11.505
	Männer	8.537	8.579	8.830	8.571	8.297
Allgemein bildende höhere Schulen (Langform) ²	Gesamt	13.479	13.348	13.956	13.664	13.349
	Frauen	7.664	7.588	7.820	7.715	7.576
	Männer	5.815	5.760	6.136	5.949	5.773
Oberstufenrealgymnasien	Gesamt	5.321	5.518	5.492	5.357	5.125
	Frauen	3.443	3.477	3.508	3.313	3.205
	Männer	1.878	2.041	1.984	2.044	1.920
Allgemein bildende höhere Schulen (Sonderformen) ³	Gesamt	1.906	1.706	1.554	1.231	1.328
	Frauen	1.062	928	844	653	724
	Männer	844	778	710	578	604
Berufsbildende höhere Schulen gesamt⁴	Gesamt	24.309	22.676	23.421	23.851	23.938
	Frauen	12.931	11.528	12.035	12.285	12.465
	Männer	11.378	11.148	11.386	11.566	11.473
Gewerbliche, technische u. kunstgewerbl. höhere Schulen	Gesamt	10.566	10.441	10.554	10.825	10.678
	Frauen	2.725	2.754	2.769	2.842	2.786
	Männer	7.841	7.687	7.785	7.983	7.892
Kaufmännische höhere Schulen	Gesamt	6.542	6.559	6.930	7.004	7.172
	Frauen	3.989	3.997	4.269	4.334	4.478
	Männer	2.553	2.562	2.661	2.670	2.694
Höhere Schulen für wirtschaftliche Berufe	Gesamt	4.812	4.878	5.108	5.224	5.309
	Frauen	4.291	4.415	4.632	4.739	4.842
	Männer	521	463	476	485	467
Land- und forstwirtschaftliche höhere Schulen	Gesamt	766	798	829	798	779
	Frauen	358	362	365	370	359
	Männer	408	436	464	428	420
Bildungsanstalten⁵	Gesamt	1.623	1.689	1.671	1.611	1.493
	Frauen	1.568	1.641	1.598	1.559	1.451
	Männer	55	48	73	52	42

¹ In- und ausländische Schüler/innen in Abschlussklassen Matura führender Schulen, ohne Kollegs; Datenmeldung jeweils Oktober des Vorjahres.² Gymnasien, Realgymnasien und Wirtschaftskundliche Realgymnasien.³ Aufbaugymnasien, Realgymnasien und Allgemein bildende höhere Schulen für Berufstätige.⁴ Jeweils inklusive Sonderformen (für Berufstätige, Aufbaulehrgänge); ab 2017: inklusive Bildungsanstalten.⁵ Bis 2016: Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung.

Tabelle 1.3**Übertrittsraten der Maturant/innen nach Schultypen an Universitäten¹, Maturajahre 2013 bis 2016**

Quelle: Maturant/innenzahlen Statistik Austria - Bildungsdokumentation

Datenaufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Schultyp		2016	2015		2014		2013	
		3 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.
Insgesamt²	Gesamt	45,5%	48,0%	50,3%	48,7%	50,5%	48,5%	51,0%
	Frauen	47,2%	49,1%	50,7%	50,1%	50,8%	49,4%	51,1%
	Männer	43,3%	46,6%	49,9%	46,9%	50,0%	47,4%	50,9%
Allgemein bildende höhere Schulen gesamt	Gesamt	61,4%	64,1%	66,5%	67,0%	68,4%	67,2%	70,0%
	Frauen	62,6%	64,8%	66,1%	67,6%	68,2%	67,7%	69,3%
	Männer	59,7%	63,2%	67,0%	66,0%	68,7%	66,4%	70,9%
Allgemein bildende höhere Schulen (Langform) ³	Gesamt	72,4%	74,5%	77,2%	76,3%	77,1%	75,9%	78,9%
	Frauen	74,0%	76,4%	77,9%	77,6%	77,6%	77,4%	79,1%
	Männer	70,2%	72,1%	76,4%	74,7%	76,4%	74,1%	78,8%
Oberstufenrealgymnasien	Gesamt	48,6%	50,4%	52,5%	53,4%	55,8%	55,7%	58,3%
	Frauen	49,3%	49,2%	50,6%	53,1%	54,1%	54,7%	55,9%
	Männer	47,5%	52,5%	55,7%	53,9%	58,6%	57,4%	62,3%
Allgemein bildende höhere Schulen (Sonderformen) ⁴	Gesamt	16,6%	19,0%	19,6%	22,3%	27,0%	23,5%	25,0%
	Frauen	18,6%	21,3%	21,7%	24,2%	29,1%	24,6%	26,2%
	Männer	14,1%	16,2%	17,2%	20,1%	24,6%	22,2%	23,5%

1 Verteilung in Prozent. Anteil jener in- und ausländischen Schüler/innen in Abschlussklassen Matura führender Schulen, die innerhalb der drei (3 Sem.) bzw. der fünf folgenden Semester (5 Sem.) an einer öffentlichen Universität zu einem ordentlichen Studium erstzugelassen wurden.

2 Einschließlich Externistenreifeprüfung.

3 Gymnasien, Realgymnasien und Wirtschaftskundliche Realgymnasien.

4 Aufbaugymnasien und allgemein bildende höhere Schulen für Berufstätige.

Tabelle 1.3 (Fortsetzung)

Übertrittsraten der Maturant/innen nach Schultypen an Universitäten¹, Maturajahre 2013 bis 2016

Schultyp		2016	2015		2014		2013	
		3 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.
Berufsbildende höhere Schulen gesamt ⁵	Gesamt	31,7%	34,7%	36,9%	34,2%	36,4%	34,0%	36,2%
	Frauen	34,0%	36,5%	38,3%	36,4%	37,5%	35,2%	36,9%
	Männer	29,4%	32,8%	35,5%	32,0%	35,2%	32,7%	35,5%
Technische und gewerbliche höhere Schulen ⁶	Gesamt	24,5%	27,7%	29,7%	26,4%	29,3%	27,6%	29,7%
	Frauen	22,5%	24,8%	26,1%	24,4%	23,8%	22,9%	24,2%
	Männer	25,2%	28,7%	31,0%	27,1%	31,3%	29,3%	31,7%
Kaufmännische höhere Schulen	Gesamt	36,6%	39,4%	41,4%	39,3%	40,8%	37,8%	39,9%
	Frauen	36,2%	38,8%	40,4%	38,1%	40,2%	37,3%	38,9%
	Männer	37,3%	40,2%	43,1%	41,2%	41,9%	38,5%	41,6%
Höhere Schulen für wirtschaftliche Berufe	Gesamt	41,8%	44,9%	47,8%	44,9%	46,5%	43,1%	45,8%
	Frauen	39,5%	42,6%	45,1%	42,4%	44,0%	40,9%	43,1%
	Männer	62,9%	66,6%	73,9%	69,5%	71,1%	65,5%	73,9%
Land- und forstwirtschaftliche höhere Schulen	Gesamt	25,4%	23,0%	25,0%	27,3%	25,4%	24,6%	26,1%
	Frauen	28,5%	20,3%	21,1%	31,4%	26,8%	27,0%	27,6%
	Männer	22,9%	25,2%	28,0%	23,8%	24,3%	22,6%	24,8%
Höhere Schulen der Lehrer- und Erzieherbildung ⁷	Gesamt	18,8%	18,1%	20,6%	22,0%	20,7%	20,2%	22,3%
	Frauen	18,5%	17,4%	19,6%	21,7%	20,2%	19,7%	21,7%
	Männer	31,3%	34,2%	42,5%	30,8%	34,6%	38,1%	42,9%

5 Jeweils inklusive aller Sonderformen (für Berufstätige, Aufbaulehrgänge).

6 Inklusive Höhere Schulen für Fremdenverkehrsberufe und Höhere Schulen für Bekleidungsgerwerbe.

7 Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik und Bildungsanstalten für Sozialpädagogik.

Tabelle 1.4**Übertrittsraten der Maturant/innen nach Schultypen an Fachhochschulen¹, Maturajahre 2013 bis 2016**

Quelle: Maturant/innenzahlen Statistik Austria - Bildungsdokumentation

Datenaufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Schultyp		2016	2015		2014		2013	
		3 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.
Insgesamt²	Gesamt	11,2%	11,1%	14,0%	10,9%	13,7%	10,5%	13,0%
	Frauen	12,0%	11,9%	14,3%	11,5%	13,8%	10,8%	12,9%
	Männer	10,2%	10,1%	13,5%	10,3%	13,6%	10,1%	13,3%
Allgemein bildende höhere Schulen gesamt	Gesamt	10,0%	9,6%	12,5%	9,4%	12,2%	9,0%	11,6%
	Frauen	10,9%	10,7%	13,3%	10,2%	12,6%	9,8%	12,0%
	Männer	8,8%	8,0%	11,5%	8,3%	11,6%	7,9%	11,1%
Allgemein bildende höhere Schulen (Langform) ³	Gesamt	10,5%	9,8%	12,8%	9,6%	12,3%	9,1%	11,6%
	Frauen	11,4%	11,0%	13,7%	10,3%	12,5%	10,0%	12,1%
	Männer	9,2%	8,2%	11,7%	8,7%	12,0%	7,9%	11,0%
Oberstufenrealgymnasien	Gesamt	9,5%	9,7%	12,2%	8,6%	11,6%	8,8%	11,6%
	Frauen	10,3%	10,7%	12,7%	9,4%	12,1%	9,1%	11,5%
	Männer	8,2%	7,9%	11,3%	7,3%	10,8%	8,4%	11,8%
Allgemein bildende höhere Schulen (Sonderformen) ⁴	Gesamt	8,0%	7,9%	10,8%	10,0%	13,4%	8,9%	12,2%
	Frauen	8,5%	8,3%	11,4%	12,3%	15,9%	11,2%	13,7%
	Männer	7,3%	7,5%	10,1%	7,4%	10,6%	6,1%	10,4%

1 Verteilung in Prozent. Anteil jener in- und ausländischen Schüler/innen in Abschlussklassen Matura führender Schulen, die innerhalb der drei (3 Sem.) bzw. der fünf folgenden Semester (5 Sem.) in einem Fachhochschul-Studiengang ein Studium beginnen.

2 Einschließlich Externistenreifeprüfung.

3 Gymnasien, Realgymnasien und Wirtschaftskundliche Realgymnasien.

4 Aufbaugymnasien und allgemein bildende höhere Schulen für Berufstätige.

Tabelle 1.4 (Fortsetzung)**Übertrittsraten der Maturant/innen nach Schultypen an Fachhochschulen¹, Maturajahre 2013 bis 2016**

Schultyp		2016	2015		2014		2013	
		3 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.
Berufsbildende höhere Schulen gesamt ⁵	Gesamt	12,6%	12,7%	15,5%	12,6%	15,4%	12,0%	14,5%
	Frauen	14,1%	13,8%	16,2%	13,5%	15,8%	12,3%	14,3%
	Männer	11,1%	11,6%	14,8%	11,6%	14,9%	11,6%	14,7%
Technische und gewerbliche höhere Schulen ⁶	Gesamt	11,2%	11,2%	14,0%	11,2%	14,3%	10,4%	13,0%
	Frauen	10,6%	9,9%	11,8%	10,3%	12,9%	8,9%	10,4%
	Männer	11,5%	11,7%	14,8%	11,5%	14,8%	10,9%	13,9%
Kaufmännische höhere Schulen	Gesamt	10,8%	11,8%	14,4%	11,5%	13,8%	12,2%	14,3%
	Frauen	11,2%	12,5%	14,6%	11,2%	13,1%	11,8%	13,3%
	Männer	10,3%	10,6%	14,1%	12,0%	15,1%	12,8%	16,0%
Höhere Schulen für wirtschaftliche Berufe	Gesamt	18,9%	17,8%	21,3%	17,7%	21,0%	15,5%	18,7%
	Frauen	19,3%	17,5%	20,6%	17,8%	20,6%	14,9%	17,7%
	Männer	15,3%	20,4%	27,3%	17,5%	24,5%	21,8%	29,1%
Land- und forstwirtschaftliche höhere Schulen	Gesamt	6,5%	7,7%	8,4%	6,3%	7,0%	7,2%	8,1%
	Frauen	9,7%	10,4%	11,0%	8,6%	9,2%	10,9%	12,0%
	Männer	3,9%	5,6%	6,5%	4,2%	5,1%	4,0%	4,8%
Höhere Schulen der Lehrer- und Erzieherbildung ⁷	Gesamt	5,7%	5,3%	7,2%	4,4%	5,6%	4,9%	6,0%
	Frauen	5,7%	5,4%	7,4%	4,4%	5,6%	5,0%	6,1%
	Männer	6,3%	2,7%	4,1%	3,8%	5,8%	2,4%	2,4%

⁵ Jeweils inklusive aller Sonderformen (für Berufstätige, Aufbaulehrgänge).⁶ Inklusive Höhere Schulen für Fremdenverkehrsberufe und Höhere Schulen für Bekleidungsgewerbe.⁷ Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik und Bildungsanstalten für Sozialpädagogik.

Tabelle 1.5**Abgelegte Studienberechtigungsprüfungen nach Universitäten, Studienjahre 2014/15 bis 2016/17**

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
 Datenprüfung und -aufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

	2016/17			2015/16 ²			2014/15		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Universität Wien ¹	14	4	18	68	87	155	63	73	136
Universität Graz	31	34	65	25	16	41	22	29	51
Universität Innsbruck	7	5	12	5	8	13	7	15	22
Medizinische Universität Graz	2	5	7	13	1	14	5	4	9
Universität Salzburg	6	6	12	12	17	29	11	19	30
Technische Universität Wien ³	7	21	28	7	28	35	11	27	38
Technische Universität Graz ⁴	0	4	4	1	13	14	0	18	18
Wirtschaftsuniversität Wien	2	5	7	4	6	10	3	6	9
Universität Linz	42	51	93	47	45	92	52	66	118
Universität Klagenfurt	22	17	39	15	15	30	18	18	36
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	0	0	0	2	2	4	1	1	2
Insgesamt	133	152	285	199	238	437	193	276	469

1 Einschließlich medizinischer und veterinärmedizinischer Studien.

2 Studienjahr 2015/16 wurde aufgrund der Datenlieferung des Studienjahrs 2016/17 revidiert.

3 Einschließlich Studien der Bodenkultur.

4 Einschließlich montanistischer Studien.

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2018/tab1.5> abrufbar.

Tabelle 1.6**Entwicklung der ordentlichen Studienanfänger/innen an Universitäten und Fachhochschulen,
Studienjahre 2011/12 bis 2017/18**

Anmerkung: Ab dem WS 2016 bzw. StJ 2016/17 erfolgt die zähltechnische Abbildung der Studierenden an Universitäten auf Basis des Verteilungsschlüssels gemäß § 9 Abs. 2 UniStEV 2004 (siehe Glossar *Studienzählung*).

Datenaufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Studienjahr	Insgesamt		Frauen		Männer		Inländer/innen		Ausländer/innen	
	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹
Insgesamt²										
2017/18	61.244	-0,9%	32.878	-0,8%	28.366	-0,9%	39.843	-1,8%	21.401	1,0%
2016/17	61.783	-2,3%	33.145	-1,7%	28.638	-3,0%	40.588	-3,8%	21.195	0,7%
2015/16	63.221	1,0%	33.712	0,8%	29.509	1,3%	42.180	-0,1%	21.041	3,3%
2014/15	62.567	3,8%	33.447	3,5%	29.120	4,2%	42.202	3,6%	20.365	4,5%
2013/14	60.248	-1,7%	32.314	-1,4%	27.934	-2,0%	40.751	-1,3%	19.497	-2,4%
2012/13	61.279	2,0%	32.787	2,9%	28.492	1,0%	41.307	1,4%	19.972	3,3%
2011/12	60.078	2,1%	31.867	1,2%	28.211	3,1%	40.743	-1,3%	19.335	10,0%
Universitäten³										
2017/18⁴	41.016	-2,1%	23.004	-1,7%	18.012	-2,5%	23.439	-3,7%	17.577	0,2%
2016/17	41.878	-4,3%	23.405	-3,7%	18.473	-5,1%	24.328	-7,2%	17.550	0,0%
2015/16	43.759	-0,5%	24.295	-1,1%	19.464	0,3%	26.203	-2,1%	17.556	2,0%
2014/15	43.989	4,2%	24.577	2,9%	19.412	5,9%	26.773	4,0%	17.216	4,4%
2013/14	42.217	-4,7%	23.887	-4,1%	18.330	-5,4%	25.731	-4,7%	16.486	-4,6%
2012/13	44.279	0,5%	24.900	1,6%	19.379	-1,0%	26.994	-0,1%	17.285	1,4%
2011/12	44.067	2,1%	24.499	0,8%	19.568	3,7%	27.024	-2,5%	17.043	10,2%
Fachhochschulen³										
2017/18	20.228	1,6%	9.874	1,4%	10.354	1,9%	16.404	0,9%	3.824	4,9%
2016/17	19.905	2,3%	9.740	3,4%	10.165	1,2%	16.260	1,8%	3.645	4,6%
2015/16	19.462	4,8%	9.417	6,2%	10.045	3,5%	15.977	3,6%	3.485	10,7%
2014/15	18.578	3,0%	8.870	5,3%	9.708	1,1%	15.429	2,7%	3.149	4,6%
2013/14	18.031	6,1%	8.427	6,8%	9.604	5,4%	15.020	4,9%	3.011	12,1%
2012/13	17.000	6,2%	7.887	7,0%	9.113	5,4%	14.313	4,3%	2.687	17,2%
2011/12	16.011	2,1%	7.368	2,5%	8.643	1,9%	13.719	1,2%	2.292	8,4%

1 Veränderung zum Vorjahr in Prozent.

2 Einschließlich möglicher Doppelzählungen in Bezug auf Universitäten und Fachhochschulen.

3 Erstzugelassene ordentliche Studierende an Universitäten; erstmalig in Fachhochschul-Studiengängen (auch alle Masterstudien) aufgenommene Studierende.

4 Universitäten: Sommersemester 2018 - vorläufige Zahlen.

Tabelle 1.7**Entwicklung der Studienanfänger/innen an Universitäten und Fachhochschulen, Studienjahre 2011/12 bis 2017/18**

Anmerkung: Ab dem WS 2016 bzw. SJ 2016/17 erfolgt die zähltechnische Abbildung der Studierenden an Universitäten auf Basis des Verteilungsschlüssels gemäß § 9 Abs. 2 UniStEV 2004 (siehe Glossar *Studienzählung*).

Datenaufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Studienjahr	Insgesamt		Frauen		Männer		Inländer/innen		Ausländer/innen	
	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹
Insgesamt²										
2017/18	72.798	-1,0%	38.567	-0,7%	34.231	-1,3%	44.765	-0,9%	28.033	0,5%
2016/17	73.514	-5,6%	38.840	-4,2%	34.674	-7,0%	45.189	-4,3%	27.882	-8,9%
2015/16	77.847	4,3%	40.548	2,6%	37.299	6,2%	47.233	0,3%	30.614	11,1%
2014/15	74.636	3,6%	39.529	3,5%	35.107	3,8%	47.088	3,4%	27.548	4,0%
2013/14	72.023	-2,1%	38.187	-2,4%	33.836	-1,8%	45.543	-2,0%	26.480	-2,3%
2012/13	73.578	4,9%	39.117	6,1%	34.461	3,6%	46.470	3,9%	27.108	6,7%
2011/12	70.130	3,6%	36.870	3,0%	33.260	4,2%	44.731	-0,3%	25.399	11,3%
Universitäten³										
2017/18	49.523	-3,0%	27.186	-2,1%	22.337	-4,1%	26.226	-4,3%	23.297	-1,6%
2016/17	51.074	-9,3%	27.774	-7,5%	23.300	-11,4%	27.398	-7,5%	23.676	-11,3%
2015/16	56.309	3,5%	30.010	0,9%	26.299	6,6%	29.612	-2,4%	26.697	11,0%
2014/15	54.397	3,2%	29.737	2,4%	24.660	4,0%	30.355	3,0%	24.042	3,4%
2013/14	52.735	-5,2%	29.027	-5,8%	23.708	-4,4%	29.485	-5,9%	23.250	-4,3%
2012/13	55.622	4,3%	30.816	6,1%	24.806	2,1%	31.329	3,0%	24.293	5,9%
2011/12	53.348	3,8%	29.055	2,8%	24.293	5,1%	30.408	-1,4%	22.940	11,7%
Fachhochschulen⁴										
2017/18	23.275	3,7%	11.381	2,8%	11.894	4,6%	18.539	4,2%	4.736	12,6%
2016/17	22.440	10,9%	11.066	5,0%	11.374	3,4%	17.791	1,0%	4.206	7,4%
2015/16	21.538	6,4%	10.538	7,6%	11.000	5,3%	17.621	5,3%	3.917	11,7%
2014/15	20.239	4,9%	9.792	6,9%	10.447	3,1%	16.733	4,2%	3.506	8,5%
2013/14	19.288	7,4%	9.160	10,3%	10.128	4,9%	16.058	6,1%	3.230	14,7%
2012/13	17.956	7,0%	8.301	6,2%	9.655	7,7%	15.141	5,7%	2.815	14,5%
2011/12	16.782	2,9%	7.815	4,0%	8.967	1,9%	14.323	2,0%	2.459	8,3%

1 Veränderung zum Vorjahr in Prozent.

2 Einschließlich möglicher Doppelzählungen in Bezug auf Universitäten und Fachhochschulen.

3 Erstzugelassene ordentliche und außerordentliche Studierende an Universitäten; Sommersemester 2018 – vorläufige Zahlen.

4 Studienanfänger/innen in Fachhochschul-Studiengängen sowie Fachhochschul-Lehrgängen und seit SJ 2014/15 ao. Studienanfänger/innen.

Tabelle 1.8**Inländische Studienanfänger/innen an Universitäten und Fachhochschulen nach regionaler Herkunft sowie gleichaltrige Wohnbevölkerung, Studienjahr 2017/18**

Quelle: Wohnbevölkerung Statistik Austria

Datenaufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Bundesland	Wohnbevölkerung ¹ 2018		Inl. Studienanfänger/innen ² an Universitäten und Fachhochschulen				darunter Universitäten ²				darunter Fachhochschulen			
	Gesamt	davon Frauen	Gesamt		davon Frauen		Gesamt		davon Frauen		Gesamt		davon Frauen	
			absolut	Quote ³	absolut	Quote ³	absolut	Quote ³	absolut	Quote ³	absolut	Quote ³	absolut	Quote ³
Insgesamt⁴	319.329	155.923	39.843	49,9%	21.015	53,9%	23.439	29,4%	12.916	33,1%	16.404	20,5%	8.099	20,8%
Burgenland	10.187	4.953	1.370	53,8%	750	60,6%	736	28,9%	423	34,2%	634	24,9%	327	26,4%
Kärnten	19.878	9.533	2.428	48,9%	1.384	58,1%	1.596	32,1%	921	38,6%	832	16,7%	463	19,4%
Niederösterreich	64.055	30.947	8.001	50,0%	4.301	55,6%	4.356	27,2%	2.411	31,2%	3.645	22,8%	1.890	24,4%
Oberösterreich	57.351	27.552	5.730	40,0%	3.033	44,0%	3.283	22,9%	1.834	26,6%	2.447	17,1%	1.199	17,4%
Salzburg	20.114	9.745	2.148	42,7%	1.089	44,7%	1.245	24,8%	666	27,3%	903	18,0%	423	17,4%
Steiermark	45.840	22.444	5.320	46,4%	2.801	49,9%	3.251	28,4%	1.780	31,7%	2.069	18,1%	1.021	18,2%
Tirol	29.501	14.542	2.934	39,8%	1.531	42,1%	1.895	25,7%	1.025	28,2%	1.039	14,1%	506	13,9%
Vorarlberg	15.394	7.374	1.277	33,2%	640	34,7%	748	19,4%	418	22,7%	529	13,7%	222	12,0%
Wien	57.009	28.833	10.418	73,1%	5.363	74,4%	6.193	43,5%	3.361	46,6%	4.225	29,6%	2.002	27,8%

1 18- bis 21-jährige inländische Wohnbevölkerung, Stand 1.1.2018.

2 Inländische ordentliche Erstzugelassene einschließlich möglicher Doppelzählungen.

3 Erstzugelassene in Bezug zum durchschnittlichen entsprechenden Altersjahrgang (arithmetisches Mittel - also ein Viertel - der 18- bis 21-jährigen Wohnbevölkerung).

4 Erstzugelassene: inklusive Wohnsitz im Ausland und inklusive ohne Angabe.s

Tabelle 1.9**Neuzugelassene nach Universitäten**

Anmerkung: Ab dem WS 2016 erfolgt die zähltechnische Abbildung der Studierenden auf Basis des Verteilungsschlüssels gemäß § 9 Abs. 2 UniStEV 2004 (siehe Glossar *Studienzählung*).

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag

Datenprüfung und -aufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Wintersemester 2017 (Stichtag: 28.02.2018)	Neuzugelassene			Ordentliche Neuzugelassene			Außerordentliche Neuzugelassene		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Universität Wien	8.959	5.096	14.055	8.078	4.453	12.531	881	643	1.524
Universität Graz	3.293	1.877	5.170	3.054	1.733	4.787	239	144	383
Universität Innsbruck	2.500	1.980	4.480	2.434	1.860	4.294	66	120	186
Medizinische Universität Wien	644	545	1.189	514	424	938	130	121	251
Medizinische Universität Graz	460	296	756	299	242	541	161	54	215
Medizinische Universität Innsbruck	322	248	570	306	241	547	16	7	23
Universität Salzburg	2.248	1.347	3.595	1.931	1.007	2.938	317	340	657
Technische Universität Wien	1.313	2.676	3.989	1.168	2.393	3.561	145	283	428
Technische Universität Graz	1.035	1.835	2.870	976	1.672	2.648	59	163	222
Montanuniversität Leoben	119	375	494	107	346	453	12	29	41
Universität für Bodenkultur Wien	1.022	785	1.807	950	747	1.697	72	38	110
Veterinärmedizinische Universität Wien	309	97	406	296	93	389	13	4	17
Wirtschaftsuniversität Wien	2.699	2.679	5.378	2.423	2.389	4.812	276	290	566
Universität Linz	2.186	1.744	3.930	2.013	1.531	3.544	173	213	386
Universität Klagenfurt	1.359	855	2.214	1.229	713	1.942	130	142	272
Universität für angewandte Kunst Wien	211	122	333	182	111	293	29	11	40
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	324	244	568	187	152	339	137	92	229
Universität Mozarteum Salzburg	230	146	376	176	115	291	54	31	85
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	189	208	397	111	157	268	78	51	129
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	171	78	249	166	64	230	5	14	19
Akademie der bildenden Künste Wien	171	90	261	164	80	244	7	10	17
Universität für Weiterbildung Krems	758	722	1.480	2	0	2	756	722	1.478
Insgesamt	30.522	24.045	54.567	26.766	20.523	47.289	3.756	3.522	7.278

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2018/tab1.9> abrufbar.

Tabelle 1.10**Ordentliche Studienanfänger/innen an Universitäten nach Altersklassen**

Anmerkung: Ab dem WS 2016 bzw. StJ 2016/17 erfolgt die zähltechnische Abbildung der Studierenden auf Basis des Verteilungsschlüssels gemäß § 9 Abs. 2 UniStEV 2004 (siehe Glossar *Studienzählung*).

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag

Datenprüfung und -aufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Studienjahr 2017/18	Ordentliche Studienanfänger/innen			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
bis 18 Jahre	5.281	1.481	6.762	78,1%	21,9%
19 Jahre	5.681	4.415	10.096	56,3%	43,7%
20 Jahre	3.218	4.021	7.239	44,5%	55,5%
21 bis 25 Jahre	6.670	6.024	12.694	52,5%	47,5%
26 bis 30 Jahre	1.315	1.395	2.710	48,5%	51,5%
31 Jahre und älter	839	676	1.515	55,4%	44,6%
Insgesamt	23.004	18.012	41.016	56,1%	43,9%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Semester
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität
- Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2018/tab1.10> abrufbar.

Tabelle 1.11

Ordentliche Studienanfänger/innen an Universitäten nach Form der Universitätsreife

Anmerkung: Ab dem WS 2016 bzw. STU 2016/17 erfolgt die zähltechnische Abbildung der Studierenden auf Basis des Verteilungsschlüssels gemäß § 9 Abs. 2 UniStEV 2004 (siehe Glossar *Studienzählung*).

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag

Datenprüfung und -aufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Studienjahr 2017/18	Ord. Studienanfänger/innen			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Allgemein bildende höhere Schulen	7.785	5.710	13.495	57,7%	42,3%
Allgemein bildende höhere Schulen (Langform)	5.857	4.493	10.350	56,6%	43,4%
Oberstufenrealgymnasium	1.731	1.067	2.798	61,9%	38,1%
Allgemein bildende höhere Schulen (Sonderformen)	197	150	347	56,8%	43,2%
Berufsbildende höhere Schulen	4.331	4.092	8.423	51,4%	48,6%
Höhere technische und gewerbliche Lehranstalten	760	2.458	3.218	23,6%	76,4%
Handelsakademien	1.529	1.117	2.646	57,8%	42,2%
Höhere Lehranstalten für wirtschaftliche Berufe	1.945	406	2.351	82,7%	17,3%
Höhere land- und forstwirtschaftliche Lehranstalten	97	111	208	46,6%	53,4%
Höhere Schulen der Lehrer- und Erzieherbildung	393	24	417	94,2%	5,8%
Höhere Schulen der Lehrer- und Erzieherbildung	393	24	417	94,2%	5,8%
Sonstige Formen allgemeiner inländischer Universitätsreife	1.267	1.380	2.647	47,9%	52,1%
Externistenreifeprüfung	97	114	211	46,0%	54,0%
Studienberechtigungsprüfung, VBL, BRP vor SBP	16	25	41	39,0%	61,0%
Berufsreifeprüfung (ab 1996)	521	695	1.216	42,8%	57,2%
Inländische postsekundäre Bildungseinrichtung	623	534	1.157	53,8%	46,2%
Als inländisch geltende ausländische Universitätsreife	10	12	22	45,5%	54,5%
Ausländische Universitätsreife	9.189	6.776	15.965	57,6%	42,4%
Ausländische Reifeprüfung	3.566	2.888	6.454	55,3%	44,7%
Ausländische postsekundäre Bildungseinrichtung	2.259	1.827	4.086	55,3%	44,7%
Allgemeine Universitätsreife EU-Programm	2.922	1.675	4.597	63,6%	36,4%
Als inländisch geltende ausländische Universitätsreife	442	386	828	53,4%	46,6%
Sonstige	39	30	69	56,5%	43,5%
Insgesamt	23.004	18.012	41.016	56,1%	43,9%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Semester
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität
- Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2018/tab1.11> abrufbar.

Tabelle 1.12
Studienanfänger/innen¹ an Fachhochschulen nach Erhalter

Quelle: AQ Austria auf Basis BiDokVFH

Datenprüfung und -aufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Studienjahr 2017/18	Studienanfänger/innen			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport / Sektion IV / Gruppe Ausbildungswesen / Ausbildung A	4	86	90	4,4%	95,6%
CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH	233	284	517	45,1%	54,9%
Fachhochschule Burgenland GmbH	493	403	896	55,0%	45,0%
Fachhochschule des bfi Wien Gesellschaft m.b.H.	346	385	731	47,3%	52,7%
Fachhochschule Kärnten - gemeinnützige Privatstiftung	466	415	881	52,9%	47,1%
Fachhochschule Salzburg GmbH	493	543	1.036	47,6%	52,4%
Fachhochschule St. Pölten GmbH	468	440	908	51,5%	48,5%
Fachhochschule Technikum Wien	330	1.382	1.712	19,3%	80,7%
Fachhochschule Vorarlberg GmbH	191	287	478	40,0%	60,0%
Fachhochschule Wiener Neustadt GmbH	913	762	1.675	54,5%	45,5%
FFH Gesellschaft zur Erhaltung und Durchführung von Fachhochschul-Studiengängen mbH	146	158	304	48,0%	52,0%
FH Campus Wien - Verein zur Förderung des Fachhochschul-, Entwicklungs- und Forschungszentrums im Süden Wiens	1.358	1.059	2.417	56,2%	43,8%
FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH	216	52	268	80,6%	19,4%
FH JOANNEUM Gesellschaft mbH	814	914	1.728	47,1%	52,9%
FH Kufstein Tirol Bildungs GmbH	369	330	699	52,8%	47,2%
FH OÖ Studienbetriebs GmbH	852	1.406	2.258	37,7%	62,3%
FHG - Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH	169	36	205	82,4%	17,6%
FHW-Fachhochschul-Studiengänge Betriebs- und Forschungseinrichtungen der Wiener Wirtschaft GmbH	633	420	1.053	60,1%	39,9%
IMC Fachhochschule Krems GmbH	744	315	1.059	70,3%	29,7%
Lauder Business School	59	57	116	50,9%	49,1%
MCI Management Center Innsbruck - Internationale Hochschule GmbH	577	620	1.197	48,2%	51,8%
Insgesamt	9.874	10.354	20.228	48,8%	51,2%

1 Ordentliche Studienanfänger/innen in Bachelor- und Masterstudien.

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Semester
- Studiengangsart (FH-Diplom-, FH-Bachelor-, FH-Masterstudiengang)
- Studiengang
- Bundesland Studiengang
- Standort Studiengang
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2018/tab1.12> abrufbar.

Tabelle 1.13**Studienanfänger/innen¹ an Fachhochschulen nach Altersklassen**

Quelle: AQ Austria auf Basis BiDokVFH

Datenprüfung und -aufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Studienjahr 2017/18	Studienanfänger/innen			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
bis 18 Jahre	463	109	572	80,9%	19,1%
19 Jahre	1.342	558	1.900	70,6%	29,4%
20 Jahre	1.361	1.145	2.506	54,3%	45,7%
21 bis 25 Jahre	4.130	4.726	8.856	46,6%	53,4%
26 bis 30 Jahre	1.477	2.218	3.695	40,0%	60,0%
31 Jahre und älter	1.101	1.598	2.699	40,8%	59,2%
Insgesamt	9.874	10.354	20.228	48,8%	51,2%

1 Ordentliche Studienanfänger/innen in Bachelor- und Masterstudien.

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Semester
- Studiengangsart (FH-Diplom-, FH-Bachelor-, FH-Masterstudiengang)
- Studiengang
- Bundesland Studiengang
- Standort Studiengang
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2018/tab1.13> abrufbar.

Tabelle 1.14**Studienanfänger/innen nach Pädagogischen Hochschulen und Studienart/Hochschule**

Quelle: Statistik Austria - Bildungsdokumentation

Datenaufbereitung: bmbwf, Abt. Präs/11

Studienjahr 2016/17	Studienanfänger/innen			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Lehramtsstudien für Primarstufe	1.613	230	1.843	87,5%	12,5%
Lehramtsstudien für Volksschulen ²	49	8	57	86,0%	14,0%
Lehramtsstudien für Sekundarstufe Allgemeinbildung ¹	830	535	1.365	60,8%	39,2%
Lehramtsstudien für Neue Mittelschulen ²	30	17	47	63,8%	36,2%
Lehramtsstudien für Sonderschulen ²	11	3	14	78,6%	21,4%
Lehramtsstudien für Polytechnische Schulen ²	4	2	6	66,7%	33,3%
Lehramtsstudien für Sekundarstufe Berufsbildung	222	289	511	43,4%	56,6%
Lehramtsstudien für Berufsschulen ²	5	6	11	45,5%	54,5%
Lehramtsstudien für einen Fachbereich an BMHS ^{2,3}	9	6	15	60,0%	40,0%
Lehramtsstudien für Religion an Pflichtschulen ²	133	59	192	69,3%	30,7%
Öffentliche Pädagogische Hochschulen gesamt	1.821	850	2.671	68,2%	31,8%
Pädagogische Hochschule Kärnten	72	13	84	85,1%	14,9%
Pädagogische Hochschule Niederösterreich	302	166	468	64,5%	35,5%
Pädagogische Hochschule Oberösterreich	213	94	307	69,4%	30,6%
Pädagogische Hochschule Salzburg	129	27	157	82,6%	17,4%
Pädagogische Hochschule Steiermark	201	116	316	63,5%	36,5%
Pädagogische Hochschule Tirol	148	50	198	74,8%	25,2%
Pädagogische Hochschule Vorarlberg	77	25	102	75,3%	24,7%
Pädagogische Hochschule Wien	604	300	905	66,8%	33,2%
Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien	75	59	134	56,0%	44,0%
Private Pädagogische Hochschulen gesamt⁴	1.085	305	1.390	78,1%	21,9%
Pädagogische Hochschule Stiftung Burgenland	37	7	45	83,9%	16,1%
Pädagogische Hochschule der Diözese Linz	180	27	207	87,0%	13,0%
Pädagogische Hochschule der Stiftung der Diözese Graz-Seckau	118	16	134	88,2%	11,8%
Pädagogische Hochschule - Hochschulstiftung der Diözese Innsbruck	51	8	59	85,9%	14,1%
Pädagogische Hochschule - Hochschulstiftung Erzdiözese Wien	698	247	945	73,9%	26,1%
Insgesamt¹	2.906	1.155	4.061	71,6%	28,4%

1 Ab WS 2016 erfolgt die zähltechnische Abbildung der Studierenden in den Lehramtsstudien für Sekundarstufe Allgemeinbildung auf Basis des Verteilungsschlüssels gemäß § 9 Abs. 4 HStEV, daher können Rundungsdifferenzen in den Summenzeilen entstehen.

2 Anfänger/innen in den Lehramtsstudien für Volksschulen, Sonderschulen, Neuen Mittelschulen, Polytechnischen Schulen, Berufsschulen, einen Fachbereich an BMHS und Religion an Pflichtschulen sind ab WS 2016 nur mehr Ausnahmefälle wie z.B. Gaststudierende aus dem Ausland.

3 Berufsbildende mittlere und höhere Schulen.

4 Ab WS 2016 ist der Private Studiengang für das Lehramt für Islamische Religion in die Private Pädagogische Hochschule - Hochschulstiftung Erzdiözese Wien integriert. Der Private Studiengang für das Lehramt für Katholische Religion wird ab WS 2017 in die Private Pädagogische Hochschule der Stiftung der Diözese Graz-Seckau integriert sein. Für die im WS 2016 inskribierten Lehramt-Studierenden des Privaten Studienganges für das Lehramt für Katholische Religion (33 Personen) sowie für das Lehramt für Jüdische Religion (20 Personen) wurden Statistik Austria keine Daten gemeldet.

Tabelle 1.15
Studienanfänger/innen nach Privatuniversitäten und Studienart

Quelle: Statistik Austria auf Basis BidokVPriv

Datenaufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Wintersemester 2017	Bachelorstudien			Diplomstudien			Masterstudien			Doktoratsstudien			Gesamt			Studien- und Lehrgänge			Insgesamt
	F	M	Ges.	F	M	Ges.	F	M	Ges.	F	M	Ges.	F	M	Ges.	F	M	Ges.	
Anton Bruckner Privatuniversität	79	53	132	0	0	0	36	35	71	0	0	0	115	88	203	40	29	69	272
Danube Private University	28	34	62	40	61	101	92	114	206	0	0	0	160	209	369	0	0	0	369
JML Jam Music Lab Private University for Jazz and Popular Music Vienna	61	85	146	0	0	0	1	10	11	0	0	0	62	95	157	0	1	1	158
Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften	54	41	95	0	0	0	42	11	53	0	0	0	96	52	148	0	0	0	148
Katholische Privatuniversität Linz	17	14	31	12	14	26	15	8	23	11	6	17	55	42	97	0	0	0	97
MODUL University Vienna Privatuniversität	123	116	239	0	0	0	25	29	54	2	0	2	150	145	295	0	0	0	295
Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien	63	66	129	0	0	0	40	39	79	0	0	0	103	105	208	39	22	61	269
New Design University Privatuniversität St. Pölten	118	50	168	0	0	0	7	8	15	0	0	0	125	58	183	35	16	51	234
Paracelsus Medizinische Privatuniversität	162	36	198	50	52	102	48	17	65	10	24	34	270	129	399	119	41	160	559
Privatuniversität Schloss Seeburg	113	88	201	0	0	0	27	30	57	0	1	1	140	119	259	0	0	0	259
Sigmund Freud Privatuniversität Wien	510	213	723	0	0	0	434	147	581	19	7	26	963	367	1.330	0	0	0	1.330
UMIT, Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik Hall/Tirol	215	159	374	0	0	0	52	32	84	16	17	33	283	208	491	79	19	98	589
Webster Vienna Private University	46	65	111	0	0	0	41	31	72	0	0	0	87	96	183	3	3	6	189
Insgesamt	1.589	1.020	2.609	102	127	229	860	511	1.371	58	55	113	2.609	1.713	4.322	315	131	446	4.768

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Standort Privatuniversität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2018/tab1.15> abrufbar.

2 Studierende

Tabelle 2.1**Studierende nach Institutionen des tertiären Bildungsbereichs, Wintersemester 2011, 2016 und 2017**

Datenaufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10 und Präs/11

Institution	2017		2016		2011	
	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen
Insgesamt¹	363.044	53,8%	364.091	53,8%	337.466	54,1%
Universitäten ²	278.052	53,1%	280.783	52,9%	272.061	53,4%
Privatuniversitäten ²	12.775	60,1%	11.556	61,0%	6.555	59,8%
Fachhochschulen ²	51.522	49,2%	50.009	48,7%	39.276	46,7%
Pädagogische Hochschulen ³	13.232	71,8%	14.280	73,4%	13.696	77,6%
Kollegs und Speziallehrgänge (Höhere Schulen) ⁴	7.351	72,2%	7.351	72,2%	5.262	75,2%
Akademien des Gesundheitswesens ⁵	112	64,3%	112	64,3%	616	80,2%

1 Inklusive möglicher Doppelzählungen.

2 Jeweils Wintersemester. Universitäten: ordentliche Studierende inkl. Incoming-Mobilitätsstudierende: 4.341 im Wintersemester 2016; Privatuniversitäten und Fachhochschulen ohne Studierende in Lehrgängen.

3 Jeweils Wintersemester, Werte für 2016 revidiert; Pädagogische Hochschulen, inkl. Berufspädagogik, Religionspäd., Agrarpäd. und private Studiengänge f. d. Lehramt f. islam., jüd., kath. Religion; Regelstudierende (Diplomstudium/Bachelorstudium); ohne Weiterbildung.

4 Studienjahr; inklusive Sonderformen. Wert 2017 aus Fortschreibung 2016.

5 Studienjahr; Akademien für gehobene medizinisch-technische Dienste und Hebammenakademien. Wert 2017 aus Fortschreibung 2016.

Tabelle 2.2**Entwicklung der ordentlichen Studierenden an Universitäten und Fachhochschulen, Wintersemester 2009 bis 2017**

Anmerkung: Ab dem WS 2016 erfolgt die zähltechnische Abbildung der Studierenden an Universitäten auf Basis des Verteilungsschlüssels gemäß § 9 Abs. 2 UniStEV 2004 (siehe Glossar *Studienzählung*).

Datenaufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Wintersemester	Insgesamt		Frauen		Männer		Inländer/innen		Ausländer/innen	
	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹
Insgesamt²										
2017	329.574	-0,4%	172.854	0,0%	156.720	-0,7%	244.217	-0,9%	85.357	1,2%
2016	330.792	0,7%	172.908	0,7%	157.884	0,7%	246.461	-0,1%	84.331	3,0%
2015	328.496	1,6%	171.672	1,6%	156.824	1,7%	246.641	0,8%	81.855	4,1%
2014	323.168	2,0%	168.952	2,0%	154.216	2,0%	244.567	1,3%	78.601	4,2%
2013	316.873	0,0%	165.636	-0,2%	151.237	0,2%	241.444	-0,8%	75.429	2,5%
2012	316.889	1,8%	166.024	1,4%	150.865	2,2%	243.294	0,4%	73.595	6,7%
2011	311.337	2,9%	163.683	2,6%	147.654	3,2%	242.372	1,5%	68.965	8,1%
2010	302.594	3,8%	159.552	3,7%	143.042	3,8%	238.791	2,5%	63.803	8,7%
2009	291.646	13,4%	153.792	13,3%	137.854	13,6%	232.939	12,9%	58.707	15,6%
Universitäten										
2017	278.052	-1,0%	147.526	-0,7%	130.526	-1,3%	201.787	-1,6%	76.265	0,7%
2016	280.783	0,1%	148.529	0,1%	132.254	0,2%	205.042	-0,8%	75.741	2,6%
2015	280.445	1,1%	148.434	1,0%	132.011	1,2%	206.650	0,2%	73.795	3,5%
2014	277.508	1,5%	147.032	1,4%	130.476	1,7%	206.242	0,8%	71.266	3,7%
2013	273.280	-0,8%	145.031	-1,0%	128.249	-0,6%	204.539	-1,6%	68.741	1,5%
2012	275.523	1,3%	146.549	0,8%	128.974	1,8%	207.813	-0,2%	67.710	6,2%
2011	272.061	2,7%	145.327	2,2%	126.734	3,2%	208.280	1,1%	63.781	8,0%
2010	265.030	3,7%	142.221	3,6%	122.809	3,8%	205.972	2,4%	59.058	8,5%
2009	255.561	14,3%	137.234	14,0%	118.327	14,7%	201.150	14,0%	54.411	15,6%
Fachhochschulen										
2017	51.522	3,0%	25.328	3,9%	26.194	2,2%	42.430	2,4%	9.092	5,8%
2016	50.009	4,1%	24.379	4,9%	25.630	3,3%	41.419	3,6%	8.590	6,6%
2015	48.051	5,2%	23.238	6,0%	24.813	4,5%	39.991	4,3%	8.060	9,9%
2014	45.660	4,7%	21.920	6,4%	23.740	3,3%	38.325	3,8%	7.335	9,7%
2013	43.593	5,4%	20.605	5,8%	22.988	5,0%	36.905	4,0%	6.688	13,6%
2012	41.366	5,3%	19.475	6,1%	21.891	4,6%	35.481	4,1%	5.885	13,5%
2011	39.276	4,6%	18.356	5,9%	20.920	3,4%	34.092	3,9%	5.184	9,3%
2010	37.564	4,1%	17.331	4,7%	20.233	3,6%	32.819	3,2%	4.745	10,5%
2009	36.085	7,3%	16.558	7,5%	19.527	7,2%	31.789	6,3%	4.296	15,9%

1 Veränderung zum Vorjahr in Prozent.

2 Einschließlich möglicher Doppelzählungen in Bezug auf Universitäten und Fachhochschulen.

Tabelle 2.3**Entwicklung der Studierenden an Universitäten und Fachhochschulen, Wintersemester 2011 bis 2017**

Anmerkung: Ab dem WS 2016 erfolgt die zähltechnische Abbildung der Studierenden an Universitäten auf Basis des Verteilungsschlüssels gemäß § 9 Abs. 2 UniStEV 2004 (siehe Glossar *Studienzählung*).

Datenaufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Wintersemester	Insgesamt		Frauen		Männer		Inländer/innen		Ausländer/innen	
	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹
Insgesamt²										
2017	360.030	-0,6%	187.963	-0,3%	172.067	-0,9%	262.012	-0,8%	98.018	-0,1%
2016	362.227	0,5%	188.576	0,6%	173.651	0,5%	264.142	0,0%	98.085	2,0%
2015	360.276	2,2%	187.506	2,0%	172.770	2,5%	264.069	1,1%	96.207	5,4%
2014	352.442	2,4%	183.848	2,5%	168.594	2,4%	261.195	1,7%	91.247	4,6%
2013	344.068	0,6%	179.357	0,2%	164.711	0,9%	256.800	-0,3%	87.268	3,2%
2012	342.131	2,8%	178.922	2,6%	163.209	3,0%	257.591	1,1%	84.540	8,3%
2011	332.755	3,2%	174.315	2,9%	158.440	3,5%	254.673	1,7%	78.082	8,4%
Universitäten³										
2017	303.757	-1,5%	160.293	-1,1%	143.464	-1,9%	216.186	-1,6%	87.571	-1,2%
2016	308.374	-0,2%	162.146	-0,3%	146.228	-0,1%	219.773	-0,8%	88.601	1,2%
2015	309.076	1,6%	162.662	1,4%	146.414	1,9%	221.553	0,4%	87.523	4,9%
2014	304.100	1,9%	160.473	1,7%	143.627	2,0%	220.674	1,1%	83.426	4,0%
2013	298.527	-0,3%	157.777	-0,6%	140.750	0,1%	218.292	-1,2%	80.235	2,3%
2012	299.355	2,4%	158.679	2,2%	140.676	2,7%	220.960	0,6%	78.395	7,9%
2011	292.321	2,9%	155.290	2,4%	137.031	3,5%	219.678	1,3%	72.643	8,2%
Fachhochschulen⁴										
2017	56.273	4,5%	27.670	4,7%	28.603	4,3%	45.826	3,3%	10.447	10,2%
2016	53.853	5,2%	26.430	6,4%	27.423	4,0%	44.369	4,4%	9.484	9,2%
2015	51.200	5,9%	24.844	6,3%	26.356	5,6%	42.516	4,9%	8.684	11,0%
2014	48.342	6,2%	23.375	8,3%	24.967	4,2%	40.521	5,2%	7.821	11,2%
2013	45.541	6,5%	21.580	6,6%	23.961	6,3%	38.508	5,1%	7.033	14,5%
2012	42.776	5,8%	20.243	6,4%	22.533	5,3%	36.631	4,7%	6.145	13,0%
2011	40.434	5,1%	19.025	7,1%	21.409	3,5%	34.995	4,3%	5.439	11,2%

1 Veränderung zum Vorjahr in Prozent.

2 Einschließlich möglicher Doppelzählungen in Bezug auf Universitäten und Fachhochschulen.

3 Ordentliche und außerordentliche Studierende.

4 2011 und 2012 einschließlich Studierender in Fachhochschul-Lehrgängen; ab 2012 einschließlich ao. Studierende.

Tabelle 2.4
Studierende nach Universitäten

Anmerkung: Ab dem WS 2016 erfolgt die zähltechnische Abbildung der Studierenden auf Basis des Verteilungsschlüssels gemäß § 9 Abs. 2 UniStEV 2004 (siehe Glossar *Studienzählung*).

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag

Datenprüfung und -aufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Wintersemester 2017 (Stichtag: 28.02.2018)	Studierende			Ordentliche Studierende			Außerordentliche Studierende		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Universität Wien	57.338	34.492	91.830	54.983	32.702	87.685	2.355	1.790	4.145
Universität Graz	19.058	12.159	31.217	18.364	11.766	30.130	694	393	1.087
Universität Innsbruck	14.624	13.134	27.758	14.347	12.871	27.218	277	263	540
Medizinische Universität Wien	4.120	3.783	7.903	3.680	3.425	7.105	440	358	798
Medizinische Universität Graz	2.373	1.946	4.319	1.967	1.765	3.732	406	181	587
Medizinische Universität Innsbruck	1.654	1.524	3.178	1.610	1.501	3.111	44	23	67
Universität Salzburg	10.865	7.254	18.119	9.522	5.679	15.201	1.343	1.575	2.918
Technische Universität Wien	8.213	20.690	28.903	7.839	19.870	27.709	374	820	1.194
Technische Universität Graz	4.670	12.035	16.705	4.567	11.680	16.247	103	355	458
Montanuniversität Leoben	902	3.010	3.912	878	2.933	3.811	24	77	101
Universität für Bodenkultur Wien	6.002	6.030	12.032	5.830	5.877	11.707	172	153	325
Veterinärmedizinische Universität Wien	1.910	519	2.429	1.832	506	2.338	78	13	91
Wirtschaftsuniversität Wien	11.150	12.395	23.545	10.522	11.591	22.113	628	804	1.432
Universität Linz	10.706	10.568	21.274	10.150	9.780	19.930	556	788	1.344
Universität Klagenfurt	7.073	4.591	11.664	6.553	3.744	10.297	520	847	1.367
Universität für angewandte Kunst Wien	1.072	633	1.705	982	597	1.579	90	36	126
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	1.695	1.384	3.079	1.352	1.134	2.486	343	250	593
Universität Mozarteum Salzburg	1.122	672	1.794	966	600	1.566	156	72	228
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	990	1.206	2.196	802	1.078	1.880	188	128	316
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	887	529	1.416	854	480	1.334	33	49	82
Akademie der bildenden Künste Wien	960	508	1.468	942	483	1.425	18	25	43
Universität für Weiterbildung Krems	4.334	4.364	8.698	6	9	15	4.328	4.355	8.683
Insgesamt (bereinigt)	160.293	143.464	303.757	147.526	130.526	278.052	12.767	12.938	25.705

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2018/tab2.4> abrufbar.

Tabelle 2.5**Ordentliche Studierende an Universitäten nach Altersklassen**

Anmerkung: Ab dem WS 2016 erfolgt die zähltechnische Abbildung der Studierenden auf Basis des Verteilungsschlüssels gemäß § 9 Abs. 2 UniStEV 2004 (siehe Glossar *Studienzählung*).

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag

Datenprüfung und -aufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Wintersemester 2017 (Stichtag: 28.02.2018)	Ordentliche Studierende			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
bis 18 Jahre	5.445	1.463	6.908	78,8%	21,2%
19 Jahre	10.594	5.696	16.290	65,0%	35,0%
20 Jahre	13.352	9.692	23.044	57,9%	42,1%
21 Jahre	13.803	10.615	24.418	56,5%	43,5%
22 Jahre	13.478	10.948	24.426	55,2%	44,8%
23 Jahre	13.085	11.054	24.139	54,2%	45,8%
24 Jahre	11.763	10.701	22.464	52,4%	47,6%
25 Jahre	10.442	10.047	20.489	51,0%	49,0%
26 bis 29 Jahre	26.167	28.135	54.302	48,2%	51,8%
30 bis 39 Jahre	21.008	23.380	44.388	47,3%	52,7%
40 Jahre und älter	8.389	8.795	17.184	48,8%	51,2%
Insgesamt	147.526	130.526	278.052	53,1%	46,9%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Staatsengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2018/tab2.5> abrufbar.

Tabelle 2.6**Ordentliche Studierende an Universitäten nach Herkunftskontinenten und Staatengruppen**

Anmerkung: Ab dem WS 2016 erfolgt die zähltechnische Abbildung der Studierenden auf Basis des Verteilungsschlüssels gemäß § 9 Abs. 2 UniStEV 2004 (siehe Glossar *Studienzählung*).

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag

Datenprüfung und -aufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Wintersemester 2017 (Stichtag: 28.02.2018)	Ordentliche Studierende			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Afrika	305	586	891	34,2%	65,8%
Amerika	812	809	1.621	50,1%	49,9%
Asien	3.254	2.651	5.905	55,1%	44,9%
Australien und Ozeanien	63	50	113	55,8%	44,2%
Europa	143.031	126.324	269.355	53,1%	46,9%
Österreich	105.846	95.941	201.787	52,5%	47,5%
EU	29.272	24.616	53.888	54,3%	45,7%
Drittstaaten	7.913	5.767	13.680	57,8%	42,2%
Keine Angabe	61	106	167	36,5%	63,5%
Insgesamt	147.526	130.526	278.052	53,1%	46,9%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität
- Universität
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2018/tab2.6> abrufbar.

Tabelle 2.7
Prüfungsaktive Bachelor-, Diplom- und Masterstudien¹ nach Universitäten

Wissensbilanz Kennzahl 2.A.6

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
 Datenprüfung und -aufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Studienjahr 2016/17	Prüfungsaktive Studien			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Universität Wien	33.444	17.387	50.830	65,8%	34,2%
Universität Graz	12.248	6.312	18.560	66,0%	34,0%
Universität Innsbruck	9.922	7.910	17.831	55,6%	44,4%
Medizinische Universität Wien	2.430	2.170	4.600	52,8%	47,2%
Medizinische Universität Graz	1.569	1.350	2.919	53,8%	46,2%
Medizinische Universität Innsbruck	1.314	1.189	2.503	52,5%	47,5%
Universität Salzburg	6.201	3.148	9.348	66,3%	33,7%
Technische Universität Wien	4.855	10.701	15.556	31,2%	68,8%
Technische Universität Graz	2.096	6.516	8.613	24,3%	75,7%
Montanuniversität Leoben	686	1.977	2.663	25,8%	74,2%
Universität für Bodenkultur Wien	4.050	3.883	7.933	51,1%	48,9%
Veterinärmedizinische Universität Wien	1.177	296	1.473	79,9%	20,1%
Wirtschaftsuniversität Wien	6.615	6.263	12.878	51,4%	48,6%
Universität Linz	5.369	4.621	9.989	53,7%	46,3%
Universität Klagenfurt	3.508	1.575	5.083	69,0%	31,0%
Universität für angewandte Kunst Wien	723	422	1.145	63,2%	36,8%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	1.167	975	2.142	54,5%	45,5%
Universität Mozarteum Salzburg	800	499	1.298	61,6%	38,4%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	692	745	1.437	48,1%	51,9%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	614	306	920	66,8%	33,2%
Akademie der bildenden Künste Wien	697	348	1.045	66,7%	33,3%
Insgesamt	100.177	78.590	178.767	56,0%	44,0%

1 Studien mit mindestens 16 ECTS-Punkten oder positiv beurteilten Studienleistungen im Umfang von 8 Semesterstunden im Studienjahr.

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf das Merkmal

- Studienjahr

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2018/tab2.7> abrufbar.

Tabelle 2.8**Studierendenmobilität nach Universitäten – Outgoing**

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag

Anmerkung: Studierende, die einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines geförderten Mobilitätsprogramms absolvieren.

Daten seit dem Wintersemester 2001 verfügbar.

Datenprüfung und -aufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Studienjahr 2017/18	Outgoing			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Universität Wien	1.234	484	1.718	71,8%	28,2%
Universität Graz	644	262	906	71,1%	28,9%
Universität Innsbruck	465	297	762	61,0%	39,0%
Medizinische Universität Wien	432	354	786	55,0%	45,0%
Medizinische Universität Graz	153	112	265	57,7%	42,3%
Medizinische Universität Innsbruck	105	64	169	62,1%	37,9%
Universität Salzburg	251	78	329	76,3%	23,7%
Technische Universität Wien	163	241	404	40,3%	59,7%
Technische Universität Graz	191	327	518	36,9%	63,1%
Montanuniversität Leoben	20	69	89	22,5%	77,5%
Universität für Bodenkultur Wien	164	104	268	61,2%	38,8%
Veterinärmedizinische Universität Wien	200	62	262	76,3%	23,7%
Wirtschaftsuniversität Wien	531	519	1.050	50,6%	49,4%
Universität Linz	238	195	433	55,0%	45,0%
Universität Klagenfurt	182	76	258	70,5%	29,5%
Universität für angewandte Kunst Wien	78	39	117	66,7%	33,3%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	21	24	45	46,7%	53,3%
Universität Mozarteum Salzburg	20	8	28	71,4%	28,6%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	16	10	26	61,5%	38,5%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	39	8	47	83,0%	17,0%
Akademie der bildenden Künste Wien	52	25	77	67,5%	32,5%
Insgesamt (bereinigt)	5.009	3.246	8.255	60,7%	39,3%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Semester
- Mobilitätsprogramm
- Kontinent
- Gastland

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2018/tab2.8> abrufbar.

Tabelle 2.9
Studierendenmobilität nach Universitäten – Incoming

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag

Anmerkung: Studierende, die einen Aufenthalt an einer österreichischen Universität im Rahmen eines geförderten Mobilitätsprogramms absolvieren.

Daten seit dem Wintersemester 2001 verfügbar.

Datenprüfung und -aufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Studienjahr 2017/18	Incoming			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Universität Wien	1.324	651	1.975	67,0%	33,0%
Universität Graz	572	277	849	67,4%	32,6%
Universität Innsbruck	337	213	550	61,3%	38,7%
Medizinische Universität Wien	207	124	331	62,5%	37,5%
Medizinische Universität Graz	86	40	126	68,3%	31,7%
Medizinische Universität Innsbruck	124	79	203	61,1%	38,9%
Universität Salzburg	402	217	619	64,9%	35,1%
Technische Universität Wien	361	389	750	48,1%	51,9%
Technische Universität Graz	200	296	496	40,3%	59,7%
Montanuniversität Leoben	56	113	169	33,1%	66,9%
Universität für Bodenkultur Wien	245	140	385	63,6%	36,4%
Veterinärmedizinische Universität Wien	100	43	143	69,9%	30,1%
Wirtschaftsuniversität Wien	564	461	1.025	55,0%	45,0%
Universität Linz	251	153	404	62,1%	37,9%
Universität Klagenfurt	163	112	275	59,3%	40,7%
Universität für angewandte Kunst Wien	52	23	75	69,3%	30,7%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	79	54	133	59,4%	40,6%
Universität Mozarteum Salzburg	20	20	40	50,0%	50,0%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	35	40	75	46,7%	53,3%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	34	14	48	70,8%	29,2%
Akademie der bildenden Künste Wien	70	31	101	69,3%	30,7%
Insgesamt (bereinigt)	5.186	3.408	8.594	60,3%	39,7%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Semester
- Mobilitätsprogramm
- Kontinent
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2018/tab2.9> abrufbar.

Tabelle 2.10
Senioren-Studierende nach Universitäten

Anmerkung: Ab dem WS 2016 erfolgt die zähltechnische Abbildung der Studierenden auf Basis des Verteilungsschlüssels gemäß § 9 Abs. 2 UniStEV 2004 (siehe Glossar *Studienzählung*).

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag

Anmerkung: Frauen ab 55 Jahren und Männer ab 60 Jahren.

Datenprüfung und -aufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Wintersemester 2017 (Stichtag: 28.02.2018)	Senioren-Studierende			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Universität Wien	854	584	1.438	59,4%	40,6%
Universität Graz	222	118	340	65,3%	34,7%
Universität Innsbruck	200	122	322	62,1%	37,9%
Medizinische Universität Wien	40	26	66	60,6%	39,4%
Medizinische Universität Graz	16	9	25	64,0%	36,0%
Medizinische Universität Innsbruck	2	3	5	40,0%	60,0%
Universität Salzburg	601	351	952	63,1%	36,9%
Technische Universität Wien	32	84	116	27,6%	72,4%
Technische Universität Graz	12	23	35	34,3%	65,7%
Montanuniversität Leoben	1	3	4	25,0%	75,0%
Universität für Bodenkultur Wien	31	23	54	57,4%	42,6%
Veterinärmedizinische Universität Wien	2	1	3	66,7%	33,3%
Wirtschaftsuniversität Wien	16	26	42	38,1%	61,9%
Universität Linz	131	119	250	52,4%	47,6%
Universität Klagenfurt	285	148	433	65,8%	34,2%
Universität für angewandte Kunst Wien	18	4	22	81,8%	18,2%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	16	8	24	66,7%	33,3%
Universität Mozarteum Salzburg	2	4	6	33,3%	66,7%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	4	2	6	66,7%	33,3%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	10	6	16	62,5%	37,5%
Akademie der bildenden Künste Wien	8	0	8	100,0%	0,0%
Universität für Weiterbildung Krems	187	65	252	74,2%	25,8%
Insgesamt (bereinigt)	2.652	1.653	4.305	61,6%	38,4%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2018/tab2.10> abrufbar.

Tabelle 2.11
Ordentliche Studierende an Fachhochschulen nach Erhalten

Quelle: AQ Austria auf Basis BiDokVFH

Datenaufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Wintersemester 2017 (Stichtag: 15.11.2017)	Ordentliche Studierende			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport / Sektion IV / Gruppe Ausbildungswesen / Ausbildung A	5	167	172	2,9%	97,1%
CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH	561	711	1.272	44,1%	55,9%
Fachhochschule Burgenland GmbH	1.275	1.064	2.339	54,5%	45,5%
Fachhochschule des bfi Wien Gesellschaft m.b.H.	969	1.022	1.991	48,7%	51,3%
Fachhochschule Kärnten - gemeinnützige Privatstiftung	1.246	995	2.241	55,6%	44,4%
Fachhochschule Salzburg GmbH	1.418	1.495	2.913	48,7%	51,3%
Fachhochschule St. Pölten GmbH	1.270	1.231	2.501	50,8%	49,2%
Fachhochschule Technikum Wien	738	3.395	4.133	17,9%	82,1%
Fachhochschule Vorarlberg GmbH	513	777	1.290	39,8%	60,2%
Fachhochschule Wiener Neustadt GmbH	2.136	1.697	3.833	55,7%	44,3%
FFH Gesellschaft zur Erhaltung und Durchführung von Fachhochschul-Studiengängen mbH	374	372	746	50,1%	49,9%
FH Campus Wien - Verein zur Förderung des Fachhochschul-, Entwicklungs- und Forschungszentrums im Süden Wiens	3.379	2.569	5.948	56,8%	43,2%
FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH	639	138	777	82,2%	17,8%
FH JOANNEUM Gesellschaft mbH	2.061	2.356	4.417	46,7%	53,3%
FH Kufstein Tirol Bildungs GmbH	946	818	1.764	53,6%	46,4%
FH OÖ Studienbetriebs GmbH	2.199	3.522	5.721	38,4%	61,6%
FHG - Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH	354	77	431	82,1%	17,9%
FHW-Fachhochschul-Studiengänge Betriebs- und Forschungseinrichtungen der Wiener Wirtschaft GmbH	1.654	1.205	2.859	57,9%	42,1%
IMC Fachhochschule Krems GmbH	1.935	816	2.751	70,3%	29,7%
Lauder Business School	178	174	352	50,6%	49,4%
MCI Management Center Innsbruck - Internationale Hochschule GmbH	1.478	1.593	3.071	48,1%	51,9%
Insgesamt	25.328	26.194	51.522	49,2%	50,8%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Studiengangsart (FH-Diplom-, FH-Bachelor-, FH-Masterstudiengang)
- Studiengang
- Bundesland Studiengang
- Standort Studiengang
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2018/tab2.11> abrufbar.

Tabelle 2.12
Ordentliche Studierende an Fachhochschulen nach Altersklassen

Quelle: AQ Austria auf Basis BiDokVFH
 Datenaufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Wintersemester 2017 (Stichtag: 15.11.2017)	Ordentliche Studierende			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
bis 18 Jahre	470	121	591	79,5%	20,5%
19 Jahre	1.677	656	2.333	71,9%	28,1%
20 Jahre	3.006	1.644	4.650	64,6%	35,4%
21 Jahre	3.318	2.415	5.733	57,9%	42,1%
22 Jahre	2.863	2.644	5.507	52,0%	48,0%
23 Jahre	2.462	2.708	5.170	47,6%	52,4%
24 Jahre	2.159	2.665	4.824	44,8%	55,2%
25 Jahre	1.741	2.297	4.038	43,1%	56,9%
26 bis 29 Jahre	3.915	5.778	9.693	40,4%	59,6%
30 bis 39 Jahre	2.868	4.241	7.109	40,3%	59,7%
40 Jahre und älter	849	1.025	1.874	45,3%	54,7%
Insgesamt	25.328	26.194	51.522	49,2%	50,8%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Studiengangsart (FH-Diplom-, FH-Bachelor-, FH-Masterstudiengang)
- Studiengang
- Bundesland Studiengang
- Standort Studiengang
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2018/tab2.12> abrufbar.

Tabelle 2.13**Inländische ordentliche Studierende an Fachhochschulen nach regionaler Herkunft**

Quelle: AQ Austria auf Basis BiDokVFH

Datenaufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Wintersemester 2017 (Stichtag: 15.11.2017)	Ordentliche Studierende			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Wien	5.035	5.581	10.616	47,4%	52,6%
Vorarlberg	625	827	1.452	43,0%	57,0%
Tirol	1.280	1.318	2.598	49,3%	50,7%
Steiermark	2.537	2.728	5.265	48,2%	51,8%
Salzburg	1.184	1.286	2.470	47,9%	52,1%
Oberösterreich	3.223	3.259	6.482	49,7%	50,3%
Niederösterreich	4.955	4.606	9.561	51,8%	48,2%
Kärnten	1.179	950	2.129	55,4%	44,6%
Burgenland	860	810	1.670	51,5%	48,5%
Ausland	97	90	187	51,9%	48,1%
Insgesamt	20.975	21.455	42.430	49,4%	50,6%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Bundesland Studiengang
- Gemeinde

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2018/tab2.13> abrufbar.

Tabelle 2.14**Studierendenmobilität an Fachhochschulen nach Erhalten – Outgoing**

Quelle: AQ Austria auf Basis BiDokVFH

Anmerkung: Studierende, die einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines geförderten Mobilitätsprogramms absolvieren.

Daten seit dem Wintersemester 2002 verfügbar.

Datenaufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Studienjahr 2017/18	Outgoing			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport / Sektion IV / Gruppe Ausbildungswesen / Ausbildung A	1	50	51	2,0%	98,0%
CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH	47	16	63	74,6%	25,4%
Fachhochschule Burgenland GmbH	72	72	144	50,0%	50,0%
Fachhochschule des bfi Wien Gesellschaft m.b.H.	69	68	137	50,4%	49,6%
Fachhochschule Kärnten - gemeinnützige Privatstiftung	107	44	151	70,9%	29,1%
Fachhochschule Salzburg GmbH	174	168	342	50,9%	49,1%
Fachhochschule St. Pölten GmbH	155	73	228	68,0%	32,0%
Fachhochschule Technikum Wien	55	123	178	30,9%	69,1%
Fachhochschule Vorarlberg GmbH	104	145	249	41,8%	58,2%
Fachhochschule Wiener Neustadt GmbH	144	77	221	65,2%	34,8%
FH Campus Wien - Verein zur Förderung des Fachhochschul-, Entwicklungs- und Forschungszentrums im Süden Wiens	229	87	316	72,5%	27,5%
FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH	36	9	45	80,0%	20,0%
FH JOANNEUM Gesellschaft mbH	303	300	603	50,2%	49,8%
FH Kufstein Tirol Bildungs GmbH	288	242	530	54,3%	45,7%
FH OÖ Studienbetriebs GmbH	302	323	625	48,3%	51,7%
FHG - Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH	60	4	64	93,8%	6,3%
FHW-Fachhochschul-Studiengänge Betriebs- und Forschungseinrichtungen der Wiener Wirtschaft GmbH	209	134	343	60,9%	39,1%
IMC Fachhochschule Krems GmbH	574	210	784	73,2%	26,8%
MCI Management Center Innsbruck - Internationale Hochschule GmbH	476	362	838	56,8%	43,2%
Insgesamt	3.405	2.507	5.912	57,6%	42,4%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Semester

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2018/tab2.14> abrufbar.

Tabelle 2.15**Studierendenmobilität an Fachhochschulen nach Erhalten – Incoming**

Quelle: AQ Austria auf Basis BiDokVFH

Anmerkung: Studierende, die einen Aufenthalt an einem österreichischen Fachhochschul-Studiengang im Rahmen eines geförderten Mobilitätsprogramms absolvieren.

Daten seit dem Wintersemester 2002 verfügbar.

Datenaufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Studienjahr 2017/18	Incoming			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport / Sektion IV / Gruppe Ausbildungswesen / Ausbildung A	3	44	47	6,4%	93,6%
CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH	18	16	34	52,9%	47,1%
Fachhochschule Burgenland GmbH	44	28	72	61,1%	38,9%
Fachhochschule des bfi Wien Gesellschaft m.b.H.	100	85	185	54,1%	45,9%
Fachhochschule Kärnten - gemeinnützige Privatstiftung	49	35	84	58,3%	41,7%
Fachhochschule Salzburg GmbH	189	101	290	65,2%	34,8%
Fachhochschule St. Pölten GmbH	57	67	124	46,0%	54,0%
Fachhochschule Technikum Wien	39	84	123	31,7%	68,3%
Fachhochschule Vorarlberg GmbH	99	97	196	50,5%	49,5%
Fachhochschule Wiener Neustadt GmbH	95	63	158	60,1%	39,9%
FH Campus Wien - Verein zur Förderung des Fachhochschul-, Entwicklungs- und Forschungszentrums im Süden Wiens	109	26	135	80,7%	19,3%
FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH	8	0	8	100,0%	0,0%
FH JOANNEUM Gesellschaft mbH	224	179	403	55,6%	44,4%
FH Kufstein Tirol Bildungs GmbH	203	123	326	62,3%	37,7%
FH OÖ Studienbetriebs GmbH	216	200	416	51,9%	48,1%
FHG - Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH	4	3	7	57,1%	42,9%
FHW-Fachhochschul-Studiengänge Betriebs- und Forschungseinrichtungen der Wiener Wirtschaft GmbH	273	94	367	74,4%	25,6%
IMC Fachhochschule Krems GmbH	189	64	253	74,7%	25,3%
MCI Management Center Innsbruck - Internationale Hochschule GmbH	331	258	589	56,2%	43,8%
Insgesamt	2.250	1.568	3.818	58,9%	41,1%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Semester
- Kontinent
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2018/tab2.15> abrufbar.

Tabelle 2.16
Studierende nach Pädagogischen Hochschulen und Studienart/Hochschule

Quelle: Statistik Austria - Bildungsdokumentation

Datenaufbereitung: bmbwf, Abt. Präs/11

Studienjahr 2016/17	Studierende			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Lehramtsstudien für Primarstufe	2.923	391	3.314	88,2%	11,8%
Lehramtsstudien für Volksschulen ²	2.430	294	2.724	89,2%	10,8%
Lehramtsstudien für Sekundarstufe Allgemeinbildung ¹	1.482	922	2.404	61,6%	38,4%
Lehramtsstudien für Neue Mittelschulen ²	1.947	979	2.926	66,5%	33,5%
Lehramtsstudien für Sonderschulen ²	410	74	484	84,7%	15,3%
Lehramtsstudien für Polytechnische Schulen ²	19	30	49	38,8%	61,2%
Lehramtsstudien für Sekundarstufe Berufsbildung	237	329	566	41,9%	58,1%
Lehramtsstudien für Berufsschulen ²	141	286	427	33,0%	67,0%
Lehramtsstudien für einen Fachbereich an BMHS ^{2,3}	454	365	819	55,4%	44,6%
Lehramtsstudien für Religion an Pflichtschulen ²	436	131	567	76,9%	23,1%
Öffentliche Pädagogische Hochschulen gesamt	6.661	2.941	9.602	69,4%	30,6%
Pädagogische Hochschule Kärnten	350	131	481	72,8%	27,2%
Pädagogische Hochschule Niederösterreich	704	249	953	73,9%	26,1%
Pädagogische Hochschule Oberösterreich	981	398	1.379	71,1%	28,9%
Pädagogische Hochschule Salzburg	648	212	860	75,3%	24,7%
Pädagogische Hochschule Steiermark	940	518	1.458	64,5%	35,5%
Pädagogische Hochschule Tirol	615	281	896	68,6%	31,4%
Pädagogische Hochschule Vorarlberg	381	150	531	71,8%	28,2%
Pädagogische Hochschule Wien	1.788	817	2.605	68,6%	31,4%
Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien	254	185	439	57,9%	42,1%
Private Pädagogische Hochschulen gesamt⁴	3.818	859	4.677	81,6%	18,4%
Pädagogische Hochschule Stiftung Burgenland	197	65	262	75,2%	24,8%
Pädagogische Hochschule der Diözese Linz	935	171	1.106	84,5%	15,5%
Pädagogische Hochschule der Stiftung der Diözese Graz-Seckau	370	61	431	85,8%	14,2%
Pädagogische Hochschule - Hochschulstiftung der Diözese Innsbruck	285	79	364	78,3%	21,7%
Pädagogische Hochschule - Hochschulstiftung Erzdiözese Wien	2.031	483	2.514	80,8%	19,2%
Insgesamt¹	10.479	3.801	14.280	73,4%	26,6%

1 Ab WS 2016 erfolgt die zähltechnische Abbildung der Studierenden in den Lehramtsstudien für Sekundarstufe Allgemeinbildung auf Basis des Verteilungsschlüssels gemäß § 9 Abs. 4 HStEV, daher können Rundungsdifferenzen in den Summenzeilen entstehen.

2 Anfänger/innen in den Lehramtsstudien für Volksschulen, Sonderschulen, Neuen Mittelschulen, Polytechnischen Schulen, Berufsschulen, einen Fachbereich an BMHS und Religion an Pflichtschulen sind ab WS 2016 nur mehr Ausnahmefälle wie z.B. Gaststudierende aus dem Ausland.

3 Berufsbildende mittlere und höhere Schulen.

4 Ab WS 2016 ist der Private Studiengang für das Lehramt für Islamische Religion in die Private Pädagogische Hochschule - Hochschulstiftung Erzdiözese Wien integriert. Der Private Studiengang für das Lehramt für Katholische Religion wird ab WS 2017 in die Private Pädagogische Hochschule der Stiftung der Diözese Graz-Seckau integriert sein. Für die im WS 2016 inskribierten Lehramt-Studierenden des Privaten Studienganges für das Lehramt für Katholische Religion (33 Personen) sowie für das Lehramt für Jüdische Religion (20 Personen) wurden Statistik Austria keine Daten gemeldet.

Tabelle 2.17
Studierende nach Privatuniversitäten und Studienart

Quelle: Statistik Austria auf Basis BidokVPriv
 Datenaufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Wintersemester 2017	Bachelorstudien			Diplomstudien			Masterstudien			Doktoratsstudien			Gesamt			Studien- und Lehrgänge			Insgesamt
	F	M	Ges.	F	M	Ges.	F	M	Ges.	F	M	Ges.	F	M	Ges.	F	M	Ges.	
Anton Bruckner Privatuniversität	270	230	500	0	0	0	94	95	189	0	0	0	364	325	689	118	64	182	871
Danube Private University	28	34	62	255	323	578	468	455	923	0	0	0	751	812	1.563	0	0	0	1.563
JML Jam Music Lab Private University for Jazz and Popular Music Vienna	61	85	146	0	0	0	1	10	11	0	0	0	62	95	157	0	1	1	158
Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften	134	88	222	0	0	0	55	23	78	0	0	0	189	111	300	0	0	0	300
Katholische Privatuniversität Linz	102	49	151	50	44	94	38	28	66	19	11	30	209	132	341	0	0	0	341
MODUL University Vienna Privatuniversität	324	276	600	0	0	0	85	85	170	7	8	15	416	369	785	0	0	0	785
Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien	259	237	496	0	0	0	134	132	266	0	0	0	393	369	762	83	41	124	886
New Design University Privatuniversität St. Pölten	282	141	423	0	0	0	15	11	26	0	0	0	297	152	449	35	24	59	508
Paracelsus Medizinische Privatuniversität	589	99	688	292	214	506	61	23	84	47	68	115	989	404	1.393	189	56	245	1.638
Privatuniversität Schloss Seeburg	341	307	648	0	0	0	70	69	139	0	1	1	411	377	788	0	0	0	788
Sigmund Freud Privatuniversität Wien	1.383	627	2.010	0	0	0	1.051	416	1.467	76	28	104	2.510	1.071	3.581	0	0	0	3.581
UMIT, Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik Hall/Tirol	608	455	1.063	0	0	0	124	111	235	51	68	119	783	634	1.417	107	23	130	1.547
Webster Vienna Private University	213	190	403	0	0	0	93	54	147	0	0	0	306	244	550	6	8	14	564
Insgesamt	4.594	2.818	7.412	597	581	1.178	2.289	1.512	3.801	200	184	384	7.680	5.095	12.775	538	217	755	13.530

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Standort Privatuniversität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2018/tab2.17> abrufbar.

3 Studienstruktur und Studienfelder

Tabelle 3.1

Ordentliche Studien nach Universitäten

(ohne Erweiterungsstudien; bei kombinationspflichtigen Studien bis STJ 2015/16 nur Erstfach gezählt)

Anmerkung: Ab dem WS 2016 erfolgt die zähltechnische Abbildung der Studien auf Basis des Verteilungsschlüssels gemäß § 9 Abs. 2 und Abs. 5 bis 7 UniStEV 2004 (siehe Glossar *Studienzählung*).

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag

Datenprüfung und -aufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Wintersemester 2017 (Stichtag: 28.02.2018)	Ordentliche Studien			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Universität Wien	66.638	39.750	106.388	62,6%	37,4%
Universität Graz	20.477	12.490	32.967	62,1%	37,9%
Universität Innsbruck	16.779	15.307	32.087	52,3%	47,7%
Medizinische Universität Wien	3.715	3.456	7.171	51,8%	48,2%
Medizinische Universität Graz	1.934	1.736	3.671	52,7%	47,3%
Medizinische Universität Innsbruck	1.645	1.535	3.180	51,7%	48,3%
Universität Salzburg	9.936	6.099	16.034	62,0%	38,0%
Technische Universität Wien	8.251	21.474	29.725	27,8%	72,2%
Technische Universität Graz	3.785	12.093	15.878	23,8%	76,2%
Montanuniversität Leoben	995	3.288	4.283	23,2%	76,8%
Universität für Bodenkultur Wien	6.005	6.271	12.276	48,9%	51,1%
Veterinärmedizinische Universität Wien	1.696	444	2.140	79,3%	20,7%
Wirtschaftsuniversität Wien	11.931	13.251	25.182	47,4%	52,6%
Universität Linz	9.953	10.538	20.491	48,6%	51,4%
Universität Klagenfurt	5.984	3.409	9.393	63,7%	36,3%
Universität für angewandte Kunst Wien	937	587	1.524	61,5%	38,5%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	1.463	1.243	2.706	54,1%	45,9%
Universität Mozarteum Salzburg	870	608	1.478	58,9%	41,1%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	785	1.004	1.789	43,9%	56,1%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	764	433	1.197	63,8%	36,2%
Akademie der bildenden Künste Wien	919	487	1.406	65,4%	34,6%
Universität für Weiterbildung Krems	6	9	15	40,0%	60,0%
Insgesamt	175.468	155.510	330.978	53,0%	47,0%

Rundungsdifferenzen.

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Studienart (Diplom-, Bachelor-, Master-, Doktoratsstudium)
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2018/tab3.1> abrufbar.

Tabelle 3.2**Ordentliche Studien an Universitäten nach Studienart**

(ohne Erweiterungsstudien; bei kombinationspflichtigen Studien bis StJ 2015/16 nur Erstfach gezählt)

Anmerkung: Ab dem WS 2016 erfolgt die zähltechnische Abbildung der Studien auf Basis des Verteilungsschlüssels gemäß § 9 Abs. 2 und Abs. 5 bis 7 UniStEV 2004 (siehe Glossar *Studienzählung*).

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag

Datenprüfung und -aufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Wintersemester 2017 (Stichtag: 28.02.2018)	Ordentliche Studien			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Diplomstudium	34.252	24.681	58.932	58,1%	41,9%
Bachelorstudium	97.038	90.032	187.070	51,9%	48,1%
Masterstudium	34.029	28.573	62.602	54,4%	45,6%
Doktoratsstudium	10.149	12.225	22.374	45,4%	54,6%
Insgesamt	175.468	155.510	330.978	53,0%	47,0%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Studienfamilie
- Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2018/tab3.2> abrufbar.

Tabelle 3.3**Ordentliche Studien an Universitäten nach internationalen Gruppen von Studien (ISCED F-2013)**

(ohne Erweiterungsstudien; bei kombinationspflichtigen Studien bis STJ 2015/16 nur Erstfach gezählt)

Anmerkung: Ab dem WS 2016 erfolgt die zähltechnische Abbildung der Studien auf Basis des Verteilungsschlüssels gemäß § 9 Abs. 2 und Abs. 5 bis 7 UniStEV 2004 (siehe Glossar *Studienzählung*).

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag

Datenprüfung und -aufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Wintersemester 2017 (Stichtag: 28.02.2018)	Ordentliche Studien			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Pädagogik	26.130	11.972	38.102	68,6%	31,4%
Geisteswissenschaften und Künste	35.180	17.897	53.077	66,3%	33,7%
Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen	31.329	21.984	53.313	58,8%	41,2%
Wirtschaft, Verwaltung und Recht	31.509	26.471	57.980	54,3%	45,7%
Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik	19.757	21.331	41.088	48,1%	51,9%
Informatik und Kommunikationstechnologie	2.775	13.128	15.903	17,4%	82,6%
Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	12.800	30.215	43.015	29,8%	70,2%
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei und Tiermedizin	2.887	2.119	5.006	57,7%	42,3%
Gesundheit und Sozialwesen	11.417	8.058	19.475	58,6%	41,4%
Dienstleistungen	1.131	1.786	2.917	38,8%	61,2%
Nicht bekannt/keine näheren Angaben	553	549	1.102	50,2%	49,8%
Insgesamt	175.468	155.510	330.978	53,0%	47,0%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- ISCED (2. Ebene)
- Studienart (Diplom-, Bachelor-, Master-, Doktoratsstudium)
- Universität
- Staatsengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2018/tab3.3> abrufbar.

Tabelle 3.4**Ordentliche Studien im ersten Semester an Universitäten nach internationalen Gruppen von Studien (ISCED F-2013)**

(ohne Erweiterungsstudien; bei kombinationspflichtigen Studien bis StJ 2015/16 nur Erstfach gezählt)

Anmerkung: Ab dem WS 2016 erfolgt die zähltechnische Abbildung der Studien auf Basis des Verteilungsschlüssels gemäß § 9 Abs. 2 und Abs. 5 bis 7 UniStEV 2004 (siehe Glossar *Studienzählung*).

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag

Datenprüfung und -aufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Wintersemester 2017 (Stichtag: 28.02.2018)	Ordentliche Studien im ersten Semester			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Pädagogik	4.953	1.955	6.907	71,7%	28,3%
Geisteswissenschaften und Künste	7.775	3.542	11.317	68,7%	31,3%
Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen	7.523	4.778	12.301	61,2%	38,8%
Wirtschaft, Verwaltung und Recht	6.622	4.924	11.546	57,4%	42,6%
Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik	5.267	4.744	10.011	52,6%	47,4%
Informatik und Kommunikationstechnologie	589	2.252	2.841	20,7%	79,3%
Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	2.709	5.202	7.911	34,2%	65,8%
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei und Tiermedizin	514	367	881	58,3%	41,7%
Gesundheit und Sozialwesen	2.015	1.265	3.280	61,4%	38,6%
Dienstleistungen	233	287	520	44,8%	55,2%
Nicht bekannt/keine näheren Angaben	64	77	141	45,4%	54,6%
Insgesamt	38.264	29.393	67.656	56,6%	43,4%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- ISCED (2. Ebene)
- Studienart (Diplom-, Bachelor-, Master-, Doktoratsstudium)
- Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2018/tab3.4> abrufbar.

Tabelle 3.5
Begonnene Masterstudien nach Bachelorabschluss¹ an Universitäten, Studienjahre 2013/14 bis 2015/16

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Datenaufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Gruppe von Studien ²		Bachelorabschlüsse Studienjahr 2015/16	daran anschließende Masterstudien	Anteil	Bachelorabschlüsse Studienjahr 2014/15	daran anschließende Masterstudien	Anteil	Bachelorabschlüsse Studienjahr 2013/14	daran anschließende Masterstudien	Anteil
Insgesamt	Gesamt	15.982	11.234	70,3%	15.466	11.193	72,4%	15.300	10.950	71,6%
	Frauen	8.843	5.872	66,4%	8.699	5.992	68,9%	8.708	5.974	68,6%
	Männer	7.139	5.362	75,1%	6.767	5.201	76,9%	6.592	4.976	75,5%
Gruppe von Studien - national³										
Geistes- und kulturwissenschaftliche Studien	Gesamt	4.528	2.731	60,3%	4.615	2.960	64,1%	4.901	3.102	63,3%
	Frauen	3.561	2.121	59,6%	3.596	2.289	63,7%	3.731	2.348	62,9%
	Männer	967	610	63,1%	1.019	671	65,8%	1.170	754	64,4%
Ingenieurwissenschaftliche Studien	Gesamt	3.972	3.547	89,3%	3.762	3.389	90,1%	3.583	3.234	90,3%
	Frauen	1.176	1.017	86,5%	1.122	977	87,1%	1.151	1.021	88,7%
	Männer	2.796	2.530	90,5%	2.640	2.412	91,4%	2.432	2.213	91,0%
Künstlerische Studien	Gesamt	378	228	60,3%	399	243	60,9%	425	259	60,9%
	Frauen	220	138	62,7%	225	140	62,2%	252	153	60,7%
	Männer	158	90	57,0%	174	103	59,2%	173	106	61,3%
Lehramtsstudien	Gesamt	11	8	72,7%	-	-	-	-	-	-
	Frauen	9	6	66,7%	-	-	-	-	-	-
	Männer	2	2	100,0%	-	-	-	-	-	-
Medizinische Studien	Gesamt	62	33	53,2%	51	31	60,8%	-	-	-
	Frauen	50	25	50,0%	42	27	64,3%	-	-	-
	Männer	12	8	66,7%	9	4	44,4%	-	-	-
Naturwissenschaftliche Studien	Gesamt	2.895	2.358	81,5%	2.714	2.250	82,9%	2.676	2.163	80,8%
	Frauen	1.746	1.396	80,0%	1.652	1.358	82,2%	1.648	1.300	78,9%
	Männer	1.149	962	83,7%	1.062	892	84,0%	1.028	863	83,9%
Rechtswissenschaftliche Studien	Gesamt	345	228	66,1%	308	208	67,5%	335	231	69,0%
	Frauen	190	113	59,5%	152	99	65,1%	168	111	66,1%
	Männer	155	115	74,2%	156	109	69,9%	167	120	71,9%
Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studien	Gesamt	3.718	2.056	55,3%	3.555	2.074	58,3%	3.285	1.888	57,5%
	Frauen	1.853	1.029	55,5%	1.865	1.074	57,6%	1.690	989	58,5%
	Männer	1.865	1.027	55,1%	1.690	1.000	59,2%	1.595	899	56,4%
Theologische Studien	Gesamt	44	33	75,0%	39	30	76,9%	45	40	88,9%
	Frauen	28	22	78,6%	29	22	75,9%	33	29	87,9%
	Männer	16	11	68,8%	10	8	80,0%	12	11	91,7%
Individuelle Studien	Gesamt	29	12	41,4%	23	8	34,8%	37	21	56,8%
	Frauen	10	5	50,0%	16	6	37,5%	25	14	56,0%
	Männer	19	7	36,8%	7	2	28,6%	12	7	58,3%

¹ Absolvent/innen von Bachelorstudien, die bis zum Sommersemester 2017 ein Masterstudium begonnen haben.

² Zur Zusammensetzung der Gruppen von Studien siehe Anhang.

³ Lehramtsstudien, humanmedizinische und zahnmedizinische Studien dürfen gemäß Universitätsgesetz 2002 ab WS 2012 als Bachelor- und Masterstudien angeboten werden.
Veterinärmedizin ist derzeit noch als Diplomstudium eingerichtet, und in rechtswissenschaftlichen Bachelorstudien gab es erst im Studienjahr 2006/07 die ersten Abschlüsse.

Tabelle 3.5 (Fortsetzung)**Begonnene Masterstudien nach Bachelorabschluss¹ an Universitäten, Studienjahre 2013/14 bis 2015/16**

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Datenaufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Gruppe von Studien ²		Bachelorabschlüsse Studienjahr 2015/16	daran anschließende Masterstudien	Anteil	Bachelorabschlüsse Studienjahr 2014/15	daran anschließende Masterstudien	Anteil	Bachelorabschlüsse Studienjahr 2013/14	daran anschließende Masterstudien	Anteil
Gruppe von Studien - international (ISCED 1999)										
Pädagogik	Gesamt	1.139	642	56,4%	1.070	681	63,6%	1.233	803	65,1%
	Frauen	960	559	58,2%	926	596	64,4%	1.061	696	65,6%
	Männer	179	83	46,4%	144	85	59,0%	172	107	62,2%
Geisteswissenschaften und Künste	Gesamt	2.471	1.574	63,7%	2.641	1.718	65,1%	2.571	1.724	67,1%
	Frauen	1.892	1.170	61,8%	1.940	1.245	64,2%	1.857	1.225	66,0%
	Männer	579	404	69,8%	701	473	67,5%	714	499	69,9%
Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen	Gesamt	5.312	3.097	58,3%	5.050	3.098	61,3%	4.893	2.948	60,2%
	Frauen	3.143	1.885	60,0%	3.100	1.926	62,1%	2.998	1.885	62,9%
	Männer	2.169	1.212	55,9%	1.950	1.172	60,1%	1.895	1.063	56,1%
Wirtschaft, Verwaltung und Recht	Gesamt	995	704	70,8%	982	732	74,5%	958	739	77,1%
	Frauen	571	392	68,7%	550	407	74,0%	534	407	76,2%
	Männer	424	312	73,6%	432	325	75,2%	424	332	78,3%
Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik	Gesamt	2.356	2.025	86,0%	2.261	1.945	86,0%	2.240	1.929	86,1%
	Frauen	1.182	976	82,6%	1.138	957	84,1%	1.176	973	82,7%
	Männer	1.174	1.049	89,4%	1.123	988	88,0%	1.064	956	89,8%
Informatik und Kommunikationstechnologie	Gesamt	694	574	82,7%	599	493	82,3%	662	566	85,5%
	Frauen	103	78	75,7%	68	49	72,1%	85	72	84,7%
	Männer	591	496	83,9%	531	444	83,6%	577	494	85,6%
Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	Gesamt	2.509	2.272	90,6%	2.377	2.197	92,4%	2.283	2.118	92,8%
	Frauen	749	648	86,5%	746	664	89,0%	769	694	90,2%
	Männer	1.760	1.624	92,3%	1.631	1.533	94,0%	1.514	1.424	94,1%
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei und Tiermedizin	Gesamt	224	182	81,3%	203	158	77,8%	224	180	80,4%
	Frauen	107	86	80,4%	89	64	71,9%	112	83	74,1%
	Männer	117	96	82,1%	114	94	82,5%	112	97	86,6%
Gesundheit und Sozialwesen	Gesamt	78	38	48,7%	83	42	50,6%	67	39	58,2%
	Frauen	62	29	46,8%	68	36	52,9%	55	29	52,7%
	Männer	16	9	56,3%	15	6	40,0%	12	10	83,3%
Dienstleistungen	Gesamt	204	126	61,8%	200	129	64,5%	168	115	68,5%
	Frauen	74	49	66,2%	74	48	64,9%	61	40	65,6%
	Männer	130	77	59,2%	126	81	64,3%	107	75	70,1%

1 Absolvent/innen von Bachelorstudien, die bis zum Sommersemester 2017 ein Masterstudium begonnen haben.

2 Zur Zusammensetzung der Gruppen von Studien siehe Anhang.

Tabelle 3.6
Doktoratsstudien¹ an Universitäten

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
Datenprüfung und -aufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Wintersemester 2017 (Stichtag: 28.02.2018)	Ordentliche Studien			Ordentliche Studien im ersten Semester		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Dr.-Studium der Bodenkultur	295	396	691	40	56	96
Dr.-Studium der Evangelischen Theologie	17	14	31	1	1	2
Dr.-Studium der Ingenieurwissenschaften ²	924	3.278	4.202	101	343	444
Dr.-Studium der Katholischen Theologie	64	223	287	6	21	27
Dr.-Studium der Künste	5	9	14	0	3	3
Dr.-Studium der medizin. Wissenschaft	499	446	945	53	39	92
Dr.-Studium der Naturwissenschaften	931	1.090	2.021	122	107	229
Dr.-Studium der Philosophie	2.541	1.576	4.117	245	138	383
Dr.-Studium der Rechtswissenschaften	1.500	1.538	3.038	185	179	364
Dr.-Studium der Veterinärmedizin	158	38	196	18	8	26
Dr.-Studium der montanist. Wissenschaften	97	288	385	18	32	50
Dr.-Studium der Philosophie (Kath.-Theol.Fak.)	5	8	13	3	4	7
Dr.-Studium der Philosophie / Naturwissenschaften	29	12	41	10	2	12
Dr.-Studium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	1.114	1.298	2.412	179	162	341
Dr.-Studium Wirtschaftsrecht	70	100	170	11	10	21
PhD-Studium (Doctor of Philosophy)	1.900	1.911	3.811	306	279	585
Insgesamt	10.149	12.225	22.374	1.298	1.384	2.682

1 Weitgehende Zuordnung nach Curriculum des Doktoratsstudiums.

2 Zusammenfassung der 6-semestrigen Doktoratsstudien der Bodenkultur, der montanistischen Wissenschaften und der technischen Wissenschaften.

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- ISCED (1. Ebene) Dissertationsfach
- Dissertationsfach
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2018/tab3.6> abrufbar.

Tabelle 3.7**Doktoratsstudien¹ mit Fachhochschul-Erstabschluss an Universitäten**

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
 Datenprüfung und -aufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Wintersemester 2017 (Stichtag: 28.02.2018)	Ordentliche Studien			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Dr.-Studium der Bodenkultur	19	17	36	52,8%	47,2%
Dr.-Studium der Ingenieurwissenschaften ²	39	237	276	14,1%	85,9%
Dr.-Studium der Katholischen Theologie	0	1	1	0,0%	100,0%
Dr.-Studium der medizin. Wissenschaft	25	23	48	52,1%	47,9%
Dr.-Studium der Naturwissenschaften	12	11	23	52,2%	47,8%
Dr.-Studium der Philosophie	27	16	43	62,8%	37,2%
Dr.-Studium der Rechtswissenschaften	0	3	3	0,0%	100,0%
Dr.-Studium der montanist. Wissenschaften	3	3	6	50,0%	50,0%
Dr.-Studium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	70	100	170	41,2%	58,8%
PhD-Studium (Doctor of Philosophy)	80	67	147	54,4%	45,6%
Insgesamt	275	478	753	36,5%	63,5%

1 Weitgehende Zuordnung nach Curriculum des Doktoratstudiums.

2 Zusammenfassung der 6-semestrigen Doktoratsstudien der Bodenkultur, der montanistischen Wissenschaften.

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- ISCED (1. Ebene) Dissertationsfach
- Dissertationsfach (Studienfamilie)
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2018/tab3.7> abrufbar.

Tabelle 3.8
Studienangebot¹ der Universitäten, Wintersemester 2017

Datenprüfung- und aufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Studienart	Gesamt	Diplom- studien	Bachelor- studien	Master- studien	Doktorats- studien
Universität Wien	178	2	57	105	14
Universität Graz	122	2	39	69	12
Universität Innsbruck	126	4	41	55	26
Medizinische Universität Wien	6	2	0	1	3
Medizinische Universität Graz	7	2	1	1	3
Medizinische Universität Innsbruck	6	2	1	1	2
Universität Salzburg	83	2	29	40	12
Technische Universität Wien	52	0	18	31	3
Technische Universität Graz	54	0	19	33	2
Montanuniversität Leoben	27	0	11	15	1
Universität für Bodenkultur Wien	38	0	8	26	4
Veterinärmedizinische Universität Wien	10	1	2	5	2
Wirtschaftsuniversität Wien	22	0	2	15	5
Universität Linz	64	2	19	37	6
Universität Klagenfurt	49	0	18	25	6
Universität für angewandte Kunst Wien	19	6	4	5	4
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	45	7	16	21	1
Universität Mozarteum Salzburg	77	4	27	44	2
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	87	2	37	46	2
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	22	1	9	11	1
Akademie der bildenden Künste Wien	12	3	2	3	4
Universität für Weiterbildung Krems	2	0	0	0	2
Insgesamt¹	1.108	42	360	589	117

¹ Ohne Individuelle Studien, Unterrichtsfächer und Studienzweige.
 Gemeinsam eingerichtete Studien sind bei jeder beteiligten Universität gezählt.

Tabelle 3.9
Ordentliche Studierende an Fachhochschulen nach Ausbildungsbereichen

Quelle: AQ Austria auf Basis BiDokVFH

Datenaufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Wintersemester 2017 (Stichtag: 15.11.2017)	Ordentliche Studierende			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Gestaltung, Kunst	486	404	890	54,6%	45,4%
Gesundheitswissenschaften	5.003	1.228	6.231	80,3%	19,7%
Militär- und Sicherheitswissenschaften	26	271	297	8,8%	91,2%
Naturwissenschaften	436	347	783	55,7%	44,3%
Sozialwissenschaften	2.948	1.018	3.966	74,3%	25,7%
Technik, Ingenieurwissenschaften	4.547	14.706	19.253	23,6%	76,4%
Wirtschaftswissenschaften	11.882	8.220	20.102	59,1%	40,9%
Insgesamt	25.328	26.194	51.522	49,2%	50,8%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Studiengang
- Bundesland Studiengang
- Standort Studiengang
- Erhalter
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2018/tab3.9> abrufbar.

Tabelle 3.10

Ordentliche Studienanfänger/innen an Fachhochschulen nach Ausbildungsbereichen

Quelle: AQ Austria auf Basis BiDokVFH

Datenaufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Studienjahr 2017/18	ord. Studienanfänger/innen			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Gestaltung, Kunst	183	133	316	57,9%	42,1%
Gesundheitswissenschaften	1.957	494	2.451	79,8%	20,2%
Militär- und Sicherheitswissenschaften	15	156	171	8,8%	91,2%
Naturwissenschaften	167	124	291	57,4%	42,6%
Sozialwissenschaften	1.058	379	1.437	73,6%	26,4%
Technik, Ingenieurwissenschaften	1.893	5.869	7.762	24,4%	75,6%
Wirtschaftswissenschaften	4.601	3.199	7.800	59,0%	41,0%
Insgesamt	9.874	10.354	20.228	48,8%	51,2%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Semester
- Studiengang
- Bundesland Studiengang
- Standort Studiengang
- Staatsangehörigkeit
- Staatengruppe (Österreich, andere)
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2018/tab3.10> abrufbar.

Tabelle 3.11**Ordentliche Studierende an Fachhochschulen nach Organisationsform und Staatengruppen**

Quelle: AQ Austria auf Basis BiDokVFH

Datenaufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Wintersemester 2017 (Stichtag: 15.11.2017)	Ordentliche Studierende			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
berufsbegleitend	9.307	11.435	20.742	44,9%	55,1%
Österreich	7.744	9.791	17.535	44,2%	55,8%
EU	1.059	1.060	2.119	50,0%	50,0%
Drittstaaten	504	584	1.088	46,3%	53,7%
berufsbegleitend verlängert	47	149	196	24,0%	76,0%
Österreich	41	143	184	22,3%	77,7%
EU	5	3	8	62,5%	37,5%
Drittstaaten	1	3	4	25,0%	75,0%
normal	15.974	14.610	30.584	52,2%	47,8%
Österreich	13.190	11.521	24.711	53,4%	46,6%
EU	2.093	2.190	4.283	48,9%	51,1%
Drittstaaten	691	899	1.590	43,5%	56,5%
Insgesamt	25.328	26.194	51.522	49,2%	50,8%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Studiengang
- Bundesland Studiengang
- Standort Studiengang
- Erhalter
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2018/tab3.11> abrufbar.

Tabelle 3.12
Ordentliche Studienanfänger/innen an Fachhochschulen nach Organisationsform und Staatsgruppen

Quelle: AQ Austria auf Basis BiDokVFH

Datenaufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Studienjahr 2017/18	ord. Studienanfänger/innen			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
berufsbegleitend	3.867	4.745	8.612	44,9%	55,1%
Österreich	3.188	3.988	7.176	44,4%	55,6%
EU	459	467	926	49,6%	50,4%
Drittstaaten	220	290	510	43,1%	56,9%
berufsbegleitend verlängert	16	40	56	28,6%	71,4%
Österreich	12	38	50	24,0%	76,0%
EU	3	0	3	100,0%	0,0%
Drittstaaten	1	2	3	33,3%	66,7%
normal	5.991	5.569	11.560	51,8%	48,2%
Österreich	4.899	4.279	9.178	53,4%	46,6%
EU	819	874	1.693	48,4%	51,6%
Drittstaaten	273	416	689	39,6%	60,4%
Insgesamt	9.874	10.354	20.228	48,8%	51,2%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Semester
- Studiengang
- Bundesland Studiengang
- Standort Studiengang
- Erhalter
- Staatsangehörigkeit

 sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2018/tab3.12> abrufbar.

Tabelle 3.13**Studien in Universitätslehrgängen¹ nach Universitäten und Geschlecht, Wintersemester 2017**

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
 Datenprüfung und -aufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Universität	Studien in Universitätslehrgängen			davon in Masterlehrgängen		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Universität Wien	942	563	1.505	518	395	913
Universität Graz	454	205	659	237	129	366
Universität Innsbruck	326	144	470	74	73	147
Medizinische Universität Wien	230	151	381	206	131	337
Medizinische Universität Graz	385	159	544	85	60	145
Medizinische Universität Innsbruck	39	9	48	39	9	48
Universität Salzburg	818	1.080	1.898	598	867	1.465
Technische Universität Wien	136	316	452	122	236	358
Technische Universität Graz	4	112	116	3	79	82
Montanuniversität Leoben	19	39	58	6	12	18
Universität für Bodenkultur Wien	13	49	62	0	0	0
Veterinärmedizinische Universität Wien	60	8	68	0	0	0
Wirtschaftsuniversität Wien	543	708	1.251	263	443	706
Universität Linz	260	329	589	248	280	528
Universität Klagenfurt	521	798	1.319	220	617	837
Universität für angewandte Kunst Wien	58	17	75	58	17	75
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	255	183	438	69	33	102
Universität Mozarteum Salzburg	150	67	217	0	0	0
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	129	82	211	0	0	0
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	18	13	31	4	12	16
Universität für Weiterbildung Krems	4.455	4.511	8.966	3.724	4.019	7.743
Insgesamt	9.815	9.543	19.358	6.474	7.412	13.886

¹ Ohne Vorbereitungs- und Vorstudienlehrgänge und ohne Lehrgänge für die Studienberechtigungsprüfung.
 Studierende in mehr als einem Universitätslehrgang sind mehrfach gezählt.

Tabelle 3.14
Studierende in Fachhochschul-Lehrgängen nach Erhalter und Geschlecht, Wintersemester 2017

Quelle: AQ Austria auf Basis BiDokVFH

Datenaufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Erhalter	Studierende in FH-Lehrgängen			davon in Masterlehrgängen		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Fachhochschule Burgenland GmbH	361	792	1.153	340	748	1.088
FH OÖ Studienbetriebs GmbH	132	34	166	0	0	0
FWW-Fachhochschul-Studiengänge Betriebs- und Forschungseinrichtungen der Wiener Wirtschaft GmbH	319	444	763	302	429	731
Fachhochschule Vorarlberg GmbH	103	65	168	17	35	52
Fachhochschule Technikum Wien	133	151	284	63	50	113
IMC Fachhochschule Krems GmbH	26	23	49	0	0	0
Fachhochschule Wiener Neustadt GmbH	56	46	102	7	31	38
Fachhochschule Kärnten - gemeinnützige Privatstiftung	157	78	235	94	11	105
FH JOANNEUM Gesellschaft mbH	62	52	114	62	52	114
Fachhochschule Salzburg GmbH	31	20	51	19	11	30
Fachhochschule St. Pölten GmbH	273	154	427	90	74	164
CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH	22	26	48	2	24	26
Fachhochschule des bfi Wien Gesellschaft m.b.H.	32	10	42	11	7	18
MCI Management Center Innsbruck - Internationale Hochschule GmbH	26	43	69	21	35	56
FH Kufstein Tirol Bildungs GmbH	5	35	40	2	16	18
FH Campus Wien - Verein zur Förderung des Fachhochschul-, Entwicklungs- und Forschungszentrums im Süden Wiens	129	56	185	120	56	176
FHG - Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH	316	138	454	162	90	252
FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH	13	6	19	13	6	19
Insgesamt	2.196	2.173	4.369	1.325	1.675	3.000

Tabelle 3.15**Ordentliche Lehramtsstudien nach Lehrverbünden und Universitäten/Pädagogischen Hochschulen, Wintersemester 2017**

(ohne Erweiterungsstudien; bei kombinationspflichtigen Studien bis StJ 2015/16 nur Erstfach gezählt)

Anmerkung: Ab dem WS 2016 erfolgt die zähltechnische Abbildung der Studien auf Basis des Verteilungsschlüssels gemäß § 9 Abs. 2 und Abs. 5 bis 7 UniStEV 2004.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag

Datenprüfung und -aufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Lehrverbund	Institution	Ordentliche Lehramtsstudien			Frauen-/Männeranteile	
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Entwicklungsverbund Süd-Ost	Universität Graz	1.024	582	1.607	63,8%	36,2%
	Technische Universität Graz	12	17	29	41,3%	58,7%
	Universität Klagenfurt	262	160	423	62,0%	38,0%
	Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	23	20	43	53,3%	46,7%
	Pädagogische Hochschulen	528	319	847	62,3%	37,7%
	Gesamt	1.849	1.099	2.948	62,7%	37,3%
Verbund Nord-Ost	Universität Wien	3.734	2.149	5.882	63,5%	36,5%
	Pädagogische Hochschulen	1.052	722	1.775	59,3%	40,7%
	Gesamt	4.786	2.871	7.657	62,5%	37,5%
Entwicklungsverbund Cluster Mitte	Universität Salzburg	536	264	800	67,0%	33,0%
	Universität Linz	105	59	164	64,2%	35,8%
	Universität Mozarteum Salzburg	24	13	37	65,4%	34,6%
	Universität für künstl. und industr. Gestaltung Linz	17	6	23	73,8%	26,2%
	Pädagogische Hochschulen	432	204	636	67,9%	32,1%
	Gesamt	1.115	545	1.660	67,2%	32,8%
Entwicklungsverbund West	Universität Innsbruck	511	316	827	61,8%	38,2%
	Universität Mozarteum Salzburg	29	13	43	68,6%	31,4%
	Pädagogische Hochschulen	287	175	462	62,1%	37,9%
	Gesamt	827	504	1.331	62,1%	37,9%
Lehramtsstudien (nicht in Lehrverbünden organisiert)	Universität Wien	3.706	2.194	5.900	62,8%	37,2%
	Universität Graz	1.389	964	2.353	59,0%	41,0%
	Universität Innsbruck	881	577	1.457	60,4%	39,6%
	Universität Salzburg	925	517	1.442	64,2%	35,8%
	Technische Universität Wien	50	110	160	31,0%	69,0%
	Technische Universität Graz	16	44	60	26,9%	73,1%
	Universität Linz	74	107	181	40,7%	59,3%
	Universität Klagenfurt	339	153	492	69,0%	31,0%
	Universität für angewandte Kunst Wien	202	66	268	75,5%	24,5%
	Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	111	66	177	62,6%	37,4%
	Universität Mozarteum Salzburg	86	37	123	69,8%	30,2%
	Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	21	13	33	62,1%	37,9%
	Universität für künstl. und industr. Gestaltung Linz	83	29	111	74,3%	25,7%
	Akademie der bildenden Künste	190	53	243	78,4%	21,6%
	Gesamt	8.070	4.925	12.995	62,1%	37,9%
Insgesamt	Universitäten	14.348	8.523	22.871	62,7%	37,3%
	Pädagogische Hochschulen	2.299	1.421	3.719	61,8%	38,2%
	Gesamt	16.646	9.944	26.590	62,6%	37,4%

4 Abschlüsse

Tabelle 4.1a
Studienabschlüsse an Hochschulen, Studienjahre 2011/12, 2015/16 und 2016/17

Datenaufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Institution	2016/17		2015/16		2011/12	
	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen
Insgesamt	55.209	56,5%	55.509	56,4%	50.398	56,1%
Universitäten	34.978	55,8%	35.864	55,6%	34.460	56,7%
Privatuniversitäten	2.138	62,8%	1.953	63,5%	1.207	61,2%
Fachhochschulen	14.116	50,7%	13.715	50,6%	11.955	48,2%
Pädagogische Hochschulen ¹	3.977	79,7%	3.977	79,7%	2.776	79,9%

¹ Pädagogische Hochschulen, inkl. Berufspädagogik, Religionspäd., Agrar- und Umweltpäd. und private Studiengänge f. d. Lehramt f. islamische, jüdische, katholische Religion.

Tabelle 4.1b
Entwicklung der Studienabschlüsse an Universitäten und Fachhochschulen, Studienjahre 2010/11 bis 2016/17

Datenaufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Studienjahr	Insgesamt		darunter Erstabschlüsse		davon Bachelorabschlüsse		darunter Zweitabschlüsse		davon Doktoratsabschlüsse	
	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹
Insgesamt										
2016/17	49.094	-1,0%	31.539	-4,1%	25.155	-1,8%	17.555	5,1%	2.586	16,5%
2015/16	49.579	4,0%	32.882	1,6%	25.627	3,6%	16.697	9,1%	2.219	2,7%
2014/15	47.653	1,3%	32.352	-2,8%	24.748	1,8%	15.301	11,4%	2.160	-0,1%
2013/14	47.021	-5,3%	33.287	-10,9%	24.306	0,5%	13.734	11,7%	2.163	-0,5%
2012/13	49.635	6,9%	37.342	4,7%	24.193	11,6%	12.293	14,4%	2.174	-7,3%
2011/12	46.415	7,9%	35.666	5,9%	21.687	16,4%	10.749	15,1%	2.344	1,4%
2010/11	43.020	13,2%	33.684	11,2%	18.639	28,2%	9.336	20,6%	2.312	-4,4%
Universitäten										
2016/17	34.978	-2,5%	22.513	-6,6%	16.130	-4,3%	12.465	6,0%	2.586	16,5%
2015/16	35.864	3,8%	24.100	0,5%	16.848	2,8%	11.764	11,3%	2.219	2,7%
2014/15	34.539	0,7%	23.969	-3,8%	16.392	2,1%	10.570	12,7%	2.160	-0,1%
2013/14	34.300	-8,1%	24.919	-14,5%	16.060	-0,6%	9.381	15,0%	2.163	-0,5%
2012/13	37.312	8,3%	29.154	6,8%	16.156	17,4%	8.158	13,8%	2.174	-7,3%
2011/12	34.460	10,8%	27.290	9,4%	13.756	23,3%	7.170	16,3%	2.344	1,4%
2010/11	31.115	11,4%	24.949	12,5%	11.161	33,0%	6.166	7,2%	2.312	-4,4%
Fachhochschulen										
2016/17	14.116	2,9%	9.026	2,8%	9.025	2,8%	5.090	3,2%	-	-
2015/16	13.715	4,6%	8.782	4,8%	8.779	5,1%	4.933	4,3%	-	-
2014/15	13.114	3,1%	8.383	0,2%	8.356	1,3%	4.731	8,7%	-	-
2013/14	12.721	3,2%	8.368	2,2%	8.246	2,6%	4.353	5,3%	-	-
2012/13	12.323	3,1%	8.188	-2,2%	8.037	1,3%	4.135	15,5%	-	-
2011/12	11.955	0,4%	8.376	-4,1%	7.931	6,1%	3.579	12,9%	-	-
2010/11	11.905	17,9%	8.735	7,8%	7.478	21,6%	3.170	59,3%	-	-

¹ Veränderung zum Vorjahr.

Tabelle 4.2
Studienabschlüsse nach Universitäten

Anmerkung: Ab dem SJ 2016/17 erfolgt die zähltechnische Abbildung der Studienabschlüsse auf Basis des Verteilungsschlüssels gemäß § 9 Abs. 2 und Abs. 5 bis 7 UniStEV 2004 (siehe Glossar *Studienzählung*).

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag

Datenprüfung und -aufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Studienjahr 2016/17	Studienabschlüsse			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Universität Wien	6.475	3.065	9.540	67,9%	32,1%
Universität Graz	2.216	1.190	3.406	65,1%	34,9%
Universität Innsbruck	2.147	1.776	3.923	54,7%	45,3%
Medizinische Universität Wien	376	443	819	45,9%	54,1%
Medizinische Universität Graz	297	230	526	56,4%	43,6%
Medizinische Universität Innsbruck	201	176	377	53,3%	46,7%
Universität Salzburg	1.341	684	2.025	66,2%	33,8%
Technische Universität Wien	789	1.869	2.658	29,7%	70,3%
Technische Universität Graz	468	1.442	1.910	24,5%	75,5%
Montanuniversität Leoben	123	359	482	25,5%	74,5%
Universität für Bodenkultur Wien	881	846	1.727	51,0%	49,0%
Veterinärmedizinische Universität Wien	202	67	269	75,2%	24,8%
Wirtschaftsuniversität Wien	1.472	1.500	2.972	49,5%	50,5%
Universität Linz	879	864	1.743	50,4%	49,6%
Universität Klagenfurt	780	343	1.123	69,5%	30,5%
Universität für angewandte Kunst Wien	122	78	200	61,2%	38,8%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	193	146	338	57,0%	43,0%
Universität Mozarteum Salzburg	190	107	297	63,9%	36,1%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	158	164	322	49,0%	51,0%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	115	61	176	65,1%	34,9%
Akademie der bildenden Künste Wien	99	49	147	67,0%	33,0%
Insgesamt (bereinigt)	19.521	15.457	34.978	55,8%	44,2%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Abschlussart (Erst-, Zweitabschluss)
- Studienart (Diplom-, Bachelor-, Master-, Doktoratsstudium)
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2018/tab4.2> abrufbar.

Tabelle 4.3**Studienabschlüsse von Universitätslehrgängen¹ nach Universitäten und Geschlecht, Studienjahr 2016/17**

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
 Datenprüfung und -aufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Universität	Abschlüsse in Universitätslehrgängen			davon in Masterlehrgängen		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Universität Wien	354	182	536	220	126	346
Universität Graz	185	84	269	68	40	108
Universität Innsbruck	169	57	226	40	28	68
Medizinische Universität Wien	62	24	86	48	15	63
Medizinische Universität Graz	373	115	488	48	17	65
Universität Salzburg	205	241	446	121	150	271
Technische Universität Wien	41	128	169	33	99	132
Technische Universität Graz	2	28	30	2	19	21
Montanuniversität Leoben	17	28	45	1	2	3
Universität für Bodenkultur Wien	17	47	64			
Veterinärmedizinische Universität Wien	80	20	100			
Wirtschaftsuniversität Wien	271	347	618	143	223	366
Universität Linz	95	92	187	95	92	187
Universität Klagenfurt	233	249	482	114	214	328
Universität für angewandte Kunst Wien	6	2	8	6	2	8
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	44	17	61	11	3	14
Universität Mozarteum Salzburg	43	14	57			
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	42	7	49			
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	7	12	19			
Universität für Weiterbildung Krems	1.106	880	1.986	757	675	1.432
Insgesamt	3.352	2.574	5.926	1.707	1.705	3.412

1 Ohne Vorbereitungs- und Vorstudienlehrgänge und ohne Lehrgänge für die Studienberechtigungsprüfung.

Tabelle 4.4
Studienabschlüsse an Universitäten nach Studienart

Anmerkung: Ab dem StJ 2016/17 erfolgt die zähltechnische Abbildung der Studienabschlüsse auf Basis des Verteilungsschlüssels gemäß § 9 Abs. 2 und Abs. 5 bis 7 UniStEV 2004 (siehe Glossar *Studienzählung*).

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag

Datenprüfung und -aufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Studienjahr 2016/17	Studienabschlüsse			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Bachelorstudium	9.052	7.078	16.130	56,1%	43,9%
Diplomstudium	3.927	2.456	6.383	61,5%	38,5%
Masterstudium	5.372	4.507	9.879	54,4%	45,6%
Doktoratsstudium	1.170	1.416	2.586	45,2%	54,8%
Insgesamt	19.521	15.457	34.978	55,8%	44,2%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Abschlussart (Erst-, Zweitabschluss)
- Studienfamilie
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2018/tab4.4> abrufbar.

Tabelle 4.5**Studienabschlüsse an Universitäten nach internationalen Gruppen von Studien (ISCED F-2013)**

Anmerkung: Ab dem SJ 2016/17 erfolgt die zähltechnische Abbildung der Studienabschlüsse auf Basis des Verteilungsschlüssels gemäß § 9 Abs. 2 und Abs. 5 bis 7 UniStEV 2004 (siehe Glossar *Studienzählung*).

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag

Datenprüfung und -aufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Studienjahr 2016/17	Studienabschlüsse			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Pädagogik	3.253	1.010	4.263	76,3%	23,7%
Geisteswissenschaften und Künste	3.290	1.361	4.651	70,7%	29,3%
Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen	4.300	2.593	6.893	62,4%	37,6%
Wirtschaft, Verwaltung und Recht	2.963	2.267	5.230	56,7%	43,3%
Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik	2.150	2.344	4.494	47,8%	52,2%
Informatik und Kommunikationstechnologie	184	1.020	1.204	15,3%	84,7%
Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	1.616	3.393	5.009	32,3%	67,7%
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei und Tiermedizin	387	266	653	59,3%	40,7%
Gesundheit und Sozialwesen	1.156	936	2.092	55,3%	44,7%
Dienstleistungen	174	219	393	44,3%	55,7%
Nicht bekannt/keine näheren Angaben	48	48	96	50,0%	50,0%
Insgesamt	19.521	15.457	34.978	55,8%	44,2%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- ISCED (2. Ebene)
- Abschlussart (Erst-, Zweitabschluss)
- Studienart (Diplom-, Bachelor-, Master-, Doktoratsstudium)
- Studienfamilie
- Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2018/tab4.5> abrufbar.

Tabelle 4.6
Studienabschlussquote, Studienjahr 2016/17

Wissensbilanz Kennzahl 2.A.3

Anmerkung: Aufgrund von Sonderbestimmungen entfällt diese Kennzahl für die Universität für Weiterbildung Krems.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag

Datenprüfung und -aufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Universität	Bachelor-/Diplomstudien				Masterstudium				Gesamt			
	beendete Studien	beendet mit Abschluss ¹	beendet ohne Abschluss	Studienabschlussquote	beendete Studien	beendet mit Abschluss ¹	beendet ohne Abschluss	Studienabschlussquote	beendete Studien	beendet mit Abschluss ¹	beendet ohne Abschluss	Studienabschlussquote
Universität Wien	16.744	6.555	10.189	39,1%	5.097	2.279	2.819	44,7%	21.841	8.833	13.008	40,4%
Universität Graz	5.249	2.238	3.011	42,6%	1.754	979	775	55,8%	7.003	3.217	3.786	45,9%
Universität Innsbruck	5.605	2.680	2.925	47,8%	1.644	968	676	58,9%	7.249	3.648	3.601	50,3%
Medizinische Universität Wien	742	677	65	91,2%	9	3	6	33,3%	751	680	71	90,5%
Medizinische Universität Graz	505	446	59	88,3%	33	25	8	75,8%	538	471	67	87,6%
Medizinische Universität Innsbruck	376	324	52	86,2%	10	8	2	80,0%	386	332	54	86,0%
Universität Salzburg	2.787	1.362	1.425	48,9%	887	517	370	58,3%	3.673	1.879	1.795	51,1%
Technische Universität Wien	3.464	1.357	2.108	39,2%	1.682	1.042	641	61,9%	5.146	2.398	2.748	46,6%
Technische Universität Graz	2.025	917	1.108	45,3%	1.048	816	233	77,8%	3.073	1.733	1.341	56,4%
Montanuniversität Leoben	563	229	334	40,7%	227	183	44	80,6%	790	412	378	52,2%
Universität für Bodenkultur Wien	1.655	891	765	53,8%	1.055	672	384	63,6%	2.711	1.562	1.149	57,6%
Veterinärmedizinische Universität Wien	242	187	55	77,3%	37	24	13	64,0%	279	211	68	75,5%
Wirtschaftsuniversität Wien	4.208	1.777	2.431	42,2%	1.608	1.084	524	67,4%	5.816	2.861	2.955	49,2%
Universität Linz	3.278	1.157	2.121	35,3%	894	396	498	44,3%	4.172	1.553	2.619	37,2%
Universität Klagenfurt	1.336	637	699	47,7%	655	413	242	63,1%	1.991	1.050	941	52,7%
Universität für angewandte Kunst Wien	200	146	54	73,2%	51	41	10	80,4%	251	187	64	74,7%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	399	263	136	65,9%	96	58	38	60,4%	495	321	174	64,8%
Universität Mozarteum Salzburg	234	174	60	74,3%	169	119	50	70,4%	403	293	110	72,7%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	256	176	80	68,6%	215	130	85	60,6%	471	306	165	65,0%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	125	95	31	75,6%	110	71	38	65,1%	235	166	69	70,7%
Akademie der bildenden Künste Wien	201	122	79	60,7%	26	16	10	61,5%	227	138	89	60,8%
Insgesamt	50.202	22.408	27.794	44,6%	17.306	9.842	7.464	56,9%	67.509	32.250	35.258	47,8%

1 Geringfügige Abweichungen zur Wissensbilanz Kennzahl 3.A.1 resultieren aus der Berücksichtigung von Studienabschlüssen innerhalb der Nachfrist des vorangegangenen Studienjahres sowie der unterschiedlichen Handhabung gemeinsam eingerichteter Studien.

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf das Merkmal

- Studienjahr

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2018/tab4.6> abrufbar.

Tabelle 4.7**Anteil der Studienabschlüsse an Universitäten innerhalb der Toleranzstudiendauer**

Wissensbilanz Kennzahl 3.A.1/Wissensbilanz Kennzahl 3.A.2

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag

Datenprüfung und -aufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Studienjahr 2016/17	Abschlüsse			Abschlüsse in Toleranzstudiendauer			Anteil der Abschlüsse in Toleranzstudiendauer		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Universität Wien	6.471	3.064	9.535	1.574	711	2.285	24,3%	23,2%	24,0%
Universität Graz	2.210	1.190	3.400	638	280	918	28,9%	23,6%	27,0%
Universität Innsbruck	2.147	1.772	3.919	839	611	1.449	39,1%	34,4%	37,0%
Medizinische Universität Wien	375	443	818	226	261	487	60,3%	58,9%	59,5%
Medizinische Universität Graz	297	230	526	175	153	327	58,9%	66,5%	62,2%
Medizinische Universität Innsbruck	201	176	377	143	133	276	71,1%	75,6%	73,2%
Universität Salzburg	1.339	684	2.023	550	208	758	41,0%	30,4%	37,5%
Technische Universität Wien	789	1.869	2.657	166	455	621	21,1%	24,3%	23,4%
Technische Universität Graz	468	1.442	1.910	136	480	615	29,0%	33,3%	32,2%
Montanuniversität Leoben	123	359	482	60	179	239	48,8%	49,9%	49,6%
Universität für Bodenkultur Wien	881	846	1.727	208	181	389	23,7%	21,4%	22,5%
Veterinärmedizinische Universität Wien	202	67	269	112	40	152	55,2%	60,2%	56,4%
Wirtschaftsuniversität Wien	1.471	1.500	2.971	585	567	1.152	39,8%	37,8%	38,8%
Universität Linz	878	861	1.739	335	292	627	38,1%	33,9%	36,1%
Universität Klagenfurt	780	343	1.123	249	109	358	31,9%	31,6%	31,8%
Universität für angewandte Kunst Wien	122	78	200	56	30	86	45,5%	38,7%	42,9%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	193	146	338	56	54	110	28,8%	37,1%	32,4%
Universität Mozarteum Salzburg	189	107	296	76	45	120	40,1%	41,6%	40,6%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	158	164	322	65	70	134	40,9%	42,4%	41,7%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	115	61	176	21	6	27	18,3%	9,8%	15,4%
Akademie der bildenden Künste Wien	98	49	146	22	13	35	22,6%	25,8%	23,6%
Insgesamt (bereinigt)	19.504	15.449	34.953	6.288	4.875	11.163	32,2%	31,6%	31,9%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Abschlussart (Erst-, Zweitabschluss)
- Studienart (Diplom-, Bachelor-, Master-, Doktoratsstudium)
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2018/tab4.7> abrufbar.

Tabelle 4.8**Durchschnittliche Studiendauer¹ in Semestern an Universitäten, Studienjahre 2015/16 und 2016/17**

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden)

Datenaufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Gruppe von Studien ²		Bachelorstudien		Diplomstudien		Masterstudien		Doktoratsstudien	
		2016/17	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16
Insgesamt	Gesamt	8,0	8,0	12,3	13,0	5,6	5,6	9,8	9,1
	Frauen	7,9	7,9	12,0	13,0	5,7	5,7	10,3	9,5
	Männer	8,2	8,3	12,5	12,8	5,6	5,6	9,4	8,8
Gruppe von Studien - national									
Geistes- und kulturwissenschaftliche Studien	Gesamt	7,8	7,8	18,3	16,2	6,3	6,1	16,2	13,1
	Frauen	7,7	7,7	18,8	16,0	6,3	6,1	15,9	13,2
	Männer	8,0	8,1	18,3	16,3	6,4	6,3	16,6	13,1
Ingenieurwissenschaftliche Studien	Gesamt	8,4	8,6	13,6	24,3	5,6	5,6	8,4	8,3
	Frauen	8,2	8,5	13,2	22,9	6,0	6,1	8,3	8,5
	Männer	8,6	8,7	14,4	24,3	5,6	5,6	8,5	8,3
Künstlerische Studien	Gesamt	9,0	8,6	12,6	12,1	5,6	5,6	11,8	11,4
	Frauen	8,7	8,6	12,6	11,6	5,6	5,6	12,2	11,4
	Männer	9,2	8,7	12,2	12,6	6,0	5,7	10,2	11,3
Lehramtsstudien	Gesamt	8,0	11,9	11,7	11,7	-	-	14,6	12,8
	Frauen	8,0	12,2	11,6	11,6	-	-	18,7	12,0
	Männer	8,9	10,4	12,2	11,7	-	-	12,4	12,8
Medizinische Studien	Gesamt	6,0	7,8	12,4	12,3	4,8	3,9	9,1	8,7
	Frauen	7,6	7,8	12,4	12,3	5,1	3,9	9,1	8,7
	Männer	6,0	7,8	12,4	12,3	4,1	3,9	9,1	8,3
Naturwissenschaftliche Studien	Gesamt	7,7	7,7	14,1	16,3	5,5	5,5	9,3	8,8
	Frauen	7,6	7,7	14,0	16,3	5,4	5,4	9,2	8,8
	Männer	7,8	7,9	14,9	16,1	5,7	5,6	9,3	8,8
Rechtswissenschaftliche Studien	Gesamt	9,0	9,1	12,2	12,0	5,1	5,1	11,0	9,9
	Frauen	9,1	9,3	12,0	12,3	5,1	5,2	12,3	10,1
	Männer	8,5	8,7	12,4	12,0	5,1	5,0	11,0	8,9
Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studien	Gesamt	8,2	8,0	12,1	13,7	5,0	5,3	12,0	10,1
	Frauen	8,0	8,0	11,8	14,1	5,1	5,3	11,5	9,8
	Männer	8,3	8,1	13,0	13,2	4,8	5,3	13,0	10,3
Theologische Studien	Gesamt	8,0	8,6	13,1	14,0	6,3	5,6	11,9	10,4
	Frauen	7,6	8,2	14,1	15,1	6,4	5,6	14,6	14,9
	Männer	11,7	10,7	12,1	14,0	6,3	5,0	11,3	9,6
Veterinärmedizinische Studien	Gesamt	-	-	12,7	13,5	-	-	8,0	8,6
	Frauen	-	-	12,8	13,5	-	-	8,5	9,0
	Männer	-	-	12,3	13,6	-	-	7,4	8,0
Individuelle Studien	Gesamt	8,2	7,9	9,0	16,3	4,1	4,4	-	-
	Frauen	10,8	7,6	9,0	16,3	4,1	4,4	-	-
	Männer	7,1	9,0	10,8	-	4,5	4,9	-	-

1 Über alle einbezogenen Studiendauern wird der Median in Form eines Semesterwertes berechnet. Abschlüsse, die mehr als 25% unter der gesetzlichen Studiendauer liegen, werden nicht in die Berechnung einbezogen.

2 Zur Zusammensetzung der Gruppen von Studien siehe Anhang.

Tabelle 4.8 (Fortsetzung)**Durchschnittliche Studiendauer¹ in Semestern an Universitäten, Studienjahre 2015/16 und 2016/17**

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden)

Datenaufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Gruppe von Studien ²		Bachelorstudien		Diplomstudien		Masterstudien		Doktoratsstudien	
		2016/17	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16
Gruppe von Studien - international (ISCED 1999)									
Pädagogik	Gesamt	7,8	7,6	11,7	11,7	6,1	5,7	15,4	13,3
	Frauen	7,7	7,5	11,6	11,7	6,1	5,6	15,2	13,8
	Männer	8,3	8,0	12,3	11,7	6,2	6,0	16,6	13,1
Geisteswissenschaften und Künste	Gesamt	8,0	8,0	12,6	13,6	6,3	6,0	15,1	12,4
	Frauen	8,0	8,0	13,0	13,5	6,3	6,1	15,6	13,2
	Männer	8,3	8,3	12,3	13,6	6,2	5,8	14,3	11,6
Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen	Gesamt	7,9	8,0	16,8	17,0	5,7	5,6	15,1	10,6
	Frauen	7,7	7,7	17,1	17,2	5,7	5,6	15,6	10,5
	Männer	8,2	8,1	16,1	16,2	5,6	5,7	13,4	11,0
Wirtschaft, Verwaltung und Recht	Gesamt	8,3	8,3	12,0	12,0	4,4	4,8	12,3	10,2
	Frauen	8,3	8,3	12,0	12,0	4,4	4,8	12,4	10,2
	Männer	8,1	8,3	12,3	11,8	4,4	4,8	12,1	10,1
Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik	Gesamt	8,0	7,9	-	24,8	5,7	5,8	8,6	8,4
	Frauen	8,0	7,8	-	22,3	5,7	6,0	8,4	8,8
	Männer	8,0	8,0	-	26,2	5,7	5,7	8,6	8,3
Informatik und Kommunikationstechnologie	Gesamt	8,0	8,7	-	-	5,9	6,7	9,7	8,7
	Frauen	8,1	9,8	-	-	5,9	6,6	9,1	9,4
	Männer	8,0	8,3	-	-	5,9	6,7	9,9	8,7
Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	Gesamt	8,8	9,0	15,6	24,3	5,6	5,6	8,4	8,3
	Frauen	8,7	8,8	13,6	23,3	5,6	6,0	8,2	8,3
	Männer	9,1	9,0	17,2	24,3	5,4	5,4	8,4	8,2
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei und Tiermedizin	Gesamt	7,6	7,7	12,7	13,5	6,3	5,7	8,4	9,3
	Frauen	7,3	8,0	12,8	13,5	6,4	6,1	9,0	9,1
	Männer	7,7	7,3	12,3	13,6	6,1	5,6	8,1	9,4
Gesundheit und Sozialwesen	Gesamt	7,6	7,8	12,6	12,4	6,4	6,3	9,1	8,7
	Frauen	7,6	7,8	12,6	12,4	6,4	6,4	9,1	8,7
	Männer	6,0	7,8	12,4	12,3	5,9	5,2	9,1	8,4
Dienstleistungen	Gesamt	7,4	8,0	-	-	5,9	6,3	13,3	11,7
	Frauen	6,7	7,8	-	-	5,7	7,0	11,5	11,7
	Männer	7,8	8,0	-	-	6,0	6,2	13,3	14,2
Nicht bekannt/keine näheren Angaben	Gesamt	-	-	-	-	-	-	9,1	8,5
	Frauen	-	-	-	-	-	-	8,8	9,2
	Männer	-	-	-	-	-	-	9,1	8,0

1 Über alle einbezogenen Studiendauern wird der Median in Form eines Semesterwertes berechnet. Abschlüsse, die mehr als 25% unter der gesetzlichen Studiendauer liegen, werden nicht in die Berechnung einbezogen.

2 Zur Zusammensetzung der Gruppen von Studien siehe Anhang.

Tabelle 4.9**Ordentliche Studienabschlüsse an Fachhochschulen nach Erhaltern**

Quelle: AQ Austria auf Basis BiDokVFH

Datenaufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Studienjahr 2016/17	Ordentliche Studienabschlüsse			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport / Sektion IV / Gruppe Ausbildungswesen / Ausbildung A	3	40	43	7,0%	93,0%
CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH	164	180	344	47,7%	52,3%
Fachhochschule Burgenland GmbH	368	225	593	62,1%	37,9%
Fachhochschule des bfi Wien Gesellschaft m.b.H.	303	287	590	51,4%	48,6%
Fachhochschule Kärnten - gemeinnützige Privatstiftung	323	284	607	53,2%	46,8%
Fachhochschule Salzburg GmbH	369	404	773	47,7%	52,3%
Fachhochschule St. Pölten GmbH	356	286	642	55,5%	44,5%
Fachhochschule Technikum Wien	201	878	1.079	18,6%	81,4%
Fachhochschule Vorarlberg GmbH	144	229	373	38,6%	61,4%
Fachhochschule Wiener Neustadt GmbH	591	501	1.092	54,1%	45,9%
FFH Gesellschaft zur Erhaltung und Durchführung von Fachhochschul-Studiengängen mbH	101	89	190	53,2%	46,8%
FH Campus Wien - Verein zur Förderung des Fachhochschul-, Entwicklungs- und Forschungszentrums im Süden Wiens	806	557	1.363	59,1%	40,9%
FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH	198	49	247	80,2%	19,8%
FH JOANNEUM Gesellschaft mbH	627	592	1.219	51,4%	48,6%
FH Kufstein Tirol Bildungs GmbH	294	254	548	53,6%	46,4%
FH OÖ Studienbetriebs GmbH	652	1.025	1.677	38,9%	61,1%
FHG - Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH	90	30	120	75,0%	25,0%
FHW-Fachhochschul-Studiengänge Betriebs- und Forschungseinrichtungen der Wiener Wirtschaft GmbH	449	293	742	60,5%	39,5%
IMC Fachhochschule Krems GmbH	626	234	860	72,8%	27,2%
Lauder Business School	45	35	80	56,3%	43,8%
MCI Management Center Innsbruck - Internationale Hochschule GmbH	445	489	934	47,6%	52,4%
Insgesamt	7.155	6.961	14.116	50,7%	49,3%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Abschlussart (Erst-, Zweitabschluss)
- Studiengangsart (FH-Diplom-, FH-Bachelor-, FH-Masterstudiengang)
- Studiengang
- Bundesland Studiengang
- Standort Studiengang
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2018/tab4.9> abrufbar.

Tabelle 4.10**Studienabschlüsse an Fachhochschulen nach Studiengangsart, 2010/11 bis 2016/17**

Quelle: AQ Austria auf Basis BiDokVFH

Datenaufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Studienjahr	FH-Studiengang	Ordentliche Studienabschlüsse			Frauen-/Männeranteile	
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
2016/17		7.155	6.961	14.116	50,7%	49,3%
	FH-Diplomstudiengang	-	1	1	0,0%	100,0%
	FH-Bachelorstudiengang	4.828	4.197	9.025	53,5%	46,5%
	FH-Masterstudiengang	2.327	2.763	5.090	45,7%	54,3%
2015/16		6.945	6.770	13.715	50,6%	49,4%
	FH-Diplomstudiengang	-	3	3	0,0%	100,0%
	FH-Bachelorstudiengang	4.730	4.049	8.779	53,9%	46,1%
	FH-Masterstudiengang	2.215	2.718	4.933	44,9%	55,1%
2014/15		6.496	6.618	13.114	49,5%	50,5%
	FH-Diplomstudiengang	1	26	27	3,7%	96,3%
	FH-Bachelorstudiengang	4.395	3.961	8.356	52,6%	47,4%
	FH-Masterstudiengang	2.100	2.631	4.731	44,4%	55,6%
2013/14		6.203	6.518	12.721	48,8%	51,2%
	FH-Diplomstudiengang	10	112	122	8,2%	91,8%
	FH-Bachelorstudiengang	4.278	3.968	8.246	51,9%	48,1%
	FH-Masterstudiengang	1.915	2.438	4.353	44,0%	56,0%
2012/13		6.024	6.299	12.323	48,9%	51,1%
	FH-Diplomstudiengang	39	112	151	25,8%	74,2%
	FH-Bachelorstudiengang	4.198	3.839	8.037	52,2%	47,8%
	FH-Masterstudiengang	1.787	2.348	4.135	43,2%	56,8%
2011/12		5.766	6.189	11.955	48,2%	51,8%
	FH-Diplomstudiengang	119	326	445	26,7%	73,3%
	FH-Bachelorstudiengang	4.147	3.784	7.931	52,3%	47,7%
	FH-Masterstudiengang	1.500	2.079	3.579	41,9%	58,1%
2010/11		5.687	6.218	11.905	47,8%	52,2%
	FH-Diplomstudiengang	576	681	1.257	45,8%	54,2%
	FH-Bachelorstudiengang	3.811	3.667	7.478	51,0%	49,0%
	FH-Masterstudiengang	1.300	1.870	3.170	41,0%	59,0%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Abschlussart (Erst-, Zweitabschluss)
- Studiengang
- Erhalter
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2018/tab4.10> abrufbar.

Tabelle 4.11**Studienabschlüsse an Fachhochschulen nach internationalen Gruppen von Studien (ISCED 1999)**

Quelle: AQ Austria auf Basis BiDokVFH

Datenaufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Studienjahr 2016/17	Ordentliche Studienabschlüsse			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Pädagogik	31	0	31	100,0%	0,0%
Geisteswissenschaften und Künste	167	132	299	55,9%	44,1%
Sozialwissenschaften, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften	3.765	2.301	6.066	62,1%	37,9%
Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik	358	1.087	1.445	24,8%	75,2%
Ingenieurwesen, Herstellung und Baugewerbe	872	2.832	3.704	23,5%	76,5%
Gesundheit und soziale Dienste	1.940	498	2.438	79,6%	20,4%
Dienstleistungen	19	108	127	15,0%	85,0%
Nicht bekannt/keine näheren Angaben	3	3	6	50,0%	50,0%
Insgesamt	7.155	6.961	14.116	50,7%	49,3%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- ISCED 2-Steller
- Abschlussart (Erst-, Zweitabschluss)
- Studiengangsart (FH-Diplom-, FH-Bachelor-, FH-Masterstudiengang)
- Studiengang
- Erhalter
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2018/tab4.11> abrufbar.

Tabelle 4.12
Studienabschlüsse an Fachhochschulen nach Organisationsform

Quelle: AQ Austria auf Basis BiDokVFH

Datenaufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Studienjahr 2016/17	Ordentliche Studienabschlüsse			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
berufsbegleitend	2.648	3.065	5.713	46,4%	53,6%
Österreich	2.245	2.662	4.907	45,8%	54,2%
EU	309	279	588	52,6%	47,4%
Drittstaaten	94	124	218	43,1%	56,9%
normal	4.506	3.882	8.388	53,7%	46,3%
Österreich	3.796	3.109	6.905	55,0%	45,0%
EU	566	587	1.153	49,1%	50,9%
Drittstaaten	144	186	330	43,6%	56,4%
Insgesamt	7.155	6.961	14.116	50,7%	49,3%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Abschlussart (Erst-, Zweitabschluss)
- Studiengangsart (FH-Diplom-, FH-Bachelor-, FH-Masterstudiengang)
- Studiengang
- Bundesland Studiengang
- Erhalter
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2018/tab4.12> abrufbar.

Tabelle 4.13
Studienabschlüsse an Fachhochschulen nach Ausbildungsbereichen

Quelle: AQ Austria auf Basis BiDokVFH

Datenaufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Studienjahr 2016/17	Ordentliche Studienabschlüsse			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Gestaltung, Kunst	152	123	275	55,3%	44,7%
Gesundheitswissenschaften	1.294	307	1.601	80,8%	19,2%
Militär- und Sicherheitswissenschaften	8	92	100	8,0%	92,0%
Naturwissenschaften	137	84	221	62,0%	38,0%
Sozialwissenschaften	872	238	1.110	78,6%	21,4%
Technik, Ingenieurwissenschaften	1.121	3.861	4.982	22,5%	77,5%
Wirtschaftswissenschaften	3.571	2.256	5.827	61,3%	38,7%
Insgesamt	7.155	6.961	14.116	50,7%	49,3%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Abschlussart (Erst-, Zweitabschluss)
- Studiengangsart (FH-Diplom-, FH-Bachelor-, FH-Masterstudiengang)
- Studiengang
- Erhalter
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2018/tab4.13> abrufbar.

Tabelle 4.14
Studienabschlüsse nach Pädagogischen Hochschulen und Studienart/Hochschule

Quelle: Statistik Austria - Bildungsdokumentation
 Datenaufbereitung: bmbwf, Abt. Präs/11

Studienjahr 2015/16	Studienabschlüsse			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Lehramtsstudien für Primarstufe	-	-	-	-	-
Lehramtsstudien für Volksschulen ¹	1.668	141	1.809	92,2%	7,8%
Lehramtsstudien für Sekundarstufe Allgemeinbildung ²	-	-	-	-	-
Lehramtsstudien für Neue Mittelschulen ²	829	373	1.202	69,0%	31,0%
Lehramtsstudien für Sonderschulen ¹	311	46	357	87,1%	12,9%
Lehramtsstudien für Polytechnische Schulen	12	8	20	60,0%	40,0%
Lehramtsstudien für Berufsschulen	73	109	182	40,1%	59,9%
Lehramtsstudien für einen Fachbereich an BMHS ³	186	122	308	60,4%	39,6%
Lehramtsstudien für Religion an Pflichtschulen	91	8	99	91,9%	8,1%
Öffentliche Pädagogische Hochschulen gesamt	2.110	645	2.755	76,6%	23,4%
Pädagogische Hochschule Kärnten	138	25	163	84,7%	15,3%
Pädagogische Hochschule Niederösterreich	198	36	234	84,6%	15,4%
Pädagogische Hochschule Oberösterreich	374	133	507	73,8%	26,2%
Pädagogische Hochschule Salzburg	214	43	257	83,3%	16,7%
Pädagogische Hochschule Steiermark	267	112	379	70,4%	29,6%
Pädagogische Hochschule Tirol	201	65	266	75,6%	24,4%
Pädagogische Hochschule Vorarlberg	112	16	128	87,5%	12,5%
Pädagogische Hochschule Wien	523	178	701	74,6%	25,4%
Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien	83	37	120	69,2%	30,8%
Private Pädagogische Hochschulen und Studiengänge gesamt	1.060	162	1.222	86,7%	13,3%
Private Pädagogische Hochschulen	1.060	162	1.222	86,7%	13,3%
Pädagogische Hochschule Stiftung Burgenland	75	10	85	88,2%	11,8%
Pädagogische Hochschule der Diözese Linz	281	29	310	90,6%	9,4%
Pädagogische Hochschule der Stiftung der Diözese Graz-Seckau	105	15	120	87,5%	12,5%
Pädagogische Hochschule - Hochschulstiftung der Diözese Innsbruck	76	22	98	77,6%	22,4%
Pädagogische Hochschule - Hochschulstiftung Erzdiozese Wien	523	86	609	85,9%	14,1%
Insgesamt	3.170	807	3.977	79,7%	20,3%

1 Anfänger/innen in den Lehramtsstudien für Volksschulen und Sonderschulen sind ab WS 2015 nur mehr Ausnahmefälle wie z.B. Gaststudierende aus dem Ausland.

2 Anfänger/innen in den Lehramtsstudien für Sekundarstufe Allgemeinbildung beziehen sich auf die Pädagogischen Hochschulen des Entwicklungsverbundes Süd-Ost (Priv. PH-Burgenland, PH-Kärnten, PH-Steiermark und Priv. PH-Graz-Seckau), Anfänger/innen in den Lehramtsstudien für Neue Mittelschulen beziehen sich auf die übrigen Pädagogischen Hochschulen.

3 Berufsbildende mittlere und höhere Schulen.

Tabelle 4.15
Studienabschlüsse nach Privatuniversitäten und Studienart

Quelle: Statistik Austria auf Basis BidokVPriv
 Datenaufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Studienjahr 2016/17	Bachelor-studiengang			Diplom-studiengang			Master-studiengang			Doktorats-studiengang			Gesamt			Studien- und Lehrgänge			Insgesamt
	F	M	Ges.	F	M	Ges.	F	M	Ges.	F	M	Ges.	F	M	Ges.	F	M	Ges.	
Anton Bruckner Privatuniversität	54	49	103	0	0	0	30	21	51	0	0	0	84	70	154	1	0	1	155
Danube Private University	3	1	4	34	46	80	35	31	66	0	0	0	72	78	150	0	0	0	150
Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften	44	13	57	0	0	0	0	0	0	0	0	0	44	13	57	0	0	0	57
Katholische Privatuniversität Linz	8	4	12	4	2	6	7	4	11	2	3	5	21	13	34	0	0	0	34
MODUL University Vienna Privatuniversität	79	44	123	0	0	0	13	6	19	0	1	1	92	51	143	0	0	0	143
Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien	42	47	89	0	0	0	29	33	62	0	0	0	71	80	151	5	12	17	168
New Design University Privatuniversität St. Pölten	82	55	137	0	0	0	14	17	31	0	0	0	96	72	168	21	18	39	207
Paracelsus Medizinische Privatuniversität	78	9	87	6	3	9	6	7	13	4	4	8	94	23	117	115	22	137	254
Privatuniversität Schloss Seeburg	27	19	46	0	0	0	8	16	24	0	0	0	35	35	70	0	0	0	70
Sigmund Freud Privatuniversität Wien	203	112	315	0	0	0	234	81	315	18	11	29	455	204	659	0	0	0	659
UMIT, Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik Hall/Tirol	178	74	252	0	0	0	42	25	67	4	7	11	224	106	330	19	2	21	351
Webster Vienna Private University	26	31	57	0	0	0	28	20	48	0	0	0	54	51	105	0	4	4	109
Insgesamt	824	458	1.282	44	51	95	446	261	707	28	26	54	1.342	796	2.138	161	58	219	2.357

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Standort Privatuniversität
- Staatengruppen
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iab/2018/tab4.15> abrufbar.

5 Personal

Tabelle 5.1
Personal an Universitäten

Wissensbilanz Kennzahl 1.A.1

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis BidokVUni zum jeweiligen Stichtag

Anmerkung: Alle Verwendungskategorien gemäß Z 2.6 der Anlage 1 BidokVUni.

Kopffzahl: Ohne karenzierte und ausgeschiedene Personen. Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind nur einmal gezählt.

Vollzeitäquivalente: Mit dem Beschäftigungsmaß gewichtete Personen-Einheiten. Ohne ausgeschiedene Personen.

Datenprüfung: bmbwf, Abt. IV/2; Datenaufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Wintersemester 2017 (Stichtag: 31.12.2017)	Frauen	Männer	Gesamt
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal gesamt (Köpfe)	16.293	23.530	39.821
Professor/innen	623	1.924	2.547
Äquivalente zu Professor/innen	754	2.109	2.863
Dozent/innen	479	1.532	2.011
Assoziierte Professor/innen (KV)	275	577	852
wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen	14.970	19.672	34.640
darunter Assistenzprofessor/innen (KV)	212	326	538
darunter Universitätsassistent/innen (KV) auf Laufbahnstelle gemäß § 13b Abs. 3 UG	14	25	39
darunter über F&E-Projekte drittfinanzierte Mitarbeiter/innen	3.721	5.834	9.555
darunter Ärzt/inn/en in Facharztausbildung	459	520	979
Allgemeines Personal gesamt (Köpfe)	11.468	6.780	18.248
darunter über F&E-Projekte drittfinanziertes allgemeines Personal	1.496	824	2.320
darunter Ärzt/inn/en mit ausschließlichen Aufgaben in öffentlichen Krankenanstalten	0	0	0
darunter Krankenpflege im Rahmen einer öffentlichen Krankenanstalt und Tierpflege in medizinischen Einrichtungen	586	134	720
Insgesamt (Köpfe)	27.543	30.049	57.590
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal gesamt (VZÄ)	8.548,7	13.902,1	22.450,8
Professor/innen	596,7	1.829,7	2.426,3
Äquivalente zu Professor/innen	714,4	2.054,5	2.768,9
Dozent/innen	458,4	1.496,0	1.954,4
Assoziierte Professor/innen (KV)	256,0	558,5	814,5
wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen	7.237,6	10.018,0	17.255,6
darunter Assistenzprofessor/innen (KV)	195,1	321,2	516,3
darunter Universitätsassistent/innen (KV) auf Laufbahnstelle gemäß § 13b Abs. 3 UG	14,0	23,8	37,8
darunter über F&E-Projekte drittfinanzierte Mitarbeiter/innen	2.307,8	3.959,2	6.267,0
darunter Ärzt/inn/en in Facharztausbildung	436,0	514,2	950,2
Allgemeines Personal gesamt (VZÄ)	8.608,2	5.246,5	13.854,6
darunter über F&E-Projekte drittfinanziertes allgemeines Personal	977,0	531,0	1.508,0
darunter Ärzt/inn/en mit ausschließlichen Aufgaben in öffentlichen Krankenanstalten	0,0	0,0	0,0
darunter Krankenpflege im Rahmen einer öffentlichen Krankenanstalt und Tierpflege in medizinischen Einrichtungen	494,2	128,0	622,1
Insgesamt (Vollzeitäquivalente)	17.156,9	19.148,6	36.305,5

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität
- Universität

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iab/2018/tab5.1> abrufbar.

Tabelle 5.2
Professor/innen und Äquivalente sowie wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen nach Universitäten

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis BidokVUni zum jeweiligen Stichtag

Anmerkung: Verwendungen 11, 12, 81, 85, 86, 87, 14 und 82 sowie 16, 17, 18, 21, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 30, 83, 84 gemäß Z 2.6 der Anlage 1 BidokVUni.

Kopfzahlen: Ohne karenzierte und ausgeschiedene Personen. Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind nur einmal gezählt.

Datenprüfung: bmbwf, Abt. IV/2

Datenaufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Wintersemester 2017 (Stichtag: 31.12.2017)	Bereinigte Kopfzahlen									
	Professor/innen und Äquivalente			Frauen-/Männer-anteile		wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen			Frauen-/Männer-anteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Universität Wien	226	525	751	30,1%	69,9%	2.853	3.099	5.952	47,9%	52,1%
Universität Graz	116	279	395	29,4%	70,6%	1.347	1.291	2.638	51,1%	48,9%
Universität Innsbruck	103	326	429	24,0%	76,0%	1.221	1.714	2.935	41,6%	58,4%
Medizinische Universität Wien	237	574	811	29,2%	70,8%	1.422	1.420	2.842	50,0%	50,0%
Medizinische Universität Graz	69	237	306	22,5%	77,5%	623	561	1.184	52,6%	47,4%
Medizinische Universität Innsbruck	67	197	264	25,4%	74,6%	468	455	923	50,7%	49,3%
Universität Salzburg	73	197	270	27,0%	73,0%	853	866	1.719	49,6%	50,4%
Technische Universität Wien	42	326	368	11,4%	88,6%	894	2.561	3.455	25,9%	74,1%
Technische Universität Graz	18	217	235	7,7%	92,3%	469	1.635	2.104	22,3%	77,7%
Montanuniversität Leoben	4	75	79	5,1%	94,9%	209	641	850	24,6%	75,4%
Universität für Bodenkultur Wien	46	152	198	23,2%	76,8%	767	1.011	1.778	43,1%	56,9%
Veterinärmedizinische Universität Wien	27	56	83	32,5%	67,5%	467	217	684	68,3%	31,7%
Wirtschaftsuniversität Wien	43	121	164	26,2%	73,8%	628	772	1.400	44,9%	55,1%
Universität Linz	50	210	260	19,2%	80,8%	695	1.146	1.840	37,8%	62,3%
Universität Klagenfurt	54	96	150	36,0%	64,0%	507	441	948	53,5%	46,5%
Universität für angewandte Kunst Wien	21	26	47	44,7%	55,3%	252	254	506	49,8%	50,2%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	61	160	221	27,6%	72,4%	333	379	712	46,8%	53,2%
Universität Mozarteum Salzburg	38	94	132	28,8%	71,2%	213	232	445	47,9%	52,1%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	32	100	132	24,2%	75,8%	160	237	397	40,3%	59,7%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	17	25	42	40,5%	59,5%	209	203	412	50,7%	49,3%
Akademie der bildenden Künste Wien	25	17	42	59,5%	40,5%	168	112	280	60,0%	40,0%
Universität für Weiterbildung Krems	9	29	38	23,7%	76,3%	513	864	1.377	37,3%	62,7%
Insgesamt (bereinigt)	1.377	4.033	5.410	25,5%	74,5%	14.970	19.672	34.640	43,2%	56,8%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2018/tab5.2> abrufbar.

Tabelle 5.3
Beschäftigungsverhältnisse an Universitäten

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis BidokVUni zum jeweiligen Stichtag

Alle Verwendungskategorien gemäß Z 2.6 der Anlage 1 BidokVUni.

Ohne karezierte und ausgeschiedene Personen.

Datenprüfung: bmbwf, Abt. IV/2

Datenaufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Wintersemester 2017 (Stichtag: 31.12.2017)	Beschäftigungsverhältnisse			Anteile am Insgesamt		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Dienstverhältnis zum Bund	1.221	2.722	3.943	4,2%	8,6%	6,5%
Arbeitsverhältnis zur Universität	3.505	2.479	5.984	12,1%	7,8%	9,8%
Ausbildungsverhältnis, ausgenommen Lehrlinge	1	1	2	0,0%	0,0%	0,0%
Sonstiges Beschäftigungsverhältnis	1.383	2.472	3.855	4,8%	7,8%	6,3%
Ausbildungsverhältnis gemäß Berufsausbildungsgesetz	159	142	301	0,5%	0,4%	0,5%
Arbeitsverhältnis zur Universität (KV)	22.764	23.945	46.709	78,4%	75,4%	76,8%
Insgesamt	29.033	31.761	60.794	100,0%	100,0%	100,0%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität
- Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2018/tab5.3> abrufbar.

Tabelle 5.4
Funktionen an Universitäten

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis BidokVUni zum jeweiligen Stichtag

Kopfzahl: Ohne karenzierte und ausgeschiedene Personen. Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind nur einmal gezählt.

Datenprüfung: bmbwf, Abt. IV/2

Datenaufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Wintersemester 2017 (Stichtag: 31.12.2017)	Bereinigte Kopfzahlen			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Rektor/in	7	14	21	33,3%	66,7%
Vizerektor/in	38	35	73	52,1%	47,9%
Vorsitzende/r des Senats	4	18	22	18,2%	81,8%
Organ für studienrechtliche Angelegenheiten	7	50	57	12,3%	87,7%
Leiter/in OrgEinheit Lehre/Forschung/EEK	235	829	1.064	22,1%	77,9%
Leiter/in OrgEinheit mit anderen Aufgaben	275	331	606	45,4%	54,6%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Universität

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iathb/2018/tab5.4> abrufbar.

Tabelle 5.5
Zusammensetzung der Universitätsräte (Funktionsperiode 2018 bis 2023) und der Rektorate nach Geschlecht

Wissensbilanz Kennzahl 1.A.3 Frauenquote in Kollegialorganen

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis WBV

Datenprüfung: bmbwf, Abt. IV/4

Datenaufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

2017	Universitätsrat				Rektorat			
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauenanteil	Frauen	Männer	Gesamt	Frauenanteil
Universität Wien	5	4	9	55,6%	2	1	3	66,7%
Universität Graz	5	4	9	55,6%	2	3	5	40,0%
Universität Innsbruck	3	4	7	42,9%	2	3	5	40,0%
Medizinische Universität Wien	2	3	5	40,0%	2	3	5	40,0%
Medizinische Universität Graz	3	4	7	42,9%	2	2	4	50,0%
Medizinische Universität Innsbruck	4	3	7	57,1%	2	2	4	50,0%
Universität Salzburg	3	4	7	42,9%	2	3	5	40,0%
Technische Universität Wien	3	4	7	42,9%	2	3	5	40,0%
Technische Universität Graz	3	4	7	42,9%	2	3	5	40,0%
Montanuniversität Leoben	2	3	5	40,0%	1	2	3	33,3%
Universität für Bodenkultur Wien	4	3	7	57,1%	2	2	4	50,0%
Veterinärmedizinische Universität Wien	2	3	5	40,0%	2	2	4	50,0%
Wirtschaftsuniversität Wien	2	3	5	40,0%	2	3	5	40,0%
Universität Linz	3	5	8	37,5%	3	3	6	50,0%
Universität Klagenfurt	5	2	7	71,4%	2	2	4	50,0%
Universität für angewandte Kunst Wien	3	2	5	60,0%	2	2	4	50,0%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	2	3	5	40,0%	3	2	5	60,0%
Universität Mozarteum Salzburg	1	1	2	50,0%	1	1	2	50,0%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	3	2	5	60,0%	4	1	5	80,0%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	5	2	7	71,4%	2	3	5	40,0%
Akademie der bildenden Künste Wien	2	3	5	40,0%	3	0	3	100,0%
Universität für Weiterbildung Krems	2	3	5	40,0%	1	2	3	33,3%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Jahr
 - Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2018/tab5.5> abrufbar.

Tabelle 5.6
Personal an Fachhochschulen

Lehrpersonal und Lehrhilfspersonal

Ohne Karenzierungen. Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind nur einmal gezählt.

Quelle: AQ Austria auf Basis BiDokVFH

Datenaufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Studienjahr 2016/17	Kopfzahlen			VZÄ		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport / Sektion IV / Gruppe Ausbildungswesen / Ausbildung A	14	112	126	5,0	63,8	68,8
CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH	113	320	433	37,5	100,5	138,0
Fachhochschule Burgenland GmbH	250	529	779	87,8	162,5	250,3
Fachhochschule des bfi Wien Gesellschaft m.b.H.	257	478	735	88,0	148,0	236,0
Fachhochschule Kärnten - gemeinnützige Privatstiftung	304	491	795	259,8	437,0	696,8
Fachhochschule Salzburg GmbH	432	718	1.150	187,5	274,5	462,0
Fachhochschule St. Pölten GmbH	307	602	909	109,0	207,8	316,8
Fachhochschule Technikum Wien	246	810	1.056	105,0	348,3	453,3
Fachhochschule Vorarlberg GmbH	159	469	628	66,5	177,0	243,5
Fachhochschule Wiener Neustadt GmbH	481	905	1.386	182,8	293,8	476,5
FFH Gesellschaft zur Erhaltung und Durchführung von Fachhochschul-Studiengängen mbH	74	85	159	23,5	24,3	47,8
FH Campus Wien - Verein zur Förderung des Fachhochschul-, Entwicklungs- und Forschungszentrums im Süden Wiens	923	1.183	2.106	330,8	361,0	691,8
FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH	362	278	640	118,0	76,0	194,0
FH JOANNEUM Gesellschaft mbH	850	1.306	2.156	310,0	481,5	791,5
FH Kufstein Tirol Bildungs GmbH	108	323	431	42,3	118,8	161,0
FH OÖ Studienbetriebs GmbH	601	1.690	2.291	255,5	761,8	1.017,3
FHG - Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH	341	281	622	100,8	77,0	177,8
FHW-Fachhochschul-Studiengänge Betriebs- und Forschungseinrichtungen der Wiener Wirtschaft GmbH	365	596	961	124,5	167,3	291,8
IMC Fachhochschule Krets GmbH	345	355	700	140,5	130,5	271,0
Lauder Business School	14	40	54	5,0	17,0	22,0
MCI Management Center Innsbruck - Internationale Hochschule GmbH	305	718	1.023	152,5	252,5	405,0
Insgesamt	6.851	12.289	19.140	2.732,0	4.680,5	7.412,5

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Personalkategorie
- Verwendung

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2018/tab5.6> abrufbar.

Tabelle 5.7
Personal an Privatuniversitäten

Lehrpersonal und Lehrhilfspersonal

Quelle: Statistik Austria auf Basis BidokVPriv

Datenaufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Studienjahr 2016/17	Kopfzahlen			Vollzeitäquivalente		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Anton Bruckner Privatuniversität	75	141	216	42,0	83,6	125,6
Danube Private University	34	87	121	15,6	36,9	52,5
JML Jam Music Lab Private University for Jazz and Popular Music Vienna	19	38	57	5,9	9,8	15,7
Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften	177	232	409	30,6	16,4	46,9
Katholische Privatuniversität Linz	47	34	81	24,9	25,2	50,1
MODUL University Vienna Privatuniversität	41	65	106	15,9	33,3	49,3
Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien	127	165	292	70,2	92,8	163,0
New Design University Privatuniversität St. Pölten	43	110	153	6,6	14,3	20,9
Paracelsus Medizinische Privatuniversität	642	789	1.431	114,7	75,4	190,0
Privatuniversität Schloss Seeburg	19	45	64	5,2	10,3	15,5
Sigmund Freud Privatuniversität Wien	340	411	751	61,9	58,8	120,8
UMIT, Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik Hall/Tirol	127	150	277	41,7	46,1	87,8
Webster Vienna Private University	14	23	37	11,8	18,8	30,5
Insgesamt	1.705	2.290	3.995	446,9	521,6	968,5

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Standort-Privatuniversität
- Verwendung
- Beschäftigungsverhältnis
- Beschäftigungsdauer

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2018/tab5.7> abrufbar.

6 Budget und Raum

Tabelle 6.1

Hochschulbudget (Bundesvoranschlag) in Relation zu volkswirtschaftlich relevanten Größen, 2013 bis 2018

	2018	2017	2016	2015	2014	2013
Bruttoinlandsprodukt nominell¹ in Mrd. €	387,811	369,686	353,297	344,493	333,063	323,910
Veränderung zum Vorjahr	9,77%	7,31%	2,56%	3,43%	2,83%	1,65%
Index (2013=100)	119,73	114,13	109,07	106,35	102,83	100,00
Bundesausgaben gesamt in Mrd. €	78,536	77,457	76,452	74,719	75,765	75,006
Veränderung zum Vorjahr	2,73%	3,66%	2,32%	-1,38%	1,01%	-1,93%
Index (2013=100)	104,71	103,27	101,93	99,62	101,01	100,00
UG 31 „Wissenschaft und Forschung“ in Mrd. €	4,463	4,362	4,278	4,119	4,078	4,022
Veränderung zum Vorjahr	4,32%	5,90%	3,86%	1,01%	1,39%	4,53%
Index (2013=100)	110,96	108,46	106,37	102,42	101,39	100,00
Hochschulbudget² in Mrd. €	4,324	4,222	4,144	3,980	3,936	3,886
Veränderung zum Vorjahr	4,33%	6,09%	4,14%	1,11%	1,29%	4,57%
Index (2013=100)	111,27	108,65	106,65	102,41	101,29	100,00

1 Quelle: 2013 bis 2017 Statistik Austria, berechnet nach ESVG 2010, Stand Mai 2018; 2018 Wifo-Konjunkturprognose Juni 2018.

2 Hochschulbudget: jeweils hochschul- und forschungsrelevante Ansätze.

Detailbudget 31.01.01.00 (Teilbetrag); Detailbudgets 31.02.01.00, 31.02.02.00, 31.02.03.00, 31.03.02.03 und 31.03.02.04.

Tabelle 6.2**Hochschulbudget (Bundesrechnungsabschluss) in Relation zu volkswirtschaftlich relevanten Größen, 2013 bis 2017**

	2017	2016	2015	2014	2013
Bruttoinlandsprodukt nominell ¹ in Mrd. €	369,686	353,297	344,493	333,063	323,910
Bundesausgaben in Mrd. €	80,678	76,309	74,589	74,653	75,567
UG 31 „Wissenschaft und Forschung“ in Mrd. €	4,380	4,261	4,107	3,984	3,900
Hochschulbudget ² in Mrd. €	4,256	4,138	3,981	3,855	3,786
davon für den Universitätsbereich ³	3,523	3,447	3,303	3,237	3,189
davon Globalbetrag ⁴	3,254	3,207	3,026	2,987	2,950
Anteil Hochschulbudget am BIP	1,15%	1,17%	1,16%	1,16%	1,17%
Anteil Hochschulbudget an den Bundesausgaben	5,27%	5,42%	5,34%	5,16%	5,01%
Ordentliche Studierende an Universitäten ⁵	278.052	280.783	280.445	277.508	273.280
Durchschnittliche Ausgaben je ord. Stud. an Universitäten in €	12.672	12.275	11.777	11.664	11.670
Absolvent/innen an Universitäten ⁶	34.978	35.864	34.539	34.300	37.312
Durchschnittliche Ausgaben je Absolvent/in an Universitäten	100.733	96.102	95.622	94.367	85.476

1 Quelle: Statistik Austria, Berechnung nach ESVG 2010, Stand Mai 2018.

2 Hochschulbudget: jeweils hochschul- und forschungsrelevante Ansätze: Detailbudget 31.02.01.00.

3 Grundbudget 31.02.01.00 - FISTL 303310 und 302700, 31.0203.00 Services und Förderungen und 31.02.03.00 Studienbeihilfenbehörde zu 85%.

4 31.02.01.00.

5 Studierende jeweils Wintersemester.

6 Absolvent/innen jeweils Studienjahr, z.B. 2017: Studienjahr 2016/17.

Tabelle 6.3**Öffentliche Bildungsausgaben im Tertiärbereich als Anteil am BIP im internationalen Vergleich**

Quelle: Indikatorwerte: OECD; Rangbildung: bmbwf, Abt. IV/14

Nähere Informationen zu den Kennzahlen bzw. deren Definition finden sich in den Druckausgaben von ‚Education at a Glance‘ bzw. unter <http://www.oecd.org>.

	Indikatorwert							
	EAG 2018				EAG 2017			
	C 2.2				B2.3			
	2015				2014			
Österreich	1,6%	OECD-Rang 2/35	EU-Rang 1/22		1,6%	OECD-Rang 3/34	EU-Rang 3/22	
OECD-Durchschnitt	1,0%	-	-		1,1%	-	-	
EU-Durchschnitt	1,0%	-	-		1,1%	-	-	
Finnland	1,6%	OECD-Rang 3/35	EU-Rang 2/22		1,7%	OECD-Rang 1/34	EU-Rang 1/22	
Frankreich	1,1%	OECD-Rang 13/35	EU-Rang 8/22		1,2%	OECD-Rang 12/34	EU-Rang 9/22	
Deutschland	1,0%	OECD-Rang 17/35	EU-Rang 12/22		1,1%	OECD-Rang 16/34	EU-Rang 12/22	
Niederlande	1,2%	OECD-Rang 11/35	EU-Rang 7/22		1,2%	OECD-Rang 11/34	EU-Rang 8/22	
Großbritannien und Nordirland	0,5%	OECD-Rang 34/35	EU-Rang 22/22		0,6%	OECD-Rang 32/34	EU-Rang 21/22	

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf das Merkmal

- Länder-Auswahl (Standard-, erweiterte Auswahl)

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2018/tab6.3> abrufbar.**Tabelle 6.3a****Öffentliche und private Bildungsausgaben im Tertiärbereich als Anteil am BIP im internationalen Vergleich**

	Indikatorwert							
	EAG 2018				EAG 2017			
	C 2.1				B2.3			
	2015				2014			
Österreich	1,7%	OECD-Rang 9/34	EU-Rang 3/22		1,7%	OECD-Rang 12/33	EU-Rang 5/22	
OECD-Durchschnitt	1,5%	-	-		1,6%	-	-	
EU-Durchschnitt	1,3%	-	-		1,4%	-	-	
Finnland	1,7%	OECD-Rang 11/34	EU-Rang 4/22		1,8%	OECD-Rang 9/33	EU-Rang 3/22	
Frankreich	1,5%	OECD-Rang 20/34	EU-Rang 11/22		1,5%	OECD-Rang 18/33	EU-Rang 9/22	
Deutschland	1,2%	OECD-Rang 27/34	EU-Rang 15/22		1,2%	OECD-Rang 26/33	EU-Rang 15/22	
Niederlande	1,7%	OECD-Rang 12/34	EU-Rang 5/22		1,7%	OECD-Rang 11/33	EU-Rang 4/22	
Großbritannien und Nordirland	1,9%	OECD-Rang 5/34	EU-Rang 1/22		1,8%	OECD-Rang 8/33	EU-Rang 2/22	

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf das Merkmal

- Länder-Auswahl (Standard-, erweiterte Auswahl)

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2018/tab6.3a> abrufbar.

Tabelle 6.4
Einnahmen¹ der Universitäten in Mio. EUR, 2017

Quelle: Bundesmittel: Zuweisungen an die Universitäten
 Erlöse aus Studienbeitragsersätzen: Rechnungsabschlüsse der Universitäten
 F&E-Projekte: Wissenbilanz Kennzahl 1.C.1

Universität	Bundesmittel ²	F&E-Projekte	Erlöse aus Studien- beitragsersätzen ³
Universität Wien	418,340	79,843	45,608
Universität Graz	188,274	26,935	14,596
Universität Innsbruck	212,665	44,440	15,846
Medizinische Universität Wien	377,692	95,284	4,727
Medizinische Universität Graz	150,019	49,381	2,734
Medizinische Universität Innsbruck	127,886	36,366	2,181
Universität Salzburg	127,209	25,426	8,685
Technische Universität Wien	260,472	83,562	12,255
Technische Universität Graz	145,853	70,469	7,067
Montanuniversität Leoben	50,463	37,728	1,982
Universität für Bodenkultur Wien	120,634	45,023	5,675
Veterinärmedizinische Universität Wien	95,419	13,974	1,413
Wirtschaftsuniversität Wien	122,643	13,225	14,771
Universität Linz	134,682	31,889	8,670
Universität Klagenfurt	57,291	6,874	5,067
Universität für angewandte Kunst Wien	39,908	2,454	0,855
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	99,762	0,835	1,694
Universität Mozarteum Salzburg	51,508	1,151	0,988
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	49,707	1,342	0,930
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	20,945	0,739	0,738
Akademie der bildenden Künste Wien	31,047	1,400	0,650
Universität für Weiterbildung Krems	10,148	4,847	-

1 Neben den angeführten Hauptpositionen haben die Universitäten in geringem Ausmaß weitere Einnahmen, z.B. aus Universitätslehrgängen, Nutzung von Räumen durch Dritte, Schenkungen.

2 Ohne klinischen Mehraufwand.

3 Rechnungsabschluss der Universität; Beitragsersatz des Bundes gemäß § 141 Abs. 8 UG 2002.

Tabelle 6.5

Bezieher/innen von Studienförderung¹ an Universitäten² und Fachhochschulen, Wintersemester 2017

Kategorie		Insgesamt		Universitäten		Fachhochschulen	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt ³	Gesamt	39.946	100,0%	29.219	100,0%	10.727	100,0%
	Frauen	22.315	100,0%	16.668	100,0%	5.647	100,0%
	Männer	17.631	100,0%	12.551	100,0%	5.080	100,0%
Selbsterhalter/innen, Vollwaisen	Gesamt	12.633	31,6%	7.640	26,1%	4.993	46,5%
	Frauen	5.476	24,5%	3.407	20,4%	2.069	36,6%
	Männer	7.157	40,6%	4.233	33,7%	2.924	57,6%
davon verheiratet	Gesamt	693	5,5%	425	5,6%	268	5,4%
	Frauen	367	6,7%	249	7,3%	118	5,7%
	Männer	326	4,6%	176	4,2%	150	5,1%
Auswärtige, unverheiratet	Gesamt	15.489	38,8%	12.502	42,8%	2.987	27,8%
	Frauen	9.416	42,2%	7.492	44,9%	1.924	34,1%
	Männer	6.073	34,4%	5.010	39,9%	1.063	20,9%
Verheiratete	Gesamt	1.078	2,7%	756	2,6%	322	3,0%
	Frauen	640	2,9%	489	2,9%	151	2,7%
	Männer	438	2,5%	267	2,1%	171	3,4%
Nicht-Auswärtige, unverheiratet	Gesamt	11.439	28,6%	8.746	29,9%	2.693	25,1%
	Frauen	7.150	32,0%	5.529	33,2%	1.621	28,7%
	Männer	4.289	24,3%	3.217	25,6%	1.072	21,1%
Sorgepflichtige	Gesamt	1.915	4,8%	1.380	4,7%	535	5,0%
	Frauen	1.323	5,9%	1.013	6,1%	310	5,5%
	Männer	592	3,4%	367	2,9%	225	4,4%

1 Studienbeihilfen und/oder Stundenzuschuss.

2 Universitäten und Privatuniversitäten.

3 Mehrfachzuordnungen möglich; daher Summen der Prozentangaben nicht 100%; Prozentangaben zeigen den Anteil der jeweiligen Kategorie an der oben genannten Bezugsgröße.

Tabelle 6.6**Durchschnittliche jährliche Studienförderung¹ an Universitäten² und Fachhochschulen, Wintersemester 2017**

Kategorie		Insgesamt	Universitäten	Fachhochschulen
Insgesamt	Gesamt	6.055,-	5.863,-	6.579,-
	Frauen	5.752,-	5.628,-	6.118,-
	Männer	6.440,-	6.176,-	7.091,-
Selbsterhalter/innen, Vollwaisen	Gesamt	9.183,-	9.274,-	9.043,-
	Frauen	9.403,-	9.472,-	9.289,-
	Männer	9.015,-	9.116,-	8.869,-
davon verheiratet	Gesamt	9.479,-	9.588,-	9.307,-
	Frauen	9.013,-	8.965,-	9.116,-
	Männer	10.004,-	10.470,-	9.457,-
Auswärtige, unverheiratet	Gesamt	5.158,-	5.199,-	4.987,-
	Frauen	5.147,-	5.217,-	4.872,-
	Männer	5.175,-	5.171,-	5.194,-
Verheiratete	Gesamt	8.632,-	8.521,-	8.891,-
	Frauen	8.082,-	7.917,-	8.614,-
	Männer	9.435,-	9.627,-	9.135,-
Nicht-Auswärtige, unverheiratet	Gesamt	3.781,-	3.785,-	3.770,-
	Frauen	3.711,-	3.763,-	3.535,-
	Männer	3.898,-	3.822,-	4.126,-
Sorgepflichtige	Gesamt	10.362,-	10.289,-	10.550,-
	Frauen	10.180,-	10.085,-	10.491,-
	Männer	10.767,-	10.851,-	10.631,-

1 Studienbeihilfen und/oder Studienzuschuss.

2 Universitäten und Privatuniversitäten.

Tabelle 6.7
Nutzfläche nach Universitäten

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis BidokVUni
Datenprüfung: bmbwf, Abt. IV/1, Datenaufbereitung: Abt. IV/10

Universität	Nutzfläche in m²			
	2017	2016	2015	2014
	(Stichtag: 31.12.17)	(Stichtag: 31.12.16)	(Stichtag: 31.12.15)	(Stichtag: 31.12.14)
Universität Wien	348.413	348.573	347.687	347.282
Universität Graz	152.933	143.063	138.116	136.714
Universität Innsbruck	198.892	194.560	193.450	192.931
Medizinische Universität Wien ¹	71.098	71.260	70.526	k.A.
Medizinische Universität Graz ²	55.609	45.118	11.599	12.193
Medizinische Universität Innsbruck	34.625	40.594	41.228	40.415
Universität Salzburg	118.877	117.959	112.096	111.468
Technische Universität Wien	221.115	205.121	199.393	198.967
Technische Universität Graz	162.702	162.107	159.122	158.401
Montanuniversität Leoben	46.576	46.405	45.486	45.462
Universität für Bodenkultur Wien	95.528	97.330	98.255	97.123
Veterinärmedizinische Universität Wien	95.133	95.133	81.720	81.720
Wirtschaftsuniversität Wien ³	77.032	78.476	78.708	73.087
Universität Linz	103.387	103.544	101.028	100.741
Universität Klagenfurt	36.869	36.849	36.462	36.484
Universität für angewandte Kunst Wien ⁴	k.A.	25.238	24.295	23.554
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	37.940	35.343	35.092	35.092
Universität Mozarteum Salzburg	27.561	27.186	27.178	27.052
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	23.149	22.476	22.361	22.161
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	22.075	22.940	22.877	17.609
Akademie der bildenden Künste Wien ⁴	k.A.	28.292	28.292	28.292
Universität für Weiterbildung Krems	18.920	18.560	18.552	18.755

1 Daten für das Jahr 2014 nicht verfügbar.

2 2016 erstmals korrekte Vollerfassung.

3 Daten für das Jahr 2014 vom Jahr 2013 fortgeschrieben.

4 Daten für das Jahr 2017 nicht verfügbar.

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität
- Objektort
- Objektbezeichnung

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2018/tab6.7> abrufbar.

Tabelle 6.8**Ausgaben für Literaturerwerb nach Universitätsbibliotheken in Mio. EUR, 2012 bis 2017**

Quelle: Datenmeldungen der Universitätsbibliotheken

Bibliothek	2017	2016	2015	2014	2013	2012
Universität Wien	8,752	8,646	8,250	8,290	7,646	7,425
Universität Graz	5,184	4,08	4,592	4,243	4,030	3,898
Universität Innsbruck	6,033	5,779	5,697	5,525	5,492	5,654
Medizinische Universität Wien	3,011	2,846	2,687	2,710	2,735	2,829
Medizinische Universität Graz	1,438	1,363	1,302	1,231	1,227	1,362
Medizinische Universität Innsbruck ¹	-	-	-	-	-	-
Universität Salzburg	4,65	5,13	5,110	4,704	4,420	3,972
Technische Universität Wien	3,995	3,953	3,693	3,524	3,281	3,369
Technische Universität Graz	2,462	2,787	2,833	2,633	2,668	3,000
Montanuniversität Leoben	1,016	1,014	0,930	0,889	0,901	0,977
Universität für Bodenkultur Wien	1,162	1,302	1,265	1,377	1,414	1,338
Veterinärmedizinische Universität Wien	0,826	0,84	0,749	0,839	0,948	0,870
Wirtschaftsuniversität Wien	3,01	2,842	2,965	2,564	2,336	1,583
Universität Linz	3,268	3,003	2,734	2,636	2,566	2,700
Universität Klagenfurt	1,197	1,093	1,221	0,901	0,901	0,978
Universität für angewandte Kunst Wien	0,175	0,238	0,226	0,188	0,167	0,170
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	0,172	0,185	0,168	0,175	0,169	0,167
Universität Mozarteum Salzburg	0,181	0,158	0,143	0,127	0,144	0,148
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	0,407	0,401	0,325	0,362	0,355	0,321
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	0,98	0,07	0,100	0,086	0,092	0,099
Akademie der bildenden Künste Wien	0,193	0,208	0,077	0,099	0,091	0,067
Insgesamt²	43,462	45,938	45,067	43,103	41,583	40,927

¹ Ausgaben sind in den Angaben der Universitätsbibliothek Innsbruck enthalten.² Der Rückgang in den Erwerbsausgaben 2017 ist technisch bedingt (Umstieg auf neues Bibliotheksverwaltungssystem führte zu Vorverlegung des Bestell- und Rechnungsschlusses).

7 Forschung

Tabelle 7.1**Globalschätzung 2018: Bruttoinlandsausgaben für F&E in Mio. EUR, 2013 bis 2018**

Quelle: Statistik Austria, Stand: 19. April 2018; Bearbeitung bmbwf, Abt. V/1

Finanzierungssektoren	2018	2017	2016	2015	2014	2013
Bruttoinlandsausgaben für F&E	12.336,88	11.679,31	11.133,23	10.499,15	10.275,18	9.571,28
Davon finanziert durch:						
Bund ¹	3.559,29	3.418,41	3.353,01	3.036,19	3.086,03	2.852,68
Bundesländer ²	525,76	498,78	445,78	344,97	461,59	307,45
Unternehmenssektor ³	6.110,68	5.719,15	5.385,03	5.222,22	4.901,28	4.665,75
Ausland ⁴	1.953,63	1.865,93	1.782,17	1.737,69	1.663,95	1.590,21
Sonstige ^{5, 6}	187,52	177,04	167,24	158,08	162,33	155,19
Bruttoinlandsprodukt (BIP) nominell in Mrd. €⁷	387,29	369,22	353,3	344,49	333,06	323,91
Bruttoinlandsausgaben für F&E in % des BIP	3,19	3,16	3,15	3,05	3,09	2,95

1 2013, 2015: Erhebungsergebnisse (Bund einschl. FWF, FFF/FFG).

2014: Bundesfinanzgesetz 2016, Detailübersicht Forschungswirksame Mittelverwendungen des Bundes (Teil b, Erfolg).

2016-2018: Auf Basis des Budgetentwurfs 2018 (März 2018).

2014: Einschließlich 38,7 Mio. EUR Nationalstiftung für Forschung, Technologie und Entwicklung sowie 493,2 Mio. EUR Forschungsprämien.

2016: Einschließlich 51,7 Mio. EUR Nationalstiftung für Forschung, Technologie und Entwicklung sowie 527,7 Mio. EUR Forschungsprämien.

2017: Einschließlich 48,2 Mio. EUR Nationalstiftung für Forschung, Technologie und Entwicklung sowie 585,6 Mio. EUR Forschungsprämien.

2018: Einschließlich 140,7 Mio. EUR Nationalstiftung für Forschung, Technologie und Entwicklung und voraussichtlich 610,0 Mio. EUR Forschungsprämien (Quelle: BMF, nach derzeitigem Informationsstand).

2 2013, 2015: Erhebungsergebnisse. 2014, 2016-2018: Auf der Basis der von den Ämtern der Landesregierungen gemeldeten F&E-Ausgaben.

3 2013, 2015: Erhebungsergebnisse. 2014, 2016-2018: Schätzung Statistik Austria.

4 2013, 2015: Erhebungsergebnisse. 2014, 2016-2018: Schätzung Statistik Austria.

5 Finanzierung durch Gemeinden (ohne Wien), Kammern, Sozialversicherungsträger sowie sonstige öffentliche Finanzierung.

2013, 2015: Erhebungsergebnisse. 2014, 2016-2018: Schätzung Statistik Austria.

6 2013, 2015: Erhebungsergebnisse. 2014, 2016-2018: Schätzung Statistik Austria.

7 2013-2017: Statistik Austria, Stand März 2018. 2018: WIFO Konjunkturprognose März 2018.

Tabelle 7.2**Ausgaben des Bundes für Forschung und Forschungsförderung nach Ressorts¹, 2015² bis 2018³**

Quelle: Statistik Austria, Stand März 2018

Ressort	2018 (BVA)		2017 (BVA)		2016 (Erfolg)		2015 (Erfolg)	
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Bundesausgaben insgesamt	2.913,281	100,0	2.854,320	100,0	2.875,706	100,0	2.744,844	100,0
Bundeskanzleramt ⁴	44,255	1,5	40,981	1,4	40,289	1,4	35,686	1,3
BM f. Inneres	1,447	0,0	1,309	0,0	1,234	0,0	1,135	0,0
BM f. Bildung und Frauen	-	-	-	-	-	-	38,098	1,4
BM f. Bildung	-	-	36,224	1,3	39,927	1,4	-	-
BM f. Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft	-	-	2.208,008	77,5	2.213,521	77,0	2.107,858	76,9
BM f. Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz	-	-	6,511	0,2	5,747	0,2	6,484	0,2
BM f. Gesundheit	-	-	-	-	-	-	5,669	0,2
BM f. Gesundheit und Frauen	-	-	6,982	0,2	5,764	0,2	-	-
BM f. Europa, Integration und Äußeres	2,765	0,1	2,198	0,1	2,152	0,1	1,718	0,1
BM f. Justiz	-	-	0,040	0,0	0,082	0,0	0,017	0,0
BM f. Landesverteidigung und Sport	-	-	3,800	0,1	2,352	0,1	1,972	0,1
BM f. Finanzen	32,307	1,1	31,843	1,1	30,683	1,1	30,490	1,1
BM f. Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft	-	-	43,942	1,5	44,373	1,5	44,637	1,6
BM f. Familien und Jugend	-	-	1,620	0,1	1,095	0,0	0,886	0,0
BM f. Verkehr, Innovation und Technologie	477,134	16,4	470,862	16,5	488,487	17,0	470,194	17,1
BM f. Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz	12,860	0,4	-	-	-	-	-	-
BM f. Bildung, Wissenschaft und Forschung	2.197,742	75,5	-	-	-	-	-	-
BM f. Digitalisierung und Wirtschaftsstandort	101,12	3,5	-	-	-	-	-	-
BM f. Landesverteidigung	4,684	0,2	-	-	-	-	-	-
BM f. Nachhaltigkeit und Tourismus	38,948	1,3	-	-	-	-	-	-
BM f. Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz	0,019	0,0	-	-	-	-	-	-

1 Entsprechend der im jeweiligen Jahr gültigen Fassung des Bundesministeriengesetzes 1986 (2015: BGBl. I Nr. 11/2014; 2016, 2017: BGBl. I Nr. 49/2016; 2018: BGBl. I Nr. 164/2017).

2 Bundesfinanzgesetz 2017, Detailübersicht Forschungswirksame Mittelverwendungen des Bundes.

3 2016-2018 (auf Basis Bundesvoranschlagsentwurf 2018 (März 2018)).

4 Einschließlich oberste Organe.

Rundungsdifferenzen.

Tabelle 7.3**Ausgaben für F&E 2011, 2013 und 2015 nach Durchführungs- und Finanzierungssektoren**

Quelle: Statistik Austria, Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2015, Stand: 7.8.2017; Bearbeitung bmbwf

Sektoren	2015		2013		2011	
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Durchführungssektoren						
Insgesamt	10.499,1	100,0	9.571,3	100,0	8.276,3	100,0
Hochschulsektor ¹	2.468,2	23,5	2.327,8	24,3	2.117,6	25,6
Sektor Staat ²	481,1	4,6	424,9	4,4	425,2	5,1
Privater gemeinnütziger Sektor ³	51,3	0,5	40,2	0,4	40,7	0,5
Unternehmenssektor	7.498,5	71,4	6.778,4	70,9	5.692,8	68,8
davon: Kooperativer Bereich ⁴	825,0	7,9	763,8	8,0	625,7	7,6
Firmeneigener Bereich	6.673,5	63,5	6.014,7	62,9	5.067,2	61,2
Finanzierungssektoren						
Insgesamt	10.499,1	100,0	9.571,3	100,0	8.276,3	100,0
Öffentlicher Sektor	3.484,9	33,2	3.269,9	34,2	3.014,5	36,4
Unternehmenssektor	5.222,2	49,7	4.665,7	48,7	3.820,9	46,2
Privater gemeinnütziger Sektor	54,3	0,5	45,5	0,5	39,2	0,5
Ausland	1.737,7	16,6	1.590,2	16,6	1.401,7	16,9
darunter EU	198,4	1,9	180,7	1,9	150,3	1,8

1 Universitäten einschließlich Kliniken, Universitäten der Künste, ÖAW, Versuchsanstalten der Höheren Bundeslehranstalten sowie Fachhochschulen, Privatuniversitäten und Universität für Weiterbildung Krems. Einschließlich Pädagogischer Hochschulen und sonstiger dem Hochschulsektor zurechenbarer Einrichtungen.

2 Bundesinstitutionen (unter Ausklammerung der im Hochschulsektor zusammengefassten), Landes-, Gemeinde-, Kammerinstitutionen, F&E-Einrichtungen der Sozialversicherungsträger, von der öffentlichen Hand finanzierte und/oder kontrollierte private gemeinnützige Institutionen sowie F&E-Einrichtungen der LBG; einschließlich Landeskrankenanstalten.

3 Private Institutionen ohne Erwerbscharakter, deren Status ein vorwiegend privater oder privatrechtlicher, konfessioneller oder sonstiger nicht öffentlicher ist.

4 Einschließlich AIT Austrian Institute of Technology GmbH; einschließlich Kompetenzzentren.

Rundungsdifferenzen.

Tabelle 7.4**Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E) im internationalen Vergleich, 2015**

Quelle: OECD (Main Science and Technology Indicators 2017-2); Statistik Austria; Bearbeitung bmbwf

Land	Bruttoinlandsausgaben für F&E	Finanzierung der Bruttoinlandsausgaben für F&E durch		Beschäftigte in F&E in VZÄ	Bruttoausgaben für F&E des			
		Staat	Wirtschaft		Unternehmenssektors	Hochschulsektors	Sektors Staat	privaten gemeinnützigen Sektors
	in % des BIP	in %			in % der Bruttoinlandsausgaben für F&E			
OECD insgesamt ¹	2,36	26,7	61,4	-	69,1	17,5	11,0	2,4
EU 28 ¹	1,96	31,7	54,7	2.885.830	63,6	23,1	12,2	1,0
EU 15 ¹	2,10	31,4	56,0	2.552.534	64,6	22,9	11,4	1,1
Österreich²	3,05	33,2	49,7	71.396	71,4	23,5	4,6	0,5
Schweiz ³	3,37	24,4	63,5	81.451	71,0	26,7	0,9	1,5
Deutschland ⁴	2,92	27,9	65,6	640.516	68,7	17,3	14,1	-
Finnland	2,90	28,9	54,8	50.367	66,7	24,4	8,2	0,8
Schweden ⁵	3,27	28,3	57,3	83.551	69,7	26,7	3,4	0,2
Dänemark ⁶	2,96	29,4	59,4	59.532	63,9	33,4	2,3	0,4
Niederlande ³	2,00	33,1	48,6	129.060	56,0	32,1	11,9	-
Frankreich	2,27	34,8	54,0	428.643	63,7	22,0	12,8	1,5
Vereinigtes Königreich	1,67	27,7	49,0	413.860	66,0	25,3	6,6	2,0
Japan ⁷	3,28	15,4	78,0	875.005	78,5	12,3	7,9	1,3
Vereinigte Staaten ⁸	2,74	25,5	62,4	-	71,7	13,0	11,3	4,0
Volksrepublik China	2,07	21,3	74,7	3.758.848	76,8	7,0	16,2	-

1 Geschätzte Werte.

2 Statistik Austria; Ergebnisse der Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2015.

3 Abweichende Definition der Bruttoausgaben für F&E des Sektors Staat.

4 Abweichende Definition der Finanzierung der Bruttoinlandsausgaben für F&E durch den Staat sowie der Bruttoausgaben des Sektors Staat.

5 Bruttoinlandsausgaben für F&E in % des BIP sowie Finanzierung durch den Staat (Wert aus 2013) und Beschäftigte in F&E: geschätzte Werte.

6 Vorläufige Werte.

7 Finanzierung der Bruttoinlandsausgaben für F&E durch den Staat: geschätzte Werte.

8 Vorläufige Werte, abweichende Definition; Bruttoausgaben für F&E des privaten gemeinnützigen Sektors: geschätzte Werte.

VZÄ (Vollzeitäquivalent) = Personenjahr

Tabelle 7.5
Österreich und die EU-Forschung – Ergebnisse von Horizon 2020¹

Quelle: ECORDA-Antragsdaten (bewilligte Beteiligungen), Aufbereitung: FFG

Säule	Projekte		Beteiligungen		Koordinator/innen		Förderungen (in Mio. €)	
	Alle Staaten	davon Österreich	Alle Staaten	davon Österreich	Alle Staaten	davon Österreich	Alle Staaten	davon Österreich
Excellent Science	10.332	456	25.783	587	10.332	236	11.533,8	311,0
Industrial Leadership	3.203	333	18.290	583	3.203	87	6.950,6	220,7
Societal Challenges	4.645	660	32.645	986	4.645	136	12.345,4	367,7
Spreading excellence and widening participation	196	21	747	23	196	1	417,5	4,8
Science with and for Society	100	41	973	54	100	11	211,0	14,7
Non-nuclear direct actions of the Joint Research Centre (JRC)	-	-	-	-	-	-	-	-
The European Institute of Innovation and Technology (EIT)	-	-	-	-	-	-	-	-
Cross-theme	100	8	449	9	100	2	200,3	4,5
Euratom	49	4	855	6	49	1	651,6	0,9
Insgesamt	18.625	1.523	79.742	2.248	18.625	474	32.310,2	924,2

¹ Datenstand 06/2018.

Tabelle 7.5a**Beteiligungen der österreichischen Universitäten, Fachhochschulen in den EU-Rahmenprogrammen für FTE, Horizon 2020, 5., 6. und 7. RP**

Quelle: Horizon 2020 ECORDA-Antragsdaten (bewilligte Beteiligungen), Aufbereitung: FFG, Datenstand: 06/2018,
 5. und 6. RP Europäische Kommission, Aufbereitung PROVISO auf Basis bewilligter Beteiligungen, Datenstand: 05/2013,
 7. RP ECORDA-Vertragsdaten, Aufbereitung: FFG, Datenstand: 09/2016

	Horizon 2020	7. RP (2007 – 2013)	6. RP (2002 – 2006)	5. RP (1998 – 2002)
Universität Wien	97	189	100	117
Universität Graz	23	56	34	13
Universität Innsbruck	31	102	52	67
Medizinische Universität Wien	59	112	52	-
Medizinische Universität Graz	17	50	21	-
Medizinische Universität Innsbruck	15	35	30	-
Universität Salzburg	15	41	25	14
Technische Universität Wien	109	215	118	125
Technische Universität Graz	59	135	67	48
Montanuniversität Leoben	21	12	13	6
Universität für Bodenkultur Wien ¹	48	83	88	67
Veterinärmedizinische Universität Wien	7	15	10	7
Wirtschaftsuniversität Wien	12	32	18	7
Universität Linz	31	71	39	37
Universität Klagenfurt	15	28	16	7
Universität für angewandte Kunst Wien	3	2	1	1
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	1	1	-	-
Universität Mozarteum Salzburg	-	-	-	-
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	-	1	-	-
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	-	1	1	-
Akademie der bildenden Künste Wien	1	-	-	3
Universität für Weiterbildung Krems	3	9	9	1
Fachhochschulen, private Universitäten und andere Einrichtungen des sekundären und tertiären Sektors	70	124	18	-
Gesamt	637	1.314	712	520

¹ Universität für Bodenkultur Wien: 5. und 6. RP inkl. ZSI; 7. RP exkl. ZSI (ZSI = Zentrum für soziale Innovation).

Tabelle 7.6**Herkunft der universitären Einnahmen aus F&E-Projekten sowie Projekten der Entwicklung und Erschließung der Künste, 2017**

Wissensbilanz Kennzahl 1.C.1 Erlöse F&E-Projekte - Projekte EEK

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis WBV

Datenprüfung: bmbwf, Abt. IV/4, Datenaufbereitung: Abt. IV/10

Auftraggeber-/Fördergeber-Organisation	Erlöse in EUR		
	2017	2016	2015
Unternehmen	170.989.211	163.303.762	160.771.642
Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung	158.262.354	158.605.159	159.958.009
EU	77.232.905	85.370.774	83.533.810
Bund, Länder, Gemeinden	58.190.480	67.737.176	68.610.359
Sonstige vorwiegend aus Bundesmitteln getragene Fördereinrichtungen (FFG)	73.743.319	70.667.349	61.124.832
Stiftungen / Fonds / Sonstige Fördereinrichtungen	50.966.435	49.122.516	46.029.821
Private (Stiftungen, Vereine, etc.)	30.810.494	29.224.128	29.758.630
Sonstige	52.991.691	45.949.364	44.581.573
Insgesamt	673.186.887	669.980.227	654.368.676

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Universität
 - Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2018/tab7.6> abrufbar.

Tabelle 7.7**Finanzierung der F&E-Ausgaben an Universitäten¹ gegliedert nach Wissenschaftszweigen und Finanzierungsbereichen, 2015**

Quelle: Statistik Austria, Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2015, Stand: 07.08.2017; Bearbeitung bmbwf

Wissenschaftszweige	F&E durch- führende Erhebungseinheiten	Finanzierungsbereiche					
		Gesamt	Unternehmens- sektor	Öffentlicher Sektor ²	Privater gemeinn. Sektor	Ausland einschl. int. Org. (ohne EU)	EU
		in 1.000 EUR					
1.0 bis 6.0 Insgesamt							
ohne Kliniken	1.031	1.847.703	89.945	1.652.266	12.280	28.973	64.239
einschließlich Kliniken	1.118	2.118.127	103.495	1.891.368	14.493	38.511	70.260
1.0 bis 4.0 Gesamt							
ohne Kliniken	589	1.372.327	82.628	1.200.270	8.168	23.371	57.890
einschließlich Kliniken	676	1.642.751	96.178	1.439.372	10.381	32.909	63.911
1.0 Naturwissenschaften	239	600.831	14.557	539.899	1.934	11.421	33.020
2.0 Technische Wissenschaften	205	410.674	48.382	334.524	1.818	8.034	17.916
3.0 Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften gesamt	173	547.843	31.171	486.621	5.990	12.660	11.401
ohne Kliniken	86	277.419	17.621	247.519	3.777	3.122	5.380
Kliniken	87	270.424	13.550	239.102	2.213	9.538	6.021
4.0 Agrarwissenschaften, Veterinärmedizin	59	83.403	2.068	78.328	639	794	1.574
5.0 und 6.0 Gesamt	442	475.376	7.317	451.996	4.112	5.602	6.349
5.0 Sozialwissenschaften	302	313.991	6.358	296.423	3.101	3.553	4.556
6.0 Geisteswissenschaften	140	161.385	959	155.573	1.011	2.049	1.793

1 Öffentliche Universitäten (einschließlich Universität für Weiterbildung Krems), ohne Universitäten der Künste.

2 Öffentlicher Sektor beinhaltet Bund, Länder, Gemeinden und Sonstige.

Tabelle 7.8**Beschäftigte in F&E gegliedert nach Sektoren/Bereichen und Beschäftigtenkategorien, 2015**

Quelle: Statistik Austria, Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2015; Stand: 21.7.2017; Bearbeitung bmbwf

Sektoren/Bereiche	Anzahl der F&E betreibenden Erhebungseinheiten	Kopfzahlen					Vollzeitäquivalente für F&E				
		Gesamt	davon weiblich in %	davon			Gesamt	davon weiblich in %	davon		
				Wissenschaftliches Personal (Akademiker/innen u. gleichwertige Kräfte)	Maturant/innen und gleichwertige Kräfte, Techniker/innen, Laborant/innen	Sonstiges Hilfspersonal			Wissenschaftliches Personal (Akademiker/innen u. gleichwertige Kräfte)	Maturant/innen und gleichwertige Kräfte, Techniker/innen, Laborant/innen	Sonstiges Hilfspersonal
Insgesamt	5.181	126.171	30,2	78.051	36.336	11.784	71.395,9	23,9	43.562,4	22.387,0	5.446,5
1. Hochschulsektor	1.265	47.562	46,2	36.699	6.815	4.048	17.682,1	43,2	13.657,7	2.537,3	1.487,1
davon											
1.1 Universitäten ohne Kliniken ¹	1.031	34.352	44,8	26.168	4.985	3.199	13.252,6	41,8	10.116,7	1.883,7	1.252,1
1.2 Universitätskliniken	87	5.865	54,9	4.294	979	592	1.654,6	56,4	1.111,1	383,3	160,3
1.3 Universitäten der Künste	63	1.743	49,7	1.539	119	85	318,2	51,0	269,3	26,1	22,8
1.4 Akademie der Wissenschaften	31	1.672	43,2	1.440	225	7	932,6	40,4	823,1	105,0	4,4
1.5 Fachhochschulen	24	2.333	41,8	1.850	383	100	869,8	37,6	736,7	109,5	23,6
1.6 Privatuniversitäten	11	769	50,7	651	63	55	275,2	54,5	239,2	19,0	17,0
1.7 Pädagogische Hochschulen	15	334	63,8	317	15	2	74,4	57,7	72,5	1,8	0,1
1.8 Sonstiger Hochschulsektor ²	3	494	40,5	440	46	8	304,7	37,2	289,1	8,9	6,7
2. Sektor Staat³	250	6.632	49,5	3.747	1.270	1.615	2.673,5	46,5	1.682,1	395,8	595,6
3. Privater gemeinnütziger Sektor⁴	55	969	57,2	621	253	95	506,6	54,8	350,3	116,9	39,4
4. Unternehmenssektor	3.611	71.008	17,3	36.984	27.998	6.026	50.533,7	15,7	27.872,3	19.337,0	3.324,4
davon											
4.1 Kooperativer Bereich ⁵	61	8.490	29,1	5.077	2.296	1.117	5.336,0	24,3	3.548,4	1.110,0	677,6
4.1 Firmeneigener Bereich	3.550	62.518	15,7	31.907	25.702	4.909	45.197,7	14,7	24.323,9	18.227,0	2.646,8

1 Einschließlich Universität für Weiterbildung Krems.

2 Versuchsanstalten an Höheren Technischen Bundeslehranstalten und sonstige dem Hochschulsektor zurechenbare Einrichtungen (aus Geheimhaltungsgründen zusammengefasst).

3 Bundesinstitutionen (unter Ausklammerung der im Hochschulsektor zusammengefassten), Landes-, Gemeinde- und Kammerinstitutionen, F&E-Einrichtungen der Sozialversicherungsträger, von der öffentlichen Hand finanzierte und/oder kontrollierte private gemeinnützige Institutionen sowie F&E-Einrichtungen der Ludwig Boltzmann Gesellschaft; ohne Landeskrankenanstalten.

4 Private gemeinnützige Institutionen, deren Status ein vorwiegend privater oder privatrechtlicher, konfessioneller oder sonstiger nicht öffentlicher ist.

5 Einschließlich AIT Austrian Institute of Technology GmbH sowie Kompetenzzentren.

Rundungsdifferenzen.

Tabelle 7.9
Beschäftigte der Universitäten¹ in F&E an Instituten und Kliniken, 2015

Quelle: Statistik Austria, Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2015

Wissenschaftszweige	Vollzeitäquivalente für F&E							
	Insgesamt	Wissenschaftliches Personal						Sonstiges nichtwissen- schaftliches Personal
		Gesamt	Professor/innen	Universitätsdozent/innen, Vertragsdozent/innen	Assistent/innen und sonstiges wissenschaftliches Personal	Studentische Mitarbeiter/innen	Maturant/innen und gleichwertige Kräfte, Techniker/innen, Laborant/innen	
1.0 bis 6.0 Insgesamt								
ohne Kliniken	13.129,0	10.010,5	907,4	750,9	8.102,4	249,9	1.866,4	1.252,1
einschließlich Kliniken	14.783,6	11.121,5	961,9	926,5	8.969,5	263,7	2.249,7	1.412,4
1.0 bis 4.0 insgesamt								
ohne Kliniken	9.918,2	7.318,1	486,2	487,5	6.173,4	171,0	1.563,7	1.036,3
einschließlich Kliniken	11.572,8	8.429,2	540,8	663,2	7.040,5	184,8	1.947,0	1.196,6
1.0 Naturwissenschaften	4.382,8	3.506,4	250,2	227,3	2.989,7	39,2	571,7	304,7
2.0 Technische Wissenschaften	3.075,1	2.404,3	144,6	100,5	2.043,5	115,7	363,1	307,8
3.0 Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften gesamt	3.508,0	2.157,0	122,0	304,6	1.706,7	23,7	883,1	468,0
ohne Kliniken	1.853,4	1.045,9	67,4	128,9	839,7	9,9	499,8	307,7
Kliniken	1.654,6	1.111,1	54,5	175,7	867,1	13,8	383,3	160,3
4.0 Agrarwissenschaften, Veterinärmedizin	606,8	361,5	24,0	30,8	300,6	6,1	129,3	116,0
5.0 und 6.0 insgesamt	3.210,8	2.692,3	421,1	263,3	1.928,9	78,9	302,6	215,9
5.0 Sozialwissenschaften	2.100,4	1.760,7	266,3	157,1	1.281,1	56,3	198,7	141,0
6.0 Geisteswissenschaften	1.110,4	931,6	154,9	106,3	647,8	22,7	103,9	74,8

1 Öffentliche Universitäten ohne Universitäten der Künste und Universität für Weiterbildung Krems.

Rundungsdifferenzen.

Tabelle 7.10**Universitäten¹: Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung 2015 nach Wissenschaftszweigen und Forschungsarten**

Quelle: Statistik Austria, Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2015; Stand: 07.08.2017

Wissenschaftszweige	F&E durch- führende Erhebungs- einheiten	Ausgaben für F&E insgesamt in 1.000 EUR	davon					
			Grundlagenforschung		Angewandte Forschung		Experimentelle Entwicklung	
			in 1.000 EUR	in %	in 1.000 EUR	in %	in 1.000 EUR	in %
1.0 bis 6.0 Insgesamt								
ohne Kliniken	1.031	1.847.703	1.071.930	58,0	642.769	34,8	133.004	7,2
einschließlich Kliniken	1.118	2.118.127	1.160.046	54,8	787.890	37,2	170.191	8,0
1.0 bis 4.0 zusammen								
ohne Kliniken	589	1.372.327	780.486	56,9	474.689	34,6	117.152	8,5
einschließlich Kliniken	676	1.642.751	868.602	52,9	619.810	37,7	154.339	9,4
1.0 Naturwissenschaften	239	600.831	424.464	70,6	142.789	23,8	33.578	5,6
2.0 Technische Wissenschaften	205	410.674	147.455	35,9	214.558	52,3	48.661	11,8
3.0 Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften gesamt	173	547.843	258.512	47,2	226.405	41,3	62.926	11,5
ohne Kliniken	86	277.419	170.396	61,4	81.284	29,3	25.739	9,3
Kliniken	87	270.424	88.116	32,6	145.121	53,6	37.187	13,8
4.0 Agrarwissenschaften, Veterinärmedizin	59	83.403	38.171	45,8	36.058	43,2	9.174	11,0
5.0 und 6.0 insgesamt	442	475.376	291.444	61,3	168.080	35,4	15.852	3,3
5.0 Sozialwissenschaften	302	313.991	167.089	53,2	134.795	42,9	12.107	3,9
6.0 Geisteswissenschaften	140	161.385	124.355	77,1	33.285	20,6	3.745	2,3

¹ Öffentliche Universitäten (einschließlich Universität für Weiterbildung Krems), ohne Universitäten der Künste.

Tabelle 7.11**Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung für Forschungsförderung, Fördersummen 2017**

Quelle: FWF, Forschungs- und Technologiebericht 2018

Förderungsprogramm	Anträge entschieden		Neubewilligungen		Bewilligungsquote ¹		
	in Mio. EUR	davon Frauen in %	in Mio. EUR	davon Frauen in %	Rate in %	davon Frauen in %	davon Männer in %
Einzelprojekte (inkl. Klinische Forschung - KLIF)	360,0	27,9%	101,8	23,6%	28,3%	24,0%	29,9%
Internationale Programme	131,6	23,1%	27,5	16,8%	20,9%	15,1%	22,6%
Spezialforschungsbereiche (SFB) - Neuanträge ²	13,3	17,1%	3,3	16,2%	4,3%	0,0%	5,7%
Spezialforschungsbereiche (SFB) - Verlängerungen	11,0	26,3%	8,4	27,6%	76,8%	80,6%	75,5%
START-Programm und Wittgenstein-Preis	131,1	27,9%	8,3	54,2%	6,3%	12,3%	4,0%
Doktoratskollegs - Neuanträge ²	11,6	24,9%	7,7	28,6%	19,0%	21,9%	18,0%
Doktoratskollegs - Verlängerungen	23,5	0,0%	17,9	0,0%	76,0%	-	76,0%
doc.funds	65,3	14,1%	11,3	13,1%	17,3%	16,0%	17,5%
Schrödinger-Programm	18,7	40,4%	7,2	39,7%	38,4%	37,8%	38,8%
Meitner-Programm	32,6	39,0%	7,9	33,5%	24,2%	20,8%	26,3%
Firnberg- und Richter-Programm (inkl. Richter-PEEK)	40,5	100,0%	9,6	100,0%	23,7%	23,7%	-
Programm zur Entwicklung und Erschließung der Künste (PEEK)	25,1	45,2%	3,4	33,9%	13,5%	10,1%	16,3%
Open Research Data (ORD)	8,2	28,6%	2,2	21,9%	27,0%	20,6%	29,5%
Programme Science & Public (Wissenschaftskommunikations-Programm, Top Citizen Science)	1,9	40,8%	0,6	41,9%	31,2%	32,1%	30,7%
Interregionales Projektnetzwerk (IPN) „Südtirol-Tirol-Trentino“	4,9	10,9%	0,3	0,0%	5,8%	0,0%	6,5%
Gesamt	879,4	29,6%	217,3	26,1%	22,4%	19,8%	23,4%
Gesamtbewilligungssumme inkl. ergänzender Bewilligungen	-	-	222,6	-	-	-	-

1 Die Bewilligungsquote errechnet sich aus bewilligten Vollanträgen zu eingereichten Konzepten (Konzepte sind hier nicht dargestellt).

Die Bewilligungsquote Gesamt berücksichtigt diesen Zusammenhang ebenso.

2 Neuanträge sind Anträge, die aufgrund eines vorher bewilligten Konzepts für die 2. Entscheidungsphase eingeladen wurden.

Tabelle 7.12**FWF-Bewilligungen (Neubewilligungen und Verlängerungen)¹ nach Wissenschaftsdisziplinen in Mio. EUR², 2017**

Quelle: FWF

Wissenschaftsdisziplin	2017	Anteil in %	Durchschnittswert 2012 - 2016	Anteil in %
Naturwissenschaften	122,1	56,2%	116,1	59,5%
Technische Wissenschaften	8,7	4,0%	6,1	3,1%
Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	34,8	16,0%	31,7	16,2%
Agrarwissenschaften, Veterinärmedizin	2,1	1,0%	2,6	1,3%
Sozialwissenschaften	17,6	8,1%	13,5	6,9%
Geisteswissenschaften	32,0	14,7%	25,1	12,9%
Gesamt	217,3	100,0%	195,2	100,0%

1 Ohne ergänzende Bewilligungen.

2 Gesamtbetrachtung aller FWF-Programme; Basis Jahresberichte.

Tabelle 7.13**FFG-Förderungen nach Organisationstyp in Mio. EUR, 2017**

Quelle: FFG Förderstatistik 2017; Angaben ohne Breitband-Initiative

Organisationstyp	Projekt- beteiligungen	Gesamtförderung in Mio. €	Barwert in Mio. €	Anteile am Barwert
Unternehmen	3.402	381,1	253,3	58,3%
Forschungseinrichtungen	869	90,7	90,2	20,8%
Hochschulen	1.019	80,2	80,2	18,5%
Intermediäre ¹	46	2,6	2,6	0,6%
Sonstige	534	8,0	7,9	1,8%
Gesamt	5.870	562,5	434,3	100,0%

1 z.B. Impulszentren, Technologiezentren, Clusterinitiativen.

Tabelle 7.14
FFG-Förderung¹ nach Technologiefeldern 2017, in Mio. EUR

Quelle: FFG Förderstatistik 2017; Angaben ohne Breitband-Initiative

Technologiefeld1	Förderung in Mio. EUR
Elektronik, Mikroelektronik	71,12
Industrielle Fertigung	67,39
Werkstofftechnik	50,42
Informationsverarbeitung, Informationssysteme	47,92
IKT-Anwendungen	46,04
Oberflächenverkehr und -technologien	40,56
Energiespeicherung, -umwandlung und Transport	27,99
Automatisierung	19,46
Biowissenschaften	15,93
Medizin, Gesundheit	15,04
Bautechnik	14,31
Sonstige Technologie	12,12
Energieeinsparung	11,63
Regenerative Energieträger	10,10
Medizinische Biotechnologie	9,69
Messverfahren	7,98
Landwirtschaft	7,22
Weltraum	6,57
Sicherheit	6,25
Umwelt	5,41
Industrielle Biotechnologie	5,16
Robotik	4,76
Nanotechnologie und Nanowissenschaften	4,34
Abfallwirtschaft	3,85
Luftverkehr und -technologien	3,67
Information, Medien	3,22
Regionalentwicklung	3,17
Mathematik, Statistik	3,16
Nachhaltige Entwicklung	3,10
Lebensmittel	2,99
Wirtschaftliche Aspekte	2,57
Unternehmensaspekte	1,72
Forschungsethik	1,60
Innovation, Technologietransfer	1,26
Sonstige Energiethemen	1,17
Landwirtschaftliche Biotechnologie	1,09
Insgesamt	539,98

1 Einzeln dargestellt sind nur Technologiefelder mit Förderungen über 1 Mio. Euro.

Tabelle 7.15**CD-Labors nach Universitäten/Forschungseinrichtungen, 2017**

Quelle: CDG-Datenbank, Stand 4.7.2018

Universität/Forschungseinrichtung	CD-Labors
Universität Wien	5
Universität Innsbruck	1
Medizinische Universität Wien	8
Medizinische Universität Graz	2
Medizinische Universität Innsbruck	6
Universität Salzburg	1
Technische Universität Wien	14
Technische Universität Graz	7
Montanuniversität Leoben	8
Universität für Bodenkultur Wien	9
Veterinärmedizinische Universität Wien	3
Wirtschaftsuniversität Wien	1
Universität Linz	7
Universität für Weiterbildung Krems	1
Ausländische Universität/Außeruniversitäre Forschungseinrichtung	3

Tabelle 7.16
JR-Zentren¹ nach Fachhochschulen, 2017

Quelle: CDG-Datenbank, Stand 4.7.2018

Fachhochschule	JR-Zentrum
Fachhochschule Joanneum Gesellschaft mbH	2
Fachhochschule Kärnten - gemeinnützige Privatstiftung	1
Fachhochschule Salzburg GmbH	1
Fachhochschule St. Pölten GmbH	1
Fachhochschule Technikum Wien	1
Fachhochschule Vorarlberg GmbH	2
FH OÖ Forschungs- und Entwicklungs GmbH	2
IMC Fachhochschule Krems GmbH	1

¹ Josef-Ressel-Zentren.

8 Indikatoren

Tabelle 8.1
Grunddaten aus der Bildungs- und Bevölkerungsstatistik, 2016 und 2017

Quelle: Statistik Austria; bmbwf, Abt. Präis/11

	2017			2016		
	Gesamt	davon Frauen	davon Ausl.	Gesamt	davon Frauen	davon Ausl.
In Kindergärten betreute Kinder ¹	236.075	48,6%	18,3%	233.089	48,6%	18,1%
Kinder in der 1. Klasse Volksschule ²	85.087	48,2%	k.A.	85.087	48,2%	k.A.
Schüler/innen in der 9. Schulstufe ²	91.007	50,0%	k.A.	91.007	50,0%	k.A.
darunter in höheren Schulen ²	57.622	53,9%	k.A.	57.622	53,9%	k.A.
Schüler/innen in Maturaklassen ^{2,3}	47.574	56,8%	k.A.	47.574	56,8%	k.A.
darunter in Kollegs ²	2.559	74,3%	k.A.	2.559	74,3%	k.A.
Neuzugänge an Hochschulen ⁴	60.969	55,7%	36,1%	62.108	55,7%	35,4%
Studierende an Hochschulen ⁵	346.680	53,3%	26,1%	347.823	53,3%	25,2%
Hochschulabsolvent/innen ⁶	36.754	59,1%	19,0%	38.019	59,3%	18,3%
Geburten (Lebendgeborene)	87.633	48,4%	20,4%	87.675	48,6%	20,0%
Wohnbevölkerung ⁷	8.795.073	50,8%	15,6%	8.739.806	50,9%	15,0%
Wohnbevölkerung mit Hochschulabschluss ⁸	1.062.900	53,8%	21,5%	1.012.900	53,5%	20,2%
Erwerbspersonen ^{8,9}	3.896.000	46,9%	16,6%	3.848.000	47,0%	15,7%
Erwerbspersonen mit Hochschulabschluss ^{8,9}	813.000	52,8%	21,3%	763.000	52,9%	19,4%
Anteil in %						
Kindergartenkinder am Altersjahrgang ¹⁰	93,4%	k.A.	k.A.	93,1%	k.A.	k.A.
Maturant/innen am Altersjahrgang ^{2,11}	46,1%	53,9%	k.A.	46,1%	53,9%	k.A.
Neuzugänge an Hochschulen am Altersjahrgang (nur Inl.) ¹²	48,8%	55,7%	-	48,8%	55,2%	-
Studierende an Hochschulen am Altersjahrgang ¹³	40,9%	45,1%	51,8%	40,2%	44,3%	50,7%
Akademikerquote ^{8,14}	20,9%	23,5%	26,8%	19,8%	22,3%	24,4%

1 Kinder vom vollendeten 3. bis zum vollendeten 5. Lebensjahr (Alter zum 1. September) in öffentlichen und privaten Krippen, Kindergärten, Horten und altersgemischten institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen.

2 Zahlen für 2016 beziehen sich auf das Schuljahr 2016/17. Zahlen für 2017 (Schuljahr 2017/18) sind Fortschreibung von 2016.

3 Schüler/innen in den Abschlussstufen Matura führender Schulen im entsprechenden Schuljahr inklusive Kollegs.

4 Erstzugelassene ord. Studierende an Universitäten sowie erstmalig aufgenommene Studierende an Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen und an Privatuniversitäten im Sommersemester 2016 und Wintersemester 2016/17.

5 Gesamtbestand aller ordentlichen Studierenden (Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen, Privatuniversitäten); jeweils Wintersemester.

6 Erstabschlüsse (Diplom, Bachelor) von Studierenden (Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen, Privatuniversitäten) im jeweils vorangegangenen Studienjahr.

7 Statistik Austria, Wohnbevölkerung im Jahresdurchschnitt.

8 Statistik Austria, Bevölkerung und Erwerbspersonen Mikrozensus Jahresergebnisse.

9 Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Arbeitslose) zwischen 25 und 64 Jahren nach ILO-Konzept.

10 In Kindertagesheimen betreute 3- bis 5-jährige Kinder in Bezug zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung.

11 Wie Anmerkung 3 ohne Kollegs, in Bezug zum durchschnittlichen entsprechenden Altersjahrgang (arithmetisches Mittel der 18- bis 19-jährigen Wohnbevölkerung).

12 Wie Anmerkung 4, nur Inländer/innen, in Bezug zum durchschnittlichen entsprechenden Altersjahrgang (arithmetisches Mittel der 18- bis 21-jährigen inländischen Wohnbevölkerung).

13 Wie Anmerkung 5, in Bezug zum entsprechenden Altersjahrgang (Summe der 18- bis 25-jährigen Wohnbevölkerung).

14 Wie Anmerkung 6, Anteil von Personen mit Hochschulabschluss an der 25- bis 64-jährigen Erwerbsbevölkerung insgesamt.

Tabelle 8.2**Anteil von Personen mit mindestens Sekundarabschluss im internationalen Vergleich**

Quelle: Indikatorwerte: OECD; Rangbildung: bmbwf, Abt. IV/14

Anmerkung: Aufgrund von Änderungen in den Erhebungsmethoden sind die Indikatorwerte im zeitlichen Verlauf nicht immer direkt vergleichbar.

Nähere Informationen zu den Kennzahlen bzw. deren Definition finden sich in den Druckausgaben von 'Education at a Glance' bzw. unter <http://www.oecd.org>

	Indikatorwert								
	EAG 2018			EAG 2017			EAG 2016		
	A1.1			A1.1			A1.1		
	2017			2016			2015		
Österreich	85%	OECD-Rang 16/36	EU-Rang 10/23	85%	OECD-Rang 15/35	EU-Rang 10/23	85%	OECD-Rang 15/35	EU-Rang 10/23
OECD-Durchschnitt	81%	-	-	81%	-	-	80%	-	-
EU-Durchschnitt	80%	-	-	80%	-	-	79%	-	-
Finnland	88%	OECD-Rang 11/36	EU-Rang 7/23	88%	OECD-Rang 9/35	EU-Rang 7/23	87%	OECD-Rang 10/35	EU-Rang 7/23
Frankreich	78%	OECD-Rang 25/36	EU-Rang 16/23	78%	OECD-Rang 23/35	EU-Rang 16/23	77%	OECD-Rang 22/35	EU-Rang 15/23
Deutschland	87%	OECD-Rang 13/36	EU-Rang 8/23	86%	OECD-Rang 14/35	EU-Rang 9/23	87%	OECD-Rang 11/35	EU-Rang 8/23
Niederlande	78%	OECD-Rang 24/36	EU-Rang 15/23	77%	OECD-Rang 25/35	EU-Rang 17/23	76%	OECD-Rang 23/35	EU-Rang 16/23
Großbritannien u. Nordirland	65%	OECD-Rang 31/36	EU-Rang 20/23	64%	OECD-Rang 30/35	EU-Rang 20/23	62%	OECD-Rang 29/35	EU-Rang 20/23

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf das Merkmal

- Länder-Auswahl (Standard-, erweiterte Auswahl)

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2018/tab8.2> abrufbar.

Tabelle 8.3**Anteil von Personen mit tertiärem Bildungsabschluss im internationalen Vergleich**

Quelle: Indikatorwerte: OECD; Rangbildung: bmbwf, Abt. IV/14

Nähere Informationen zu den Kennzahlen bzw. deren Definition finden sich in den Druckausgaben von 'Education at a Glance' bzw. unter <http://www.oecd.org>

	Indikatorwert								
	EAG 2018			EAG 2017			EAG 2016		
	A1.1			A1.1			A1.2		
	2017			2016			2015		
Österreich	32%	OECD-Rang 25/36	EU-Rang 15/23	32%	OECD-Rang 23/35	EU-Rang 14/23	31%	OECD-Rang 23/35	EU-Rang 14/23
OECD-Durchschnitt	38%	-	-	37%	-	-	35%	-	-
EU-Durchschnitt	34%	-	-	33%	-	-	32%	-	-
Finnland	44%	OECD-Rang 9/36	EU-Rang 3/23	44%	OECD-Rang 8/35	EU-Rang 2/23	43%	OECD-Rang 9/35	EU-Rang 3/23
Frankreich	35%	OECD-Rang 22/36	EU-Rang 12/23	35%	OECD-Rang 21/35	EU-Rang 12/23	34%	OECD-Rang 21/35	EU-Rang 12/23
Deutschland	29%	OECD-Rang 28/36	EU-Rang 18/23	28%	OECD-Rang 27/35	EU-Rang 18/23	28%	OECD-Rang 27/35	EU-Rang 18/23
Niederlande	37%	OECD-Rang 20/36	EU-Rang 10/23	36%	OECD-Rang 19/35	EU-Rang 10/23	35%	OECD-Rang 18/35	EU-Rang 10/23
Großbritannien u. Nordirland	46%	OECD-Rang 6/36	EU-Rang 1/23	46%	OECD-Rang 5/35	EU-Rang 1/23	43%	OECD-Rang 6/35	EU-Rang 1/23

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf das Merkmal

- Länder-Auswahl (Standard-, erweiterte Auswahl)

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2018/tab8.3> abrufbar.**Tabelle 8.3a****Anteil der 30- bis 34-Jährigen¹ mit einem tertiären Bildungsabschluss, nach Geschlecht, 2014 bis 2017**

Quelle: Statistik Austria

Eine Übersicht zu den Bildungsstufen nach ISCED 1997 und ISCED 2011 siehe Glossar.

	2017			2016			2015			2014		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Hochschulabschluss: ISCED 2011 Bildungsstufen 6-8	28,3%	23,5%	25,9%	26,0%	21,1%	23,6%	26,1%	22,2%	24,2%	25,1%	21,7%	23,4%
Tertiärer Abschluss: ISCED 2011 Bildungsstufen 5-8	44,0%	37,7%	40,8%	42,0%	38,3%	40,1%	40,0%	37,5%	38,7%	41,6%	38,3%	40,0%

¹ 30- bis 34-Jährige nach höchstem Bildungsabschluss, internationale Definition (Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Jahresdurchschnitt).

Tabelle 8.4
Hochschulzugangsquote¹ im internationalen Vergleich

Quelle: Indikatorwerte: OECD; Rangbildung: bmbwf, Abt. IV/14

Nähere Informationen zu den Kennzahlen bzw. deren Definition finden sich in den Druckausgaben von 'Education at a Glance' bzw. unter <http://www.oecd.org>

	Indikatorwert								
	EAG 2018			EAG 2017			EAG 2016		
	B4.3			C3.3			C3.1		
	2016			2015			2014		
Österreich	45%	OECD-Rang 30/34	EU-Rang 19/23	43%	OECD-Rang 27/31	EU-Rang 18/21	41%	OECD-Rang 28/32	EU-Rang 19/22
OECD-Durchschnitt	58%	-	-	57%	-	-	59%	-	-
EU-Durchschnitt	56%	-	-	55%	-	-	57%	-	-
Finnland	57%	OECD-Rang 20/34	EU-Rang 13/23	55%	OECD-Rang 18/31	EU-Rang 12/21	53%	OECD-Rang 22/32	EU-Rang 15/22
Deutschland	49%	OECD-Rang 27/34	EU-Rang 17/23	51%	OECD-Rang 22/31	EU-Rang 14/21	52%	OECD-Rang 23/32	EU-Rang 16/22
Niederlande	59%	OECD-Rang 18/34	EU-Rang 12/23	63%	OECD-Rang 11/31	EU-Rang 8/21	65%	OECD-Rang 11/32	EU-Rang 8/22
Großbritannien u. Nordirland	65%	OECD-Rang 12/34	EU-Rang 8/23	63%	OECD-Rang 12/31	EU-Rang 9/21	64%	OECD-Rang 14/32	EU-Rang 11/22

1 Bezieht sich auf Anfänger/innen auf Bildungsstufe 6 nach ISCED 2011 als Anteil an der gleichaltrigen Bevölkerung. Für Österreich fallen daher Anfänger/innen in Diplomstudien nicht unter die Quote.

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf das Merkmal

- Länder-Auswahl (Standard-, erweiterte Auswahl)

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2018/tab8.4> abrufbar.

Tabelle 8.5
Hochschulabschlussquote¹ im internationalen Vergleich

Quelle: Indikatorwerte: OECD; Rangbildung: bmbwf, Abt. IV/14

Werte inklusive ausländische Studierende

Anmerkung: Aufgrund von Änderungen in den Erhebungsmethoden sind die Indikatorwerte im zeitlichen Verlauf nicht immer direkt vergleichbar.

Nähere Informationen zu den Kennzahlen bzw. deren Definition finden sich in den Druckausgaben von 'Education at a Glance' bzw. unter <http://www.oecd.org>

	Indikatorwert								
	EAG 2018			EAG 2017			EAG 2016		
	B 5.3			A3.3			A3.1		
	2016			2015			2014		
Österreich	25%	OECD-Rang 29/30	EU-Rang 17/18	25%	OECD-Rang 26/28	EU-Rang 17/18	25%	OECD-Rang 27/29	EU-Rang 17/18
OECD-Durchschnitt	38%	-	-	38%	-	-	38%	-	-
EU-Durchschnitt	35%	-	-	35%	-	-	35%	-	-
Finnland	48%	OECD-Rang 6/30	EU-Rang 3/18	50%	OECD-Rang 4/28	EU-Rang 3/18	46%	OECD-Rang 7/29	EU-Rang 4/18
Deutschland	32%	OECD-Rang 23/30	EU-Rang 12/18	32%	OECD-Rang 20/28	EU-Rang 11/18	30%	OECD-Rang 22/29	EU-Rang 12/18
Niederlande	44%	OECD-Rang 11/30	EU-Rang 6/18	44%	OECD-Rang 8/28	EU-Rang 5/18	42%	OECD-Rang 11/29	EU-Rang 6/18
Großbritannien u. Nordirland	46%	OECD-Rang 8/30	EU-Rang 4/18	44%	OECD-Rang 7/28	EU-Rang 4/18	50%	OECD-Rang 5/29	EU-Rang 3/18

1 Die Hochschulabschlussquote bildet den Anteil der Abschlüsse auf Bildungsstufe 6 nach ISCED 2011 am jeweiligen Altersjahrgang ab. Erstabschlüsse von Diplomstudien werden hier nicht berücksichtigt.

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf das Merkmal

- Länder-Auswahl (Standard-, erweiterte Auswahl)

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iab/2018/tab8.5> abrufbar.

Tabelle 8.6
Ausgewählte Kennzahlen für Universitäten, Studienjahr 2016/17

Datenaufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Universität	Durchschnittliche Studien- dauer in Semestern ¹			Anteil der prüfungsaktiven Studien ²			Anteil der Studienabschlüsse innerhalb der Toleranzstudiendauer ³		
	BA	Dipl	MA	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Universität Wien	8,0	13,1	6,1	52,2%	47,1%	50,3%	24,1%	23,0%	23,8%
Universität Graz	7,8	12,6	5,6	61,4%	52,1%	57,9%	28,9%	23,6%	27,0%
Universität Innsbruck	7,4	12,3	5,4	61,1%	54,8%	58,1%	39,0%	34,4%	36,9%
Medizinische Universität Wien	-	13,0	6,9	81,4%	76,0%	78,8%	60,3%	58,9%	59,5%
Medizinische Universität Graz	7,8	12,3	7,0	90,2%	84,2%	87,3%	58,8%	66,3%	62,0%
Medizinische Universität Innsbruck	6,0	12,0	4,4	90,1%	87,9%	89,0%	71,5%	75,4%	73,3%
Universität Salzburg	7,3	11,6	5,6	66,3%	55,6%	62,3%	41,1%	30,4%	37,5%
Technische Universität Wien	9,3	24,0	5,8	63,6%	53,6%	56,3%	21,1%	24,3%	23,3%
Technische Universität Graz	8,1	13,2	5,3	60,9%	58,4%	59,0%	28,8%	33,3%	32,2%
Montanuniversität Leoben	10,3	14,1	3,6	73,4%	64,4%	66,5%	48,8%	49,9%	49,6%
Universität für Bodenkultur Wien	8,1	-	6,2	71,1%	64,6%	67,8%	23,8%	21,3%	22,6%
Veterinärmedizinische Universität Wien	6,7	13,4	5,7	82,0%	81,7%	81,9%	55,2%	60,2%	56,4%
Wirtschaftsuniversität Wien	8,8	-	4,1	57,0%	49,1%	52,9%	39,7%	37,9%	38,8%
Universität Linz	7,7	13,7	5,0	56,2%	47,4%	51,8%	38,1%	33,9%	36,0%
Universität Klagenfurt	7,8	16,1	5,9	61,9%	50,3%	57,8%	32,0%	31,6%	31,9%
Universität für angewandte Kunst Wien	7,6	11,6	5,6	94,2%	82,6%	89,6%	45,5%	38,5%	42,8%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	9,6	13,6	6,3	88,3%	82,7%	85,7%	28,8%	37,1%	32,4%
Universität Mozarteum Salzburg	8,1	11,4	5,6	90,5%	87,0%	89,1%	39,9%	41,6%	40,5%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	8,6	9,7	5,7	86,4%	75,6%	80,4%	40,9%	42,4%	41,7%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	7,3	12,1	6,6	84,2%	74,3%	80,7%	18,3%	9,8%	15,4%
Akademie der bildenden Künste Wien	7,3	12,0	5,6	90,3%	78,3%	85,9%	22,6%	25,8%	23,6%

1 Berechnung auf Basis der UniStEV.

2 Wissensbilanz Kennzahl 2.A.6 im Verhältnis zu der bereinigten Summe ord. Studien (ohne Doktoratsstudien) des Wintersemesters 2016.

3 Auf Grundlage von Wissensbilanz Kennzahl 3.A.2.

Tabelle 8.7
Betreuungsrelation nach Universitäten, 2017

Datenaufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV und Basis BidokVUni

Universität	Ordentliche Studierende			Prüfungsaktive Studierende		
	(Wintersemester 2017)			(Studienjahr 2016/17)		
	absolut	je Professor/in ¹	je Lehrperson ²	absolut	je Professor/in ¹	je Lehrperson ²
Universität Wien	87.685	202,9	38,0	48.572	112,4	21,1
Universität Graz	30.130	173,0	31,7	18.329	105,2	19,3
Universität Innsbruck	27.218	114,8	24,9	16.983	71,6	15,5
Medizinische Universität Wien	7.105	70,2	4,7	4.705	46,5	3,1
Medizinische Universität Graz	3.732	49,5	6,1	2.912	38,6	4,7
Medizinische Universität Innsbruck	3.111	53,8	6,5	2.494	43,1	5,2
Universität Salzburg	15.201	104,5	21,1	9.073	62,4	12,6
Technische Universität Wien	27.709	180,6	26,1	15.216	99,2	14,3
Technische Universität Graz	16.247	141,2	24,3	8.700	75,6	13,0
Montanuniversität Leoben	3.811	88,5	17,0	2.573	59,8	11,5
Universität für Bodenkultur Wien	11.707	143,4	24,8	7.717	94,5	16,4
Veterinärmedizinische Universität Wien	2.338	66,0	5,8	1.491	42,1	3,7
Wirtschaftsuniversität Wien	22.113	248,5	37,5	12.778	143,6	21,7
Universität Linz	19.930	158,6	31,1	9.702	77,2	15,2
Universität Klagenfurt	10.297	144,1	25,8	4.853	67,9	12,2
Universität für angewandte Kunst Wien	1.579	45,6	7,5	1.140	32,9	5,4
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	2.486	14,5	4,3	1.973	11,5	3,4
Universität Mozarteum Salzburg	1.566	15,4	5,1	1.261	12,4	4,1
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	1.880	17,9	6,7	1.387	13,2	4,9
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	1.334	49,0	11,1	894	32,9	7,5
Akademie der bildenden Künste Wien	1.425	40,7	10,4	1.031	29,5	7,5
Insgesamt	278.052	115,2	20,2	173.784	72,0	12,6

1 Verwendungen 11, 12, 81, 85, 86 und 87 gemäß BidokVUni in VZÄ.

2 Verwendungen 11 bis 21, 26, 27, 28 und 81 bis 87 gemäß BidokVUni in VZÄ.

Tabelle 8.8**Durchschnittliche Bundesaussgaben 2015 bis 2017 je Student/in und je Absolvent/in¹ nach Universitäten in EUR**

Quelle: BRA, Detailbudget 31.02.01 Universitäten (Grundbudget, Hochschulraum-Strukturmittel, Generalsanierungsprogramm, sonstige Transferzahlungen); Mittelwert 2015 – 2017

Universität	je Student/in	je Absolvent/in
Universität Wien	5.046	45.654
Universität Graz	6.707	58.267
Universität Innsbruck	8.111	56.279
Medizinische Universität Wien	60.194	550.630
Medizinische Universität Graz	58.548	430.253
Medizinische Universität Innsbruck	63.306	522.460
Universität Salzburg	8.885	67.761
Technische Universität Wien	9.449	91.825
Technische Universität Graz	9.804	77.522
Montanuniversität Leoben	13.780	111.873
Universität für Bodenkultur Wien	10.205	75.942
Veterinärmedizinische Universität Wien	45.035	410.295
Wirtschaftsuniversität Wien	6.096	47.617
Universität Linz	7.080	76.406
Universität Klagenfurt	6.480	51.758
Universität für angewandte Kunst Wien	27.400	202.775
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	38.704	271.402
Universität Mozarteum Salzburg	33.090	162.833
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	27.339	165.154
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	16.571	126.116
Akademie der bildenden Künste Wien	28.852	277.631

¹ Studierende: Mittelwert ord. Studierende Wintersemester 2015 bis 2017; Absolvent/innen: Mittelwert Studienjahre 2014/15 bis 2016/17.
Für Universität für Weiterbildung Krams noch nicht anwendbar.

Tabelle 8.9

Kennzahlen zur Wirkungsorientierung im BMBWF, Untergliederung 31 Wissenschaft und Forschung

Wirkungsziel 1	STJ 2014/15	STJ 2015/16	STJ 2016/17
Abschlüsse an Universitäten, Fachhochschulen und Privatuniversitäten	49.288	51.532	50.118
Frauen	26.835	28.127	27.246
Männer	22.453	23.405	22.873
	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017
Akademikerinnen- und Akademikerquote in der Altersgruppe der 30-34 Jährigen ¹	38,7%	40,1%	40,8%
Frauen	40,0%	42,0%	44,0%
Männer	37,5%	38,3%	37,7%
	STJ 2014/15	STJ 2015/16	STJ 2016/17
Durchschnittliche Höhe der Studienbeihilfe	4.760	4.800	4.840
	WS 2015	WS 2016	WS 2017
Anteil der Anfängerinnen- und Anfänger für die 20 frequentiertesten Studienrichtungen	55,8%	56,6%	56,3%
Anfänger/innen in den 20 frequentiertesten Studienrichtungen in absoluten Zahlen	40.907	37.513	36.601
Frauen	24.890	22.923	22.101
Männer	16.017	14.590	14.500
	STJ 2014/15	STJ 2015/16	STJ 2016/17
Rekrutierungsquote/Wahrscheinlichkeitsfaktor zur Studienaufnahme ²	2,38	2,43	2,52
Wirkungsziel 2	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017
Anzahl der internationalen Joint Degree/ Double Degree/ Multiple Degree Programme an öffentlichen Universitäten und Fachhochschulen	131	141	155
davon Fachhochschulen	43	53	62
	STJ 2014/15	STJ 2015/16	STJ 2016/17
Mobilitätsanteil: Anteil der Absolventinnen und Absolventen an Universitäten, Fachhochschulen und Privatuniversitäten an allen Absolvent/innen ³	21,3%	23,6%	n.v.
Frauen	22,8%	25,5%	n.v.
Männer	19,4%	21,4%	n.v.
	Jahr 2015	Jahr 2016	
Genehmigte EU-Forschungsrahmenprogramm-Projekte in der Säule „Grand Challenges“ ⁴	n.v.	238	
	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017
Beteiligungsanteil von Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen aus Österreich an den EU-Forschungsrahmenprogrammen	2,7	2,6	2,5
	STJ 2014/15	STJ 2015/16	STJ 2016/17
Betreuungsrelation an Universitäten ⁵	n.v.	n.v.	41,2
Prüfungsaktive Studierende / prüfungsaktive Studien	n.v.	n.v.	178.767
Lehrpersonen in Vollzeitäquivalenten / Professuren und Äquivalente (VZÄ)	n.v.	n.v.	4.337,0
	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017
Anzahl der veröffentlichten Forschungsinfrastrukturen aus der BMBWF Forschungsinfrastrukturdatenbank	n.v.	799	1.096

1 Anteil der 30-34 Jährigen mit einem tertiären oder gleichwertigen Bildungsabschluss an der Gesamtbevölkerung (ISCED 5A, 5B, 6 und 4A). Ab 2014: Tertiärabschluss auf Basis ISCED 2011 Bildungsstufen 5 – 8. Berechnungen auf Basis des Mikrozensus der Statistik Austria können eine bis zu 5%ige Irrtumswahrscheinlichkeit beinhalten.

2 Verhältnis der jeweiligen Rekrutierungsquote von „bildungsnahe“ zu „bildungsferne“ Studienanfängerinnen und -anfängern. Die Rekrutierungsquote bildet ab, wie viele inländische Studienanfängerinnen und -anfänger an Universitäten und Fachhochschulen mit einem Vater eines entsprechenden Bildungsniveaus auf 1.000 Männer (40 bis 65 Jahre alt) mit dem gleichen Bildungsniveau in der österreichischen Wohnbevölkerung kommen. „Bildungsfern“ umfasst als höchste abgeschlossene Ausbildung Pflichtschule, Lehre, Fachschule/(Werk)Meister; „bildungsnahe“ umfasst Höhere Schule, Akademie, Universität und Fachhochschule.

3 Anteil der Absolventinnen und Absolventen, die einen studienrelevanten Auslandsaufenthalt absolviert haben an allen Absolventinnen und Absolventen des selben Jahres je Studienjahr; Werte für 2016/17 ab März 2019 verfügbar.

4 Bis 2013 7. Rahmenprogramm, seit 2014 Horizon 2020. 2016 Kennzahl letztmalig.

5 Neue Definition der Berechnungsmethode: Prüfungsaktive Studien gemäß Wissensbilanzkennzahl 2.A.6 je Professor/in bzw. äquivalente Verwendung gemäß WB-Kennzahl 2.A.1 in VZÄ in den Verwendungsgruppen: (11) Universitätsprofessor/in, (12) Universitätsprofessor/in bis 5 Jahre befristet, (14) Universitätsdozent/ in, (81) Universitätsprofessor/in bis 6 Jahre befristet, (82) Assoziierte/r Professor/in (KV). In den vorangegangenen Bundesvoranschlägen wurde eine andere Definition der Betreuungsrelation verwendet. Ab BFG 2019 wird der Berechnungsmodus der Betreuungsrelation an das Reformpaket „Universitätsfinanzierung neu“ angepasst.

Tabelle 8.9 (Fortsetzung)

Kennzahlen zur Wirkungsorientierung im BMBWF, Untergliederung 31 Wissenschaft und Forschung

Wirkungsziel 3	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017
Wissenschaftskommunikation: Veranstaltungen, Werbemittel, Votings - erreichte Personen	356.800	333.000	263.000
Wissenschaftskommunikation: Seitenaufrufe bzw. Zugriffe auf Servicewebsites des BMBWF sowie Social Media Kanälen	766.000	904.100	946.000
Responsible Science - Wirkung auf institutioneller Ebene ⁶	108	193	n.v.
Responsible Science - Wirkung auf Personenebene ⁶	4.000	14.787	n.v.
Anzahl der Bewerbungen an Wissenschaftspreisen, an denen das BMBWF beteiligt ist	650	791	577
Wirkungsziel 4	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017
Professorinnenanteil	22,6%	23,7%	24,4%
Anteil der quotengerecht besetzten Leitungsorgane (Rektorat, Universitätsrat, Senat) an allen universitären Leitungsorganen	87,9	83,3	81,8
Frauenanteil in den Organen der Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria	52,4	52,4	54,8
	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017
Frauenanteil bei den Laufbahnstellen ⁷ an Universitäten	33,8%	35,3%	35,0%
Laufbahnstellen	1.242	1.377	
Frauen	420	486	
Männer	822	891	
Wirkungsziel 5	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017
ERC Grants ⁸	130	166	191
Frauen	20	30	36
Männer	110	136	155
EU-Rückfluss-Indikator ⁹	2,64	2,69	2,82
	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017
Publikationen aus FWF-Projekten	4.580	9.726	n.v.
Finanzierte Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeiter beim FWF	4.110	3.989	4.078

6 Neue Programmschiene ab Juni 2015; Kennzahl im BFG 2018 nicht mehr enthalten.

7 In Verwendungsgruppen gemäß BidokVUni: (82) Assoziierte Professorin bzw. Assoziierter Professor (KV) und (83) Assistenzprofessorin bzw. Assistenzprofessor (KV).

8 Anzahl der erfolgreich eingeworbenen „Grants“ des Europäischen Forschungsrates (ERC), durch den exzellente grundlagenorientierte Pionierforschung gefördert wird (bis 2013 7. Rahmenprogramm, seit 2014 Horizon 2020).

9 Seit 2014: Anteil der ausgezahlten österreichischen Rückflüsse am EU-Budget im Bereich Forschung.

Tabelle 8.10
Frauenanteil an den Berufungen nach Universitäten, 2017

(Anzahl der Berufungen gemäß § 98 und § 99 UG)

Wissensbilanz Kennzahl 1.A.2

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis WBV

Datenprüfung: bmbwf, Abt. IV/4, Datenaufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Universität	Frauen	Männer	Gesamt	Frauenanteil
Universität Wien	27	23	50	54,0%
Universität Graz	4	15	19	21,1%
Universität Innsbruck	7	9	16	43,8%
Medizinische Universität Wien	0	4	4	0,0%
Medizinische Universität Graz	1	1	2	50,0%
Medizinische Universität Innsbruck	1	3	4	25,0%
Universität Salzburg	1	7	8	12,5%
Technische Universität Wien	3	13	16	18,8%
Technische Universität Graz	0	6	6	0,0%
Montanuniversität Leoben	0	1	1	0,0%
Universität für Bodenkultur Wien	3	5	8	37,5%
Veterinärmedizinische Universität Wien	2	1	3	66,7%
Wirtschaftsuniversität Wien	2	0	2	100,0%
Universität Linz	4	9	13	30,8%
Universität Klagenfurt	2	4	6	33,3%
Universität für angewandte Kunst Wien	2	0	2	100,0%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	1	5	6	16,7%
Universität Mozarteum Salzburg	10	5	15	66,7%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	4	3	7	57,1%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	0	2	2	0,0%
Akademie der bildenden Künste Wien	3	3	6	50,0%
Universität für Weiterbildung Krems	0	2	2	0,0%
Insgesamt	77	121	198	38,9%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Jahr
- Wissenschafts-/Kunstzweig 1-Steller
- Wissenschafts-/Kunstzweig 3-Steller
- Herkunftsuniversität/vorherige Dienstgeberin oder vorheriger Dienstgeber
- Berufsart
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2018/tab8.10> abrufbar.

Tabelle 8.11

Präsenz von Frauen in ausgewählten Verwendungsgruppen¹ an Universitäten, Wintersemester 2017 bzw. Studienjahr 2016/17

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV bzw. BidokVUni

Datenprüfung: bmbwf, Abt. IV/2, Datenaufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Universität	Frauenanteil							
	Studierende Frauen in %	Erstabschlüsse Frauen in %	Zweitabschlüsse Frauen in %	Drittmittelfinanzierte Mitarbeiter/innen Frauen in %	Wissenschaftliche/r und Künstlerische/r Assistent/innen Frauen in %	Laufbahnstellen Frauen in %	Professor/innen und Äquivalente Frauen in %	Professor/innen Frauen in %
Universität Wien	62,4%	68,5%	66,5%	44,8%	50,1%	36,4%	30,1%	29,2%
Universität Graz	61,1%	65,0%	65,1%	46,5%	50,0%	41,5%	29,4%	26,3%
Universität Innsbruck	52,7%	56,5%	50,8%	37,4%	46,4%	34,9%	24,0%	22,0%
Medizinische Universität Wien	52,1%	45,2%	49,3%	56,7%	48,1%	35,6%	29,2%	24,0%
Medizinische Universität Graz	54,9%	54,1%	69,2%	59,2%	54,7%	30,9%	22,5%	22,1%
Medizinische Universität Innsbruck	52,0%	50,6%	69,8%	52,5%	45,9%	42,0%	25,5%	26,2%
Universität Salzburg	60,0%	68,9%	60,8%	49,2%	50,4%	36,0%	27,0%	27,7%
Technische Universität Wien	28,4%	29,3%	30,1%	20,6%	27,3%	18,5%	11,4%	11,4%
Technische Universität Graz	28,0%	23,7%	25,2%	19,8%	24,7%	22,3%	7,7%	7,5%
Montanuniversität Leoben	23,1%	23,6%	27,3%	26,0%	28,1%	31,6%	5,1%	4,3%
Universität für Bodenkultur Wien	49,9%	48,9%	53,3%	44,6%	39,4%	31,5%	23,2%	22,6%
Veterinärmedizinische Universität Wien	78,6%	78,7%	67,4%	66,5%	70,6%	50,0%	32,5%	26,3%
Wirtschaftsuniversität Wien	47,4%	49,6%	49,4%	48,5%	47,8%	50,0%	26,2%	25,0%
Universität Linz	50,3%	56,2%	38,8%	27,1%	42,3%	32,0%	18,9%	16,7%
Universität Klagenfurt	60,6%	70,3%	68,3%	49,7%	56,3%	50,0%	36,0%	30,1%
Universität für angewandte Kunst Wien	62,9%	63,2%	55,6%	54,1%	49,7%	0,0%	44,7%	47,2%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	55,1%	53,8%	68,0%	46,7%	44,3%	44,4%	27,6%	26,2%
Universität Mozarteum Salzburg	62,5%	61,6%	67,2%	0,0%	49,2%	0,0%	28,8%	27,5%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	45,1%	45,6%	53,2%	27,8%	40,3%	100,0%	24,2%	25,9%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	62,6%	70,4%	59,1%	50,0%	63,5%	40,0%	40,5%	41,9%
Akademie der bildenden Künste Wien	65,4%	70,3%	50,0%	76,0%	52,4%	0,0%	59,5%	57,1%
Insgesamt (bereinigt)	52,8%	57,7%	52,5%	38,9%	46,2%	35,0%	25,5%	24,4%

Farbskala:

 Frauenanteil 0% bis unter 10%
 Frauenanteil 10% bis unter 20%
 Frauenanteil 20% bis unter 30%
 Frauenanteil 30% bis unter 40%
¹ Personal: ohne karenzierte und ausgeschiedene Personen.

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf das Merkmal

- Jahr

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2018/tab8.11> abrufbar.

Tabelle 8.12**Glasdecken-Index (Glass Ceiling Index)**

Ausgewählte Verwendungskategorien gemäß Z 2.6 der Anlage 1 BidokVUni

Ohne karenzierte und ausgeschiedene Personen. Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind nur einmal gezählt.

Beschäftigungsverhältnis: Es werden nur Arbeitsverhältnisse zur Universität auf Basis des Kollektivvertrages gezählt.

Definition: Der Glasdecken-Index setzt den Frauenanteil beim gesamten wissenschaftlichen/künstlerischen Personal (Researcher Grade A, B, C) in Relation zum Frauenanteil in wissenschaftlichen/künstlerischen Führungspositionen (Researcher Grade A). Damit können Rückschlüsse auf die Karriere- und Aufstiegschancen von Frauen gezogen werden.

Ein Wert von 1 deutet auf gleiche Aufstiegschancen für Frauen und Männer hin. Je höher der Wert über 1 hinausgeht, desto „dicker“ ist die gläserne Decke, die wiederum schlechtere Aufstiegs- und Karrierechancen für Frauen signalisiert.

Researcher Grade A: BidokVUni Verwendungen 11, 12, 81 und 85 bis 87

Researcher Grade B: BidokVUni Verwendungen 82, 83

Researcher Grade C: BidokVUni Verwendungen 23, 24, 25, 26, 27, 28, 84

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis BidokVUni

Datenprüfung: bmbwf, Abt. IV/2

Datenaufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10

Semester und Datenstichtag	Verwendungskategorien WBV	bereinigte Kopffzahlen					
		Frauen	Männer	Gesamt	GDI	Frauenanteil (Grade A, B, C)	Frauenanteil (Grade A)
Wintersemester 2017 (Stichtag: 31.12.2017)	Researcher Grade A	502	1.388	1.890	1,52	40,36%	26,56%
	Researcher Grade B	487	903	1.390			
	Researcher Grade C	7.297	9.954	17.251			
Wintersemester 2016 (Stichtag: 31.12.2016)	Researcher Grade A	469	1.308	1.777	1,53	40,42%	26,39%
	Researcher Grade B	487	891	1.378			
	Researcher Grade C	6.983	9.502	16.485			
Wintersemester 2015 (Stichtag: 31.12.2015)	Researcher Grade A	429	1.257	1.686	1,59	40,54%	25,44%
	Researcher Grade B	420	822	1.242			
	Researcher Grade C	7.013	9.451	16.464			
Wintersemester 2014 (Stichtag: 31.12.2014)	Researcher Grade A	403	1.180	1.583	1,58	40,13%	25,46%
	Researcher Grade B	342	696	1.038			
	Researcher Grade C	6.636	9.134	15.770			

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf das Merkmal

- Universität

sind interaktiv unter <http://www.bmbwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2018/tab8.12> abrufbar.

Anhang

Glossar

Dieses Glossar beinhaltet Erläuterungen zu Begriffen aus dem österreichischen Hochschulbereich (Universitäten, Fachhochschulen und Privatuniversitäten).

A Abschlussquote im Tertiärbereich

Misst den Anteil von Personen mit einem Abschluss im Tertiärbereich. Nach ISCED 2011 umfasst der Tertiärbereich die Bildungsstufen 5 (u.a. Meister- und Werkmeisterausbildungen, Kollegs, BHS), 6 (Bachelorstudien), 7 (Diplomstudien, Masterstudien) und 8 (Doktoratsstudien). Wird auch als erweiterte Akademikerquote bezeichnet. Abschlussquoten werden für verschiedene Altersgruppen angegeben.

Akademikerquote

Die Akademikerquote misst den Anteil von Personen mit einem Hochschulabschluss (ISCED-Bildungsstufen 6, 7 und 8 an Universitäten, Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen) an der 25- bis 64-jährigen Bevölkerung. Davon zu unterscheiden ist die erweiterte Akademikerquote oder **Abschlussquote im Tertiärbereich** (siehe Abschlussquote im Tertiärbereich).

Anteil von Personen mit tertiärem Bildungsabschluss

Siehe Abschlussquote im Tertiärbereich.

Ausbildungsbereich

Fachhochschul-Studiengänge werden nach fachlicher Verwandtschaft zu Gruppen zusammengefasst, die als Ausbildungsbereiche bezeichnet werden. Bei den Universitäten werden solche Zusammenfassungen als (nationale) „Gruppen von Studien“ bezeichnet.

Außerordentliches Studium

Die öffentlichen Universitäten bieten ordentliche und außerordentliche Studien an. Außerordentliche Studien sind Universitätslehrgänge und Vorbereitungslehrgänge sowie der Besuch einzelner Lehrveranstaltungen nach Wahl der oder des Studierenden. Wer zu einem außerordentlichen Studium zugelassen ist, ist außerordentliche/r Studierende/r der betreffenden Universität. Analog dazu werden seit Wintersemester 2012 die Absolvierung eines Fachhochschul-Lehrgangs oder der Besuch einzelner Lehrveranstaltungen an Fachhochschulen als außerordentliche Studien bezeichnet.

B Berufsreifeprüfung

Sonderform der Reifeprüfung für Personen, die eine Lehrabschlussprüfung oder eine mindestens dreijährige mittlere Schule, Krankenpflegeschule oder Schule für den medizinisch-technischen Fachdienst abgeschlossen haben. Die Prüfung wird als Externistenprüfung abgelegt und vermittelt die gleichen Bildungs- und Berufsberechtigungen wie die Reifeprüfung einer höheren Schule (Matura).

Beschäftigungsverhältnis

Dienstverhältnis zum Bund: Bundesbedienstete mit einem Beamtenverhältnis zu einer Universität; Arbeitsverhältnis zur Universität: Übergeleitete Vertragsbedienstete des Bundes, nunmehr Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universität; Ausbildungsverhältnis, ausgenommen Lehrling gemäß Berufsausbildungsgesetz: Ärztinnen und Ärzte in Facharztausbildung; sonstige Beschäftigungsverhältnisse: Freie Dienstverträge, Gastärztinnen und –ärzte an Universitätskliniken, allfällige Werkverträge für Lehre, Stipendiat/inn/en und Praktikant/inn/en; Ausbildungsverhältnis gemäß Berufsausbildungsgesetz: Lehrlinge gemäß Berufsausbildungsgesetz; Arbeitsverhältnis zur Universität (KV): Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universität mit einem Arbeitsverhältnis auf Basis des Kollektivvertrages.

Betreuerrelation

Bezeichnet ein Zahlenverhältnis zwischen Studierenden einerseits und dem Personal einer Universität (Bildungseinrichtung) andererseits. Im Regelfall wird die Anzahl ordentlicher Studierender den Vollzeitäquivalenten des Lehrpersonals oder des wissenschaftlich-künstlerischen Personals gegenüber gestellt.

BiDokVFH

Bildungsdokumentationsverordnung-Fachhochschulen (BGBl. II Nr. 29/2004 in der geltenden Fassung); die BiDokVFH beruht auf dem Bildungsdokumentationsgesetz (BGBl. I Nr. 12/2002 in der jeweils geltenden Fassung) und regelt die Bereitstellung von Daten zu Studierenden, Studien, Studienabschlüssen und Personal der Fachhochschulen für den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung und für die Bundesstatistik. Siehe unidata > Rechtliche Grundlagen.

BidokVPriv

Verordnung über die Durchführung des Bildungsdokumentationsgesetzes an Privatuniversitäten, theologischen Lehranstalten und außeruniversitären Bildungseinrichtungen, die Lehrgänge universitären Charakters anbieten (BGBl. II Nr. 28/2004).

BidokVUni

Bildungsdokumentationsverordnung Universitäten (BGBl. II Nr. 30/2004 in der jeweils geltenden Fassung); die BidokVUni beruht auf dem Bildungsdokumentationsgesetz (BGBl. I Nr. 12/2002 in der geltenden Fassung) und regelt die Bereitstellung von Daten zu den personellen und räumlichen Ressourcen der Universitäten und der Universität für Weiterbildung Krets für den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung und für die Bundesstatistik. Siehe unidata > Rechtliche Grundlagen.

Bologna-Bericht

Der Bologna-Prozess zur Schaffung eines europäischen Raumes für Hochschulbildung mit Elementen, wie der dreigliedrigen Studienarchitektur (Bachelor-Master-Doktor/PhD), der internationalen Mobilität der Studierenden mit Anerkennung der Studienleistungen (ECTS) und der internationalen Zusammenarbeit in der Qualitätssicherung, ist sowohl auf internationaler als auch auf nationaler Ebene durch ein umfassendes Berichtswesen dokumentiert. Nationale Berichte siehe unter Publikationen > Bologna-Bericht.

Bundesrechnungsabschluss (BRA)

Der Bundesrechnungsabschluss oder Erfolg bezeichnet die tatsächlichen Gebarungsergebnisse der Bundeshaushaltsführung, die der Rechnungshof mit dem Bundesministerium für Finanzen abzustimmen hat und die dem Nationalrat vorzulegen sind.

Bundesvoranschlag (BVA)

Im Bundesfinanzgesetz (BFG) geregelte Ausgabenermächtigung für das nächste Finanzjahr.

E Erfolg

Siehe Bundesrechnungsabschluss.

Erfolgsquote

Erfolgsquoten messen den Studienerfolg der Studierenden mittels Vergleich von Absolvent/innenzahlen mit Anfänger/innenzahlen. Dies geschieht mit verschiedenen Methoden (Verlaufsbeobachtung einer Anfänger/innenkohorte, Querschnittsvergleich) und auf verschiedenen Ebenen (Fachrichtung, Universität, Sektor öffentliche Universitäten, gesamter tertiärer Bildungssektor). Im Statistischen Taschenbuch finden sich Erfolgsquoten nach Querschnittsmethode für die einzelnen Universitäten, für den Sektor öffentliche Universitäten und für die tertiären Bildungseinrichtungen insgesamt. Die jeweilige Differenz auf 100,0% ist die Drop-out-Quote.

Erhalter

Träger eines Fachhochschul-Studienganges oder einer Fachhochschule.

Erstabschluss

Abschluss eines Studiums, dessen Zulassung die Reifeprüfung einer höheren Schule oder eine vergleichbare Qualifikation erfordert. Demnach ist der Abschluss eines Bachelor- oder Diplomstudiums ein Erstabschluss. Der Abschluss eines Master- oder Doktoratsstudiums stellt einen weiteren Abschluss (Zweitabschluss) dar, da diese Studien als Zulassungsvoraussetzung einen Erstabschluss erfordern.

Erstzugelassene

Siehe Studienanfänger/innen.

Erweiterte Akademikerquote

Siehe Akademikerquote.

Erweiterungsstudien

Frühere Studiengesetze definierten die Ergänzung ordentlicher Studien durch weitere Teile von solchen als Erweiterungsstudium (z.B. Ergänzung eines Lehramtsstudiums mit zwei Unterrichtsfächern durch ein drittes Unterrichtsfach; Aufstockung eines Zweitfaches auf die Anforderungen des Erstfaches).

F Form der Universitätsreife

Zusammenfassung von verschiedenen Arten der Universitätsreife; geregelt in § 5 Abs. 1 Z 4 UniStEV 2004 in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 277/2015; wird den Universitäten und Fachhochschulen via CODEX-Dateien bereitgestellt.

G Glasdecken-Index

Adaptierung des Glass-Ceiling-Index aus „She-Figures 2006“ (Europäische Kommission) und „Zahlen, Fakten, Analysen 2006“ (Universität Graz), der den Frauenanteil in Relation zum Frauenanteil des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals misst. Ein Wert von 1 bedeutet, dass die Aufstiegschancen von Frauen und Männern auf Professuren gleich sind; je niedriger der Wert, desto geringer sind die Aufstiegschancen bzw. desto „dicker“ ist die Gläserne Decke.

Gruppen von Studien

Die sehr zahlreichen ordentlichen Studien der öffentlichen Universitäten werden für statistische Zwecke nach fachlicher Verwandtschaft zu Gruppen zusammengefasst. Die Gruppen von Studien sind in § 54 Abs. 1 des Universitätsgesetzes 2002 festgelegt (nationale Gruppen von Studien). Internationale Gruppen von Studien ergeben sich über „Bildungs- und Ausbildungsfelder“ auf der Grundlage von ISCED (International Standard Classification of Education der UNESCO).

H Habilitation

Verfahren zur Erlangung der Lehrbefugnis (venia docendi) für ein ganzes wissenschaftliches oder künstlerisches Fach. Mit der Lehrbefugnis ist das Recht verbunden, die wissenschaftliche oder künstlerische Lehre an der betreffenden Universität mittels deren Einrichtungen frei auszuüben sowie wissenschaftliche oder künstlerische Arbeiten der Studierenden zu betreuen und zu beurteilen. Mit der Habilitation ist der Status „Privatdozent/in“ verbunden, es resultiert jedoch daraus kein Arbeitsverhältnis zur Universität.

Hochschulzugangsquote

Nationale Definition: Anteil von Anfänger/innen einer Universitäts- oder Fachhochschulausbildung an der gleichaltrigen Bevölkerung.

Internationale Definition: Anteil von Anfänger/innen einer Hochschulausbildung (ISCED-Bildungsstufe 6) an der gleichaltrigen Bevölkerung.

I Incoming

Studierende, die einen Aufenthalt an einer österreichischen Universität/Fachhochschule im Rahmen eines geförderten Mobilitätsprogramms absolvieren.

Insgesamt (bereinigt)

Studierende können gleichzeitig mehrere Studien, auch an verschiedenen Universitäten, betreiben. Mitarbeiter/innen von Universitäten können an einer Universität in verschiedenen Verwendungen (z.B. Bibliotheksdirektor/in und Lehrbeauftragte/r) tätig sein. Solche Personen kommen bei der Summenbildung mehrfach vor, es sei denn, die Summe wird um diese Mehrfachvorkommen bereinigt. Die Addition der Einzelpositionen führt daher im Regelfall zu einem größeren Wert, als unter „Insgesamt (bereinigt)“ angegeben.

Internationale Gruppen von Studien (ISCED)

Siehe Gruppen von Studien und ISCED.

ISCED

International Standard Classification of Education der UNESCO. Nach diesem Schema lassen sich Bildungsgänge nach Bildungshöhe (sechs Levels) und fachlicher Zuordnung (Field of Study) international vergleichen. Die ordentlichen Studien der österreichischen Universitäten, Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen sind den ISCED-Levels 6, 7 und 8 zugeordnet.

ISCED 1997

Unterteilt die Bildungsprogramme in 6 Stufen. Die ordentlichen Studien an österreichischen Universitäten, Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen sind den ISCED-Levels 5A (Bachelor, Diplomstudium und Master) und 6 (Dr./PhD) zugeordnet. ISCED 1997 wurde durch ISCED 2011 weiterentwickelt und ersetzt (siehe ISCED 2011).

ISCED 1999

Ordnet die einzelnen Studien Fields of Study (Studienfeld) zu.

ISCED 2011

Unterteilt Bildungsprogramme nach Bildungshöhe in 8 Stufen. Der Tertiärbereich umfasst die Bildungsstufen 5 (kurze tertiäre Ausbildungen - für Österreich Meister- und Werkmeisterschulen, Universitäts- und Fachhochschullehrgänge, Kollegs, 4. und 5. Klassen BHS), 6 (Bachelorstudien), 7 (Diplom- und Masterstudien (inkl. Weiterbildungsmaster)) und 8 (Doktorats- und PhD-Studien).

ISCED F-2013

Revision der Zuordnung von Studien zu Studienfeldern.

K Kombinationspflichtige Studien

Aktuell sind nur Lehramtsstudien kombinationspflichtig, d.h. es müssen zwei Unterrichtsfächer bzw. ein Unterrichtsfach und ein Spezialisierungsfach zu einem Studium verbunden werden, um dieses regulär abschließen zu können.

N Neuzugelassene

Personen, die im betreffenden Semester von dieser Universität erstmals zu einem Studium zugelassen wurden und fortgesetzt gemeldet sind. Siehe auch Studienanfänger/innen.

O Ordentliches Studium

Die öffentlichen Universitäten bieten ordentliche und außerordentliche Studien an. Ordentliche Studien sind Bachelor-, Diplom-, Master- und Doktoratsstudien. Wer zu einem ordentlichen Studium zugelassen ist, ist ordentliche/r Studierende/r der betreffenden Universität.

Organisationsform

Bei Fachhochschul-Studiengängen werden Studierende in normalen (Vollzeit) und berufsbegleitenden sowie zielgruppenspezifischen Studiengängen unterschieden.

Outgoing

Studierende, die einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines geförderten Mobilitätsprogramms absolvieren.

P Prüfungsaktive Studien/Prüfungsaktive Studierende

Prüfungsaktiv ist ein Bachelor-, Diplom- oder Masterstudium, sofern der/die Studierende im betreffenden Studium mindestens 16 ECTS-Punkte oder positiv beurteilte Studienleistungen im Umfang von 8 Semesterwochenstunden erbracht hat (Wissensbilanz-Kennzahl 2.A.6). Die Erfassung erfolgt auf Basis von Prüfungsleistungen in Studien und im Studienjahr. Für die Darstellung von prüfungsaktiven Studierenden werden Prüfungsleistungen in ein oder mehreren Studien einer Person zugerechnet.

S Schultyp

Schulformen werden je nach Verwendungszweck in unterschiedliche Schultypen gegliedert (z.B. AHS, BHS, Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung).

Sekundarabschluss

Oder Abschluss der Sekundarstufe II (ISCED Bildungsstufen 3 und 4 – für Österreich AHS-Oberstufe, 1.-3. Jahr der BHS, BMS, Schule für Gesundheits- und Krankenpflege, Lehre).

Senioren-Studierende

Dazu zählen Frauen ab 55 Jahren und Männer ab 60 Jahren (frühere Definition: 40/45).

Studienabschluss

Vollendung eines Studiums durch Erbringung und positive Beurteilung aller im Curriculum vorgesehenen Studienleistungen (vgl. Erstabschluss, Zweitabschluss).

Studienanfänger/innen

Studienanfänger/in kann man auf Fachebene, Universitätsebene, auf Ebene des Sektors öffentliche Universitäten oder auf Ebene des tertiären Bildungswesens sein. Auf Ebene des Sektors öffentliche Universitäten handelt es sich um Personen, die im betreffenden Semester von dieser Universität erstmals zu einem Studium zugelassen wurden und fortgesetzt gemeldet sind und vorher noch nie an einer österreichischen öffentlichen Universität studiert haben („Erstzugelassene“). Auf Universitätsebene handelt es sich um Neuzugelassene. Auf Fachebene ist in diesem Zusammenhang von „Studien im ersten Semester“ die Rede.

Studienart/Studiengangart

Das Studienrecht für öffentliche Universitäten und für Fachhochschulen unterscheidet vier Arten von ordentlichen Studien: Diplomstudien als traditionelle Form des Studiums (von vier bis sechs Jahren), das zu einem ersten Abschluss führt; Bachelorstudien als neue Form des Studiums für einen ersten Abschluss (im Regelfall drei Jahre); Masterstudium als weiterführendes Studium nach Erlangung eines Bachelorabschlusses (zwei Jahre); Doktoratsstudium als weiterführendes Studium nach einem Master- oder Diplomabschluss (im Regelfall zwei, seit WS 2009/10 drei Jahre). Doktoratsstudien werden nur an Universitäten angeboten.

Studienberechtigungsprüfung

Spezielle universitäre Zulassungsprüfung für Personen ohne Reifeprüfung, die ein bestimmtes ordentliches Universitätsstudium aufnehmen wollen. Die Studienberechtigungsprüfung vermittelt eine fachlich eingeschränkte Studienberechtigung, die sich auch auf Fachhochschul-Studiengänge erstreckt.

Studienzählung (anteilig)

Die Universitäts-Studienevidenzverordnung 2004 (UniStEV) vom 25.09.2015 sieht für Unterrichtsfächer und Spezialisierungen von Lehramtsstudien, die von Universitäten und Pädagogischen Hochschulen gemeinsam angeboten werden, und für gemeinsam eingerichtete Studien zwischen Universitäten die Vereinbarung eines Verteilungsschlüssels zwischen den Bildungseinrichtungen vor. Der Verteilungsschlüssel bildet das Ausmaß der Beteiligung einer Bildungseinrichtung am entsprechenden Unterrichtsfach, der jeweiligen Spezialisierung oder dem gemeinsam eingerichteten Studium ab. Studien werden daher den Hochschuleinrichtungen anteilig zugerechnet.

T Tertiärer Bildungsabschluss

Abschluss eines Ausbildungsprogrammes der ISCED 2011 Bildungsstufen 5 bis 8 (siehe Abschlussquote im Tertiärbereich).

Toleranzstudiendauer

Im Curriculum vorgesehene Studiendauer zuzüglich eines Semesters, im Fall von Diplomstudien zuzüglich eines Semesters pro Studienabschnitt.

U UniStEV

Universitäts-Studienevidenzverordnung 2004 (BGBl. II Nr. 288/2004 in der jeweils geltenden Fassung). Diese Verordnung enthält für den Bereich der öffentlichen Universitäten Durchführungsbestimmungen zum Universitätsgesetz 2002, zum Bildungsdokumentationsgesetz hinsichtlich der Studierenden und ihrer Studien. Siehe unidata > Rechtliche Grundlagen.

Universitätslehrgang

Außerordentliches Studium, das Universitäten insbesondere zu Weiterbildungszwecken anbieten. Die Dauer variiert von einigen Tagen bis zu mehreren Jahren. Bei umfangreicheren Universitätslehrgängen können auch Mastergrade erlangt werden; für Lehrgänge mit mindestens 60 ECTS Dauer sind mit „Akademische/r ...“, beginnende Bezeichnungen vorgesehen.

Universitätsreife

Siehe Form der Universitätsreife.

Übertrittsrate

Die Übertrittsrate misst den Prozentsatz der Maturantinnen und Maturanen, die innerhalb einer bestimmten Zeitspanne ein Universitäts- oder Hochschulstudium beginnen.

V Verwendungen

(Anlage 1 zur Bildungsdokumentationsverordnung Universitäten)

Wissenschaftliches und künstlerisches Personal

11 Universitätsprofessor/in (§ 98 UG)

12 Universitätsprofessor/in, bis fünf Jahre befristet (§ 99 Abs. 1 UG)

14 habilitierte/r wissenschaftliche/r und künstlerische/r Mitarbeiter/in (Universitätsdozent/in)

16 wissenschaftliche/r und künstlerische/r Mitarbeiter/in mit selbständiger Lehre und Forschung oder Entwicklung und Erschließung der Künste

17 nebenberuflich tätige/r Lektor/in (§ 100 Abs. 4 UG)

18 Lektor/in (§ 107 Abs. 2 Z 1 UG), ausgenommen Verwendung 17

21 wissenschaftliche/r und künstlerische/r Mitarbeiter/in ohne selbständige Lehre

23 Ärztin/Arzt in Facharztausbildung

24 wissenschaftliche/r und künstlerische/r Projektmitarbeiter/in an Vorhaben gemäß § 26 Abs. 6 UG

25 wissenschaftliche/r und künstlerische/r Projektmitarbeiter/in an Vorhaben gemäß § 27 Abs. 1 Z 3 UG

26 Senior Scientist/Artist (KV), ausgenommen Verwendungen 24 und 25

27 Universitätsassistent/in (KV)

28 Universitätsassistent/in (KV) auf Laufbahnstelle gemäß § 13b Abs. 3 UG

30 Studentische/r Mitarbeiter/in

81 Universitätsprofessor/in (§ 99 Abs. 3 UG), bis sechs Jahre befristet und unbefristet

82 Assoziierte/r Professor/in (KV)

83 Assistenzprofessor/in (KV)

84 Senior Lecturer (KV)

85 Universitätsprofessor/in (§ 99 Abs. 4 UG via Universitätsdozent/in)

86 Universitätsprofessor/in (§ 99 Abs. 4 UG via Assoziierte/r Professor/in)

87 Universitätsprofessor/in (§ 99 Abs. 6 UG/§ 27 KV) – Personengruppe der Universitätsprofessor/inn/en

Allgemeines Personal

40 professionelle Unterstützung der Studierenden in Gesundheits- und Sozialbelangen

50 Universitätsmanagement

60 Verwaltung

61 Ärztin/Arzt zur ausschließlichen Erfüllung von Aufgaben im Rahmen einer öffentlichen Krankenanstalt

62 Krankenpflege im Rahmen einer öffentlichen Krankenanstalt und Tierpflege in medizinischen Einrichtungen

64 Projektmitarbeiter/in an Vorhaben gemäß § 26 Abs. 6 oder § 27 Abs. 1 Z 3 UG, die/der keine wissenschaftlichen oder künstlerischen Tätigkeiten verrichtet

65 Technisches Personal

66 Bibliothekspersonal

70 Wartung, Betrieb und Aufsicht

Vollzeitäquivalente

Mit dem Beschäftigungsausmaß gewichtete Personen-Einheiten (z.B. ergeben 1 Person mit einem Beschäftigungsausmaß von 10 Stunden pro Woche und 1 Person mit 20 Stunden pro Woche: $0,25 + 0,5 = 0,75$ VZÄ).

W WBV

Wissensbilanz-Verordnung (BGBl. II Nr. 63/2006); regelt Inhalt und Form der von den öffentlichen Universitäten jährlich zu legenden und zu veröffentlichenden Wissensbilanz. Siehe unidata > Rechtliche Grundlagen.

Weiterer Studienabschluss

Abschluss eines konsekutiven Masterstudiums nach einem Bachelorstudium oder eines Doktoratsstudiums nach einem Masterstudium bzw. Diplomstudium.

Wirkungsorientierung

Abbildung der mit dem jeweiligen Budget angestrebten Wirkungen in die Gesellschaft und der hierfür erforderlichen Leistungen (erstmalig im Bundeshaushaltsgesetz 2013). Der Zielerreichungsgrad der Wirkungsziele wird u.a. anhand von Kennzahlen dargestellt.

Wissensbilanz

Während der Rechnungsabschluss das finanzielle Vermögen einer Universität darstellt, soll die Wissensbilanz über die immateriellen Werte Auskunft geben. Die Wissensbilanz ist jährlich bis 30. April vom Rektorat zu erstellen und dem Universitätsrat zur Genehmigung und Weiterleitung an das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung zuzuleiten. Vorgaben für die Gestaltung der Wissensbilanz finden sich in der Wissensbilanz-Verordnung (§ 13 Abs. 6 UG). Wissensbilanzen siehe unter Publikationen > Wissensbilanz.

Wissenschaftszweig

Einheit für die fachliche Einordnung von Forschungstätigkeiten und -ergebnissen. Analog zur ISCED-Klassifikation für Studienprogramme existiert auch für Forschung und Entwicklung ein internationales fachliches Klassifikationsschema der OECD/UNESCO. Die in Österreich verwendete Version dieses Schemas ist die von Statistik Austria herausgegebene „Österreichische Systematik der Wissenschaftszweige“.

Z Zweitabschluss

Siehe Weiterer Studienabschluss.

Zusammensetzung der Gruppen von Studien – national

Geistes- und kulturwissenschaftliche Studien:

Afrikanistik; Ägyptologie; Alte Geschichte und Altertumskunde; Altertumswissenschaften; Angewandte Kulturwissenschaft; Anglistik und Amerikanistik; Archäologien; Byzantinistik und Neogräzistik; Classica et Orientalia; Critical Studies; Deutsche Philologie; Europäische Ethnologie; European Union Studies; Finno-Ugristik; Gender Studies; Geschichte; Global Studies; Islamische Religionspädagogik; Japanologie; Judaistik; Klassische Archäologie; Klassische Philologie; Klassische Philologie-Griechisch; Klassische Philologie-Latein; Koreanologie; Kultur- und Sozialanthropologie; Kunstgeschichte; Medienwissenschaften; Musikwissenschaft; Niederlandistik; Orientalistik; Pädagogik; Philosophie; Politikwissenschaft; Publizistik und Kommunikationswissenschaft; Regionalwissenschaft; Religionswissenschaft; Romanistik; Sinologie; Skandinavistik; Slawistik; Soziologie; Sprachwissenschaft; Südasienwissenschaft; Theater-, Film- und Medienwissenschaft; Übersetzen und Dolmetschen; Ur- und Frühgeschichte; Vergleichende Literaturwissenschaft.

Ingenieurwissenschaftliche Studien:

Angewandte Geowissenschaften; Architektur; Bauingenieurwesen; Bergwesen; Biomedical Engineering; Biotechnologie und Bioprozesstechnik; Computational Logic; Elektrotechnik; Elektrotechnik-Toningenieur; Forst- und Holzwirtschaft; Horticultural Sciences; Industrial Design; Industrielle Energietechnik; Industrieller Umweltschutz, Entsorgungstechnik und Recycling; Industrielogistik; Informatik; Informatikmanagement (TU Graz); Informationstechnik; Ingenieurwissenschaften; Kulturtechnik und Wasserwirtschaft; Kunststofftechnik; Landschaftsplanung und Landschaftspflege; Landwirtschaft; Lebensmittel- und Biotechnologie; Maschinenbau; Materialwissenschaften; Mechatronik; Metallurgie; Montanmaschinenbau; Natural Resources Management and Ecological Engineering; Petroleum Engineering; Phytomedizin; Raumplanung und Raumordnung; Recyclingtechnik; Technische Chemie; Technische Mathematik; Technische Physik; Telematik; Verfahrenstechnik; Vermessung und Geoinformation; Weinbau, Önologie und Weinwirtschaft; Weltraumwissenschaften; Werkstoffwissenschaft; Wildtierökologie und Wildtiermanagement; Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau; Wirtschaftsingenieurwesen-Technische Chemie.

Künstlerische Studien:

Bildende Kunst; Bühnengestaltung; Computermusik; Darstellende Kunst; Design; Dirigieren; Film und Fernsehen; Gesang; Instrumental(Gesangs)pädagogik; Instrumentalstudien; Jazz; Katholische und Evangelische Kirchenmusik; Komposition und Musiktheorie; Konservierung und Restaurierung; Kunst und Gestaltung; Mediengestaltung; Musik- und Bewegungserziehung; Musiktheaterregie; Musiktherapie; Social Design; Sprachkunst; Tonmeisterstudium; TransArts - Transdisziplinäre Kunst.

Lehramtsstudien mit den Unterrichtsfächern/Spezialisierungen:

Berufsgrundbildung (Berufsorientierung/Lebenskunde); Bewegung und Sport; Bildnerische Erziehung; Biologie und Umweltkunde; Bosnisch/Kroatisch/Serbisch; Chemie; Darstellende Geometrie; Deutsch; Englisch; Evangelische Religion; Französisch; Geographie und Wirtschaftskunde; Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung; Griechisch; Haushaltsökonomie und Ernährung; Informatik; Inklusive Pädagogik; Instrumentalmusikerziehung; Islamische Religion; Italienisch; Katholische Religion; Latein; Mathematik; Mediengestaltung; Musikerziehung; Physik; Polnisch; Psychologie und Philosophie; Russisch; Slowakisch;

Slowenisch; Spanisch; Textiles Gestalten (auslaufend); Technisches und Textiles Werken; Tschechisch; Ungarisch; Vertiefende Katholische Religionspädagogik für die Primarstufe (Schule und Religion); Technisches Werken (auslaufend).

Medizinische Studien:

Gesundheits- und Pflegewissenschaften; Humanmedizin; Molekulare Medizin; Zahnmedizin.

Naturwissenschaftliche Studien:

Astronomie; Bioinformatik; Biologie; Biomedizin und Biotechnologie; Chemie; Erdwissenschaften; Ernährungswissenschaften; Geographie; Geospatial Technologies; Kognitionswissenschaft; Materialwissenschaften (Universität Innsbruck); Mathematik; Meteorologie und Geophysik; Molekulare Biologie; Pferdewissenschaften; Pharmazie; Physik; Psychologie; Sportwissenschaften; Umweltsystemwissenschaften.

Rechtswissenschaftliche Studien:

Rechtswissenschaften; Recht und Wirtschaft; Wirtschaftsrecht.

Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studien:

Angewandte Betriebswirtschaft; Betriebswirtschaft; Gender Studies; Informatikmanagement; Internationale Betriebswirtschaft; Internationale Wirtschaftswissenschaften; Medienwissenschaften, Politikwissenschaft (Universität Innsbruck); Sozial- und Humanökologie; Sozialwirtschaft; Soziologie; Statistik; Umweltsystemwissenschaften; Volkswirtschaft; Wirtschaftsinformatik; Wirtschaftspädagogik; Wirtschafts- und Sozialwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften.

Theologische Studien:

Evangelische Fachtheologie; Islamische Religionspädagogik (Universität Innsbruck); Katholische Fachtheologie; Katholische Religionspädagogik; Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät; Religionspädagogik; Religionswissenschaft.

Veterinärmedizinische Studien:

Veterinärmedizin.

Individuelle Studien:

Individuelles Bachelorstudium; Individuelles Diplomstudium; Individuelles Masterstudium.

UF = Unterrichtsfach SP = Spezialisierung

Die Gruppe der interdisziplinären Studien, der nur wenige Studien in einigen Studienrichtungen zugeordnet sind, ist nicht dargestellt. Einzelne Studien innerhalb einer Studienrichtung an einer Universität können von der Zuordnung zu Gruppen von Studien abweichen und sind in der Aufzählung nicht berücksichtigt.

Die Zuordnung der Doktoratsstudien zu Gruppen von Studien erfolgt im Allgemeinen anhand des Dissertationsgebiets.

Zusammensetzung der Gruppen von Studien – international (ISCED-F 2013)

Pädagogik:

Berufsgrundbildung UF (Berufsorientierung/Lebenskunde) UF; Bewegung und Sport UF; Bildnerische Erziehung UF; Biologie und Umweltkunde UF; Bosnisch/Kroatisch/Serbisch UF; Burgenlandkroatisch/Kroatisch UF; Chemie UF; Darstellende Geometrie UF; Deutsch UF; Englisch UF; Evangelische Religion UF; Französisch UF; Geographie und Wirtschaftskunde UF; Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung UF; Griechisch UF; Haushaltsökonomie und Ernährung UF; Informatik UF; Inklusive Pädagogik SP; Instrumental(Gesangs)pädagogik; Instrumentalmusikerziehung UF; Islamische Religion UF; Islamische Religionspädagogik; Italienisch UF; Katholische Religion UF; Katholische Religionspädagogik; Latein UF; Mathematik UF; Mediengestaltung UF; Musik- und Bewegungserziehung; Musikerziehung UF; Pädagogik; Physik UF; Polnisch UF; Psychologie und Philosophie UF; Religionspädagogik; Russisch UF; Slowakisch UF; Slowenisch UF; Spanisch UF; Technisches und Textiles Werken UF, Textiles Gestalten UF (auslaufend); Tschechisch UF; Ungarisch UF; Vertiefende Katholische Religionspädagogik für die Primarstufe (Schule und Religion) SP; Werkerziehung UF (auslaufend); Wirtschaftspädagogik.

Geisteswissenschaften und Künste:

Ägyptologie; Alte Geschichte und Altertumskunde; Altertumswissenschaften; Anglistik und Amerikanistik; Archäologien; Bildende Kunst; Bühnengestaltung; Byzantinistik und Neogräzistik; Classica et Orientalia; Computermusik; Critical Studies; Cross-Disciplinary Strategies (Universität für angewandte Kunst Wien); Darstellende Kunst; Design; Deutsche Philologie; Dirigieren; Evangelische Fachtheologie; Film und Fernsehen; Finno-Ugristik; Gesang; Geschichte; Industrial Design; Instrumentalstudien; Japanologie; Jazz; Judaistik; Katholische Fachtheologie; Katholische und Evangelische Kirchenmusik; Klassische Archäologie; Klassische Philologie; Klassische Philologie-Griechisch; Klassische Philologie-Latein; Komposition und Musiktheorie; Konservierung und Restaurierung; Koreanologie; Kunst und Gestaltung; Kunstgeschichte; Mediengestaltung; Medienwissenschaften; Musiktheaterregie; Musikwissenschaft; Nederlandistik; Orientalistik; Philosophie; Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät; Religionswissenschaft; Romanistik; Sinologie; Skandinavistik; Slawistik; Social Design; Sprachkunst; Sprachwissenschaft; Südasienwissenschaft; Theater-, Film- und Medienwissenschaft; Tonmeisterstudium; TransArts - Transdisziplinäre Kunst; Übersetzen und Dolmetschen; Ur- und Frühgeschichte; Vergleichende Literaturwissenschaft.

Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen:

Afrikanistik; Angewandte Kulturwissenschaft; Cross-Disciplinary Strategies (Universität Salzburg); Europäische Ethnologie; European Union Studies; Gender Studies; Global Studies; Informatikmanagement; Kognitionswissenschaft; Kultur- und Sozialanthropologie; Medienwissenschaften; Politikwissenschaft; Psychologie; Publizistik und Kommunikationswissenschaft; Regionalwissenschaft; Sozialwirtschaft; Soziologie; Volkswirtschaft.

Wirtschaft, Verwaltung und Recht:

Angewandte Betriebswirtschaft; Betriebswirtschaft; Internationale Betriebswirtschaft; Internationale Wirtschaftswissenschaften; Recht und Wirtschaft; Rechtswissenschaften; Sozialwirtschaft; Wirtschaftsrecht; Wirtschafts- und Sozialwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften.

Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik:

Astronomie; Bioinformatik; Biologie; Biomedizin und Biotechnologie; Chemie; Erdwissenschaften; Ernährungswissenschaften; Geographie; Geospatial Technologies; Materialwissenschaften; Mathematik; Meteorologie und Geophysik; Molekulare Biologie; Physik; Statistik; Technische Mathematik; Technische Physik; Umweltsystemwissenschaften; Vermessung und Geoinformation; Weltraumwissenschaften; Wildtierökologie und Wildtiermanagement.

Informatik und Kommunikationstechnologie:

Computational Logic; Informatik; Informatikmanagement (TU Graz); Telematik; Wirtschaftsinformatik.

Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe:

Angewandte Geowissenschaften; Architektur; Bauingenieurwesen; Bergwesen; Biomedical Engineering; Biotechnologie und Bioprozesstechnik; Elektrotechnik; Elektrotechnik-Toningenieur; Forst- und Holzwirtschaft; Industrielle Energietechnik; Industrieller Umweltschutz, Entsorgungstechnik und Recycling; Industrielogistik; Informationstechnik; Ingenieurwissenschaften; Kulturtechnik und Wasserwirtschaft; Kunststofftechnik; Landschaftsplanung und Landschaftspflege; Lebensmittel- und Biotechnologie; Maschinenbau; Mechatronik; Metallurgie; Montanmaschinenbau; Natural Resources Management and Ecological Engineering; Petroleum Engineering; Raumplanung und Raumordnung; Recyclingtechnik; Technische Chemie; Verfahrenstechnik; Werkstoffwissenschaften; Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau; Wirtschaftsingenieurwesen-Technische Chemie.

Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei und Tiermedizin:

Forst- und Holzwirtschaft; Horticultural Sciences; Landwirtschaft; Pferdewissenschaften; Phytomedizin; Veterinärmedizin; Weinbau, Önologie und Weinwirtschaft.

Gesundheit und Sozialwesen:

Gesundheits- und Pflegewissenschaft; Humanmedizin; Molekulare Medizin; Musiktherapie; Pharmazie; Zahnmedizin.

Dienstleistungen:

Sportwissenschaften.

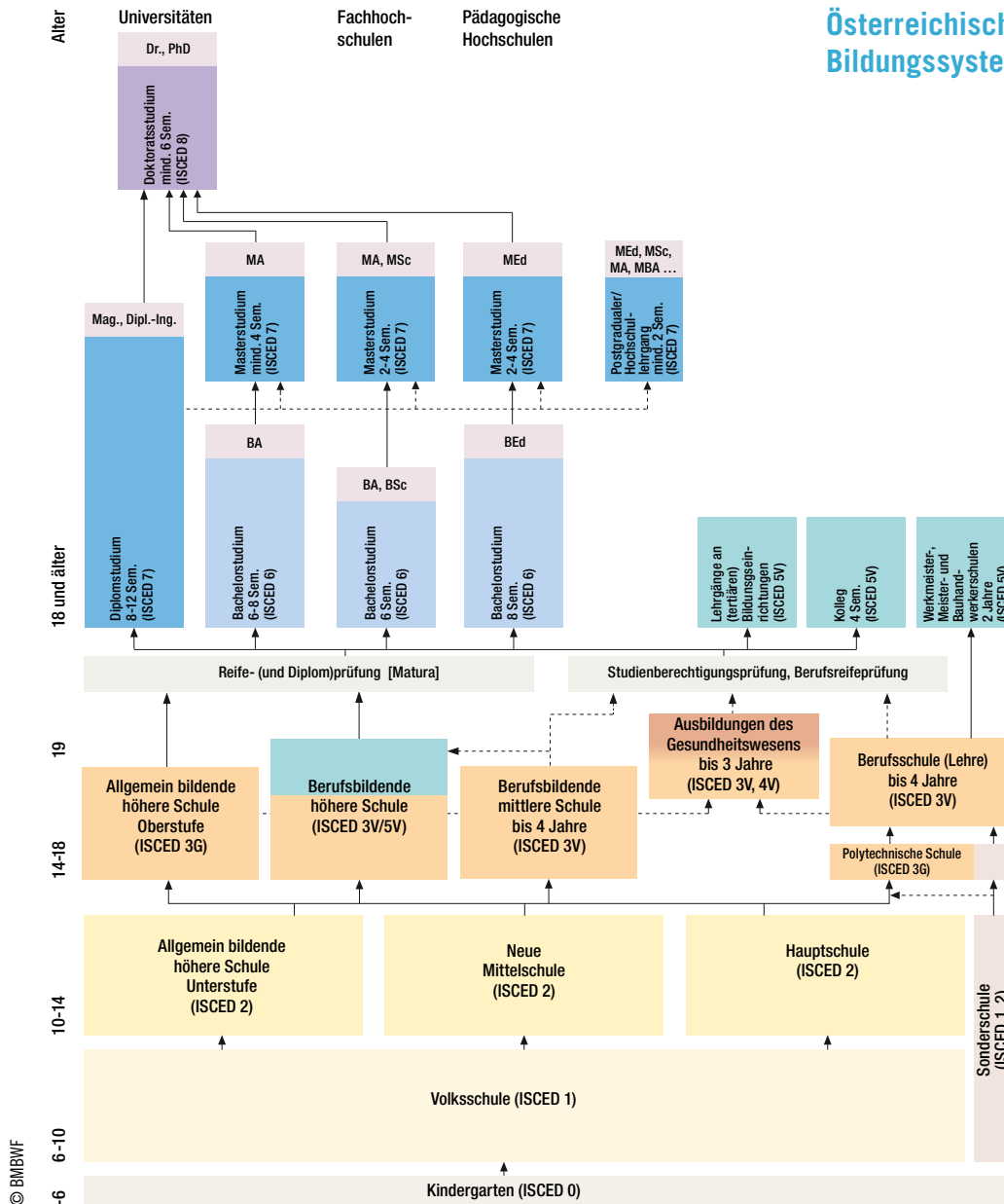
UF = Unterrichtsfach

SP = Spezialisierung

Einzelne Studien innerhalb der Studienrichtung an einer Universität können von der Zuordnung zu Gruppen von Studien abweichen und sind in der Aufzählung nicht berücksichtigt.

Die Zuordnung der Doktoratsstudien zu Gruppen von Studien erfolgt im Allgemeinen anhand des Dissertationsgebiets.

Österreichisches Bildungssystem



Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
Minoritenplatz 5 | A-1010 Wien | www.bmbwf.gv.at